

---

# **BACHELORARBEIT**

---

Frau  
**Carina Holl**

**Digitale Informationsvermittlung  
auf Social Media. Eine  
qualitative Inhaltsanalyse des  
TikTok Accounts der Tages-  
schau**

**2024**

Fakultät: Medien

---

# **BACHELORARBEIT**

---

## **Digitale Informationsvermittlung auf Social Media. Eine qualitative Inhaltsanalyse des TikTok Accounts der Tageschau**

Autor/in:

**Frau Carina Holl**

Studiengang:

**Medienmanagement**

Seminargruppe:

**Mm19wE-B**

Erstprüfer:

**Herr Prof. Dr. phil. Janis Brinkmann**

Zweitprüfer:

**Frau Rebecca Prager**

Einreichung:

München, 05.02.2024

Faculty of Media

---

# **BACHELOR THESIS**

---

## **Digital information transfer on social media. A qualitative content analysis of the TikTok account of the Tagesschau**

author:

**Ms. Carina Holl**

course of studies:

**Mediamanagement**

seminar group:

**mm19wE-B**

first examiner:

**Mr. Prof. Dr. phil. Janis Brinkmann**

second examiner:

**Mrs. Rebecca Prager**

submission:

Munich, 05.02.2024

---

## **Bibliografische Angaben**

Nachname, Vorname: Holl, Carina

Thema der Bachelorarbeit: Digitale Informationsvermittlung. Eine qualitative Inhaltsanalyse der TikTok-Accounts der Tagesschau

Topic of thesis: Digital information transfer on social media. A qualitative content analysis of the TikTok account of the Tagesschau

56 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2024

## **Abstract**

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie die Tagesschau auf ihrem TikTok Account Nachrichten an junge Menschen vermittelt und wie sie diese Anspricht. Zu diesem Zweck wird eine qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring durchgeführt. Zunächst wird jedoch der theoretische Rahmen definiert. Es wird auf die Merkmale der Zielgruppen sowie den Nachrichtenkonsum junger Menschen eingegangen. Daraufhin werden Aspekte festgelegt, die bei der Ansprache junger Zielgruppen von Bedeutung sind und schließlich auf das Thema Sprache im Journalismus eingegangen. Zuletzt werden der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die Tagesschau näher beleuchtet, während zum Abschluss noch ein Blick auf die Social-Media-Plattform TikTok und den zugehörigen Account der Tagesschau geworfen wird. Anschließend folgt die qualitative Inhaltsanalyse. Die Ergebnisse der Analyse zeigen, dass die Tagesschau Nachrichten auf TikTok sowohl auf inhaltlicher und thematischer Ebene vermittelt, aber auch auf einer persönlichen, einbeziehenden und rundum ein Best-Practice-Beispiel darstellt, wenn es um die Vermittlung von Nachrichten an junge Menschen auf Social-Media geht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>II</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>VI</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1    Hinführung zur Thematik.....	1
1.2    Methodische Vorgehensweise und Aufbau .....	2
<b>2 Der Nachrichtenkonsum junger Menschen</b> .....	<b>4</b>
2.1    Generation Y und Z – Die Digital Natives .....	4
2.1.1    Gen Y – die Millennials .....	4
2.1.2    Gen Z – die Generation Internet.....	6
2.2    Die Nachrichtennutzung junger Menschen.....	8
<b>3 Zentrale Aspekte in der Ansprache junger Menschen</b> .....	<b>12</b>
<b>4 Sprache im Journalismus</b> .....	<b>16</b>
4.1    Die Nachricht und ihre Sprache.....	16
4.2    Stilmittel .....	19
4.3    Sprachstile .....	23
<b>5 Der öffentlich-rechtliche Rundfunk</b> .....	<b>27</b>
5.1    Entstehung, Auftrag und Finanzierung .....	27
5.2    Die Tagesschau .....	28
<b>6 Das Nachrichtenmedium auf TikTok</b> .....	<b>30</b>
6.1    Die Social-Media-Plattform TikTok .....	30
6.2    Die Tagesschau auf TikTok.....	33
<b>7 Inhaltsanalyse</b> .....	<b>37</b>
7.1    Methode nach Mayring.....	37
7.2    Vorgehen .....	41
7.3    Analyse des Materials .....	43
7.4    Zusammenfassende Bewertung der Analyse .....	52
<b>8 Fazit</b> .....	<b>55</b>

Inhaltsverzeichnis	III
--------------------	-----

---

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
-----------------------------------	------------

<b>Anlagen.....</b>	<b>XII</b>
---------------------	------------

<b>Eigenständigkeitserklärung .....</b>	<b>XXXIX</b>
---	--------------

## Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Bzw.	beziehungsweise
Ca.	circa
Gen Y	Generation Y
Gen Z	Generation Z
JIM	Jugend, Information, Medien
u.a.	unter anderem

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hauptnachrichtenquelle online 2023 (nach Alter, in Prozent).....	9
Abbildung 2: Klassifikationsmodell Jugendsprachen .....	24
Abbildung 3: Durchschnittliche Sehbeteiligung und Marktanteile der Fernsehnachrichten 2020 bis 2022 .....	29
Abbildung 4: Social media sites by portion of users who regularly get news there.....	33
Abbildung 5: 10 Stufen Modell Mayring .....	40
Abbildung 6: Ablaufmodell strukturierender Inhaltsanalyse.....	41
Abbildung 7: Presenterin Anna Albrecht .....	44
Abbildung 8: Presenterin Antje Kießler .....	44
Abbildung 9: Presenterin Begün Düzgün.....	44
Abbildung 10: Presenter Felix Edeha .....	44
Abbildung 11: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema Lehrkräftemangel .....	45
Abbildung 12: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema Nahost-Konflikt.....	45
Abbildung 13: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema ChatGPT .....	45
Abbildung 14: Beispiel Video-Einblendung nach Anschlag .....	46
Abbildung 15: Beispiel Video-Einblendung Fallschirmspringer .....	46
Abbildung 16: Beispiel Grafik-Einbindung zum Thema Alkohol .....	47
Abbildung 17: Beispiel Grafik-Einbindung zum Thema Zugreise .....	47



---

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der analysierten Videos.....	XII
Tabelle 2: Kodierleitfaden.....	XIV
Tabelle 3: Transkripte der analysierten Videos.....	XVIII

# 1 Einleitung

## 1.1 Hinführung zur Thematik

\*GONG\*

„Hier ist das Erste Deutsche Fernsehen mit der Tagesschau.“

Ein Satz, der wohl einem jeden Deutschen bekannt sein wird. Ein Satz, der mit einem typischen Klang und Erscheinungsbild einhergeht, auch wenn er nur gelesen wird. Er leitet die Tagesschau des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ein und gehört für viele Deutsche zur täglichen Abendroutine. Das unterstreichen auch die Nutzerzahlen, laut denen die Tagesschau die am regelmäßigsten genutzte Nachrichtenmarke in Deutschland darstellt.<sup>1</sup> Doch die Nachrichtennutzung über lineare Medien wie das Fernsehen ist seit Jahren rückläufig.<sup>2</sup> Stattdessen verlagert sich der Nachrichtenkonsum immer mehr ins Digitale Universum – unter anderem in die Welt von Social-Media. Und die Bewohner dieser Welt, die Digital Natives, haben ein eigenes Nachrichtenverständnis.<sup>3</sup>

Im Durchschnitt verbringen sie täglich rund 224 Minuten online, während ihre Bildschirmzeit auf dem Smartphone etwas über 200 Minuten beträgt. Dabei nutzen sie vor allem Social-Media-Plattformen wie WhatsApp, Instagram und TikTok.<sup>4</sup> Diese Nutzungsdaten zeigen somit, dass junge Menschen knapp vier Stunden ihres Tages Online oder am Smartphone verbringen. Aber bleibt dann eigentlich noch Zeit, sich abends vor den Fernseher zu setzen und die Tagesschau anzusehen? Und besteht überhaupt noch Interesse daran?

---

<sup>1</sup> Vgl. Behre, Julia et. al. (2023): Reuters Institute Digital News Report 2023. Ergebnisse für Deutschland, S. 28

<sup>2</sup> Vgl. a.a.O., S. 11

<sup>3</sup> Vgl. Wolsiffer, Markus (2022): Das Nachrichtenverständnis junger Menschen. Definitionen und Erwartungen im Kontext aktueller journalistischer Information, Wiesbaden, S. 367

<sup>4</sup> Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2023): JIM-Studie 2023. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger. [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM\\_2023\\_web\\_final\\_kor.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2023_web_final_kor.pdf) (abgerufen am 02.02.2024)

Tatsächlich ist seit einigen Jahren eine zunehmende Nachrichtenmüdigkeit bei jungen Menschen zu beobachten.<sup>5</sup> Stattdessen scrollen sie lieber durch Instagram, lassen sich dort von Influencern berieseln oder nehmen auf TikTok an verrückten Challenges teil. Besonders die Kurzvideo-Plattform TikTok erlebt gerade einen Aufschwung<sup>6</sup> und stellt einen Ort dar, an dem junge Menschen viel Zeit verbringen.<sup>7</sup>

Hier erreicht man also die jungen Menschen. Das hat auch die Tagesschau erkannt und ein Experiment gestartet:

Sie hat auf der TikTok einen Account erstellt – und veröffentlicht dort seit 2019 täglich mehrere Nachrichtenvideos.<sup>8</sup> Doch wie schafft es ein so klassisches Medium wie die Tagesschau ein junges Publikum anzusprechen? Redaktionell gesehen strotzt sie auf den ersten Blick doch nicht unbedingt vor Jugendlichkeit. Und Nachrichten bleiben schließlich doch Nachrichten. Oder?

Mit genau diesem Thema beschäftigt sich diese Arbeit, wobei der Fokus auf die folgende Forschungsfrage gelegt wird:

Wie vermittelt die Tagesschau auf ihrem TikTok Account Nachrichten an junge Menschen und wie spricht sie diese an? Wie das Wort Vermittlung bereits andeutet, soll untersucht werden, welche Mittel die Tagesschau auf ihrem TikTok Account einsetzt und umsetzt. Was ist bei der Ansprache junger Menschen zu beachten? Was spricht sie an und wie spricht man sie an? Dies alles sind Faktoren, die im Rahmen dieser Arbeit berücksichtigt und untersucht werden.

## 1.2 Methodische Vorgehensweise und Aufbau

Zur Untersuchung dieser Arbeit wurde die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring gewählt. Dafür wurde die Arbeit in zwei Teile aufgeteilt: Einen theoretischen Teil und einen empirischen Teil.

---

<sup>5</sup> Vgl. Behre, Julia et. al., 2023, S. 18

<sup>6</sup> Vgl. Bösch, Markus; Köver, Chris (2021): Schluss mit lustig? TikTok als Plattform für politische Kommunikation, Deutschland, Rosa-Luxemburgstiftung, S. 10

<sup>7</sup> Vgl. Granow, Viola Carolina; Scolari, Julia (2022): TikTok – Nutzung und Potenziale der Kurzvideo-Plattform, in: Media Perspektiven (2022), Ausgabe 4/2022, S. 167f.

<sup>8</sup> Vgl. Bremm, Ulrike (2021): Warum die Tagesschau auf TikTok so erfolgreich ist. In: Der Fachjournalist, <https://www.fachjournalist.de/warum-die-tagesschau-auf-tiktok-so-erfolgreich-ist/> (abgerufen am 14.12.2023)

---

Um die Inhaltsanalyse durchführen zu können, benötigt es eine Einbettung in die theoretischen Grundlagen und den aktuellen Forschungsstand zu diesem Thema. Dafür wird in Kapitel 2 zunächst auf das Nachrichtenverständnis junger Menschen eingegangen. Dabei werden die betreffenden Zielgruppen (Generation Y und Generation Z) definiert, wobei ebenfalls auf Merkmale und Lebenswelten dieser Alterskohorten eingegangen wird. Zudem wird das Nachrichtenverständnis junger Menschen näher betrachtet und dargestellt. Kapitel 3 widmet sich der Ansprache junger Menschen. Dabei wird vordergründig auf Faktoren eingegangen, die für diese Zielgruppen ansprechend wirken. Aufbauend darauf wird in Kapitel 4 die Ansprache im sprachlichen Sinne näher beleuchtet. Dabei stehen die Nachrichtensprache, sprachliche Mittel sowie Sprachstile im Vordergrund. In Kapitel 5 folgt ein kleiner Überblick über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, seinen Auftrag sowie die Tagesschau. Im Anschluss daran wird in Kapitel 6 zunächst die Social-Media-Plattform TikTok vorgestellt und im Folgenden dann auf den Kanal der Tagesschau auf TikTok eingegangen. In Kapitel 7 beginnt der empirische Teil der Arbeit. Dabei wird anfangs die Methodik der Arbeit näher erläutert, worauf anschließend die qualitative Inhaltsanalyse des TikTok-Kanals der Tagesschau durchgeführt und zusammengefasst wird. In Kapitel 8 werden dann abschließend die Ergebnisse der Analyse dargestellt und eine Zusammenfassung gegeben.

## 2 Der Nachrichtenkonsum junger Menschen

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit dem Nachrichtenkonsum junger Menschen. Dafür werden zunächst die Zielgruppen definiert und näher betrachtet. Im Folgenden wird dann die Nachrichtennutzung dieser Zielgruppen dargestellt.

### 2.1 Generation Y und Z – Die Digital Natives

In Bezug auf die spezifischen Zielgruppen bietet sich besonders das Zielgruppenkonzept der „Generationen“ an, in welchem bestimmte Charakteristika und Merkmale einer Alterskohorte zusammengefasst werden.<sup>9</sup> Gerade im Social-Media-Kontext wird häufig von sogenannten „Digital Natives“ gesprochen, jenen Personen, die in der digitalen Welt geboren wurden oder mit digitalen Geräten aufgewachsen sind.<sup>10</sup> Diese Generationen-Zielgruppen können sich nach Altersgruppen oder Geburtsjahrgängen einteilen lassen und somit voneinander abgegrenzt und unterschieden werden. Diese Stereotypisierung der Zielgruppen umfasst zudem auch wirtschaftliche, politische, ökonomische sowie technische Bedingungen, unter welchen die Zugehörigen dieser Zielgruppe geboren wurden und aufgewachsen sind.<sup>11</sup> Da die Nutzung von Social-Media-Accounts besonders bei den unter 30-Jährigen sehr hoch und intensiv ist<sup>12</sup>, werden im Folgenden die Generationen-Zielgruppen näher betrachtet, die in diese Alterskohorte fallen. In diesem Fall handelt es sich um die Zielgruppen der Generation Y und Generation Z, die zwischen 1980 und 2010 geboren wurden.<sup>13</sup>

#### 2.1.1 Gen Y – die Millennials

Zur Generation Y zählen all diejenigen, die zwischen 1980 und 2000 geboren wurden.<sup>14</sup> Aufgrund ihrer Geburt um die Jahrhundertwende, werden sie oftmals auch „Millennials“

---

<sup>9</sup> Vgl. Kleinjohann, Michael; Reinecke, Victoria (2020): Marketingkommunikation mit der Generation Z. Erfolgsfaktoren für das Marketing mit Digital Natives, Wiesbaden, S. 3

<sup>10</sup> Vgl. Staab, Patricia; Stahl, Reinhold (2019): Don't worry, be digital. Tipps für einen angstfreien Umgang mit Digitalisierung, Wiesbaden, S. 29

<sup>11</sup> Vgl. Kleinjohann; Reinecke, 2020, S.3

<sup>12</sup> Vgl. Koch, Wolfgang (2023): Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2023. Soziale Medien werden 30 Minuten am Tag genutzt – Instagram ist die Plattform Nummer eins. In: Media Perspektiven Ausgabe 26/2023, S. 5-7

<sup>13</sup> Vgl. Kleinjohann; Reinecke, 2020, S.4

<sup>14</sup> Kramp, Leif; Weichert, Johann (2018): Millennials, die unbekanntes Wesen: Wie journalistische Medien und Nachrichtenangebote junge Menschen im digitalen Zeitalter erreichen – und was sie von ihnen lernen.

genannt.<sup>15</sup> Die Bezeichnung „Y“ folgt der alphabetischen Reihenfolge und stellt die Anknüpfung an die vorangegangene Generation X dar. Das „Y“ hört sich im Englischen ausgesprochen jedoch an wie „WHY“, was im Deutschen „Warum“ bedeutet. Dieses Merkmal ist sehr passend und spiegelt einen wichtigen Teil der Charakteristik der Millennials wieder: Bei ihnen handelt es sich nämlich um die Generation, die vermehrt Fragen stellt und hinterfragt.<sup>16</sup> Sie legen zudem sehr viel Wert auf eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Der Job sowie ein angemessenes Gehalt sind den Millennials wichtig – ebenso jedoch auch die Lebensqualität und die Lebensfreude, die sie gerne auch bei der Arbeit empfinden.<sup>17</sup> Den Millennials stehen, im Gegensatz zu ihren Vorgänger-Generationen, viel mehr Türen offen – sei es in der Berufswahl, der Persönlichkeitsentwicklung oder dem materiellen Konsum. Ihnen steht zudem eine Vielzahl an Optionen zur Verfügung, was eine anspruchsvollere Wahlentscheidung und eine umfangreichere Auseinandersetzung mit all diesen Optionen verlangt. Einerseits bieten die vielen Wahlmöglichkeiten eine Förderung des Individualismus, andererseits können die unzähligen Auswahlmöglichkeiten und die damit verbundenen Entscheidungen überfordern und Stress-Situationen mit sich bringen. Bei den Millennials ist eine Steigerung der psychischen Erkrankungen zu vermerken, die möglicherweise aus ebensolchen Gründen zustande kommen.<sup>18</sup>

Ein besonders großer Faktor, der diese Generation geprägt hat, ist der Start des Internets und die Globalisierung.<sup>19</sup> Auch die Digitalisierung bestimmte das Aufwachsen dieser Generation. Nach einer meist noch analog geprägten Kindheit, kam ab Mitte der 1990er-Jahre das Internet auf und führte zu einer Veränderung in vielen Lebensbereichen dieser Menschen. Das Aufkommen von Social-Media-Plattformen in den 2000er-Jahren brachte neben neuen Informationswegen auch neue Kommunikationsmöglichkeiten mit sich, die geprägt waren durch den Wunsch nach Vernetzung und

---

In: Köhler, Andreas (Hrsg.); Otto, Kim (2018): Crossmedialität im Journalismus und in der Unternehmenskommunikation, Wiesbaden, S.269

<sup>15</sup> Vgl. Kleinjohann; Reinecke, 2020, S.4

<sup>16</sup> Vgl. Klaffke, Martin (2021): Millennials und Generation Z – Charakteristika der nachrückenden Beschäftigten-Generationen. In: Klaffke, Martin (Hrsg.) (2021): Generationen-Management. Konzepte, Instrumente, Good-Practice-Ansätze, 2. Auflage, Springer, Wiesbaden, S. 82

<sup>17</sup> Vgl. Klaffke, Martin (2014): Millennials und Generation Z – Charakteristika der nachrückenden Arbeitnehmer-Generationen- In: Klaffke, Martin (Hrsg.) (2014): Generationen-Management. Konzepte, Instrumente, Good-Praktice-Ansätze, Wiesbaden, S. 65f.

<sup>18</sup> Vgl. a.a.O., S. 65f.

<sup>19</sup> Vgl. Kleinjohann; Reinecke, 2020, S. 4

Partizipation.<sup>20</sup> Auch Werte wie Autonomie und Flexibilität wurden durch das Aufwachsen mit den elektronischen Medien geprägt.<sup>21</sup>

Durch die verschiedenen aufkommenden Social-Media-Angebote veränderte sich auch der Informations- und Nachrichtenkonsum der Millennials. Während die Vorgänger-Generation, die Gen X, beim Nachrichtenkonsum noch auf klassische Medien wie Fernsehen und Zeitungen setzte, verlagerte sich dieser bei der jüngeren Generation vermehrt in die Social-Media-Welt.<sup>22</sup> Mittlerweile stellt das Smartphone für die Millennials die Hauptquelle für den Konsum von Nachrichten dar, der über Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram oder YouTube stattfindet. Doch obwohl diese Generation eine geringe Zahlungsbereitschaft für professionelle Medienangebote aufweist, hat sie doch hohe Ansprüche an die Qualität der von ihnen konsumierten Nachrichten. Sie sehnen sich nach professionellem Journalismus, der Nachrichten sachlich und unabhängig wiedergibt. Die Inhalte sollen von hoher Qualität sein und einen gewissen Nutzwert haben. Zugleich sind den Millennials auch konstruktive Nachrichten wichtig, die mit entsprechenden Lösungsansätzen einhergehen.<sup>23</sup>

## 2.1.2 Gen Z – die Generation Internet

Bei der Generation Z handelt es sich um die Menschen, die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden.<sup>24</sup> Wie auch die Millennials ist diese Generation im Zeitalter des Internets und der Digitalisierung aufgewachsen. Anders jedoch als bei ihren Vorgängern, nimmt das Internet bei der Gen X eine noch präsentere Rolle ein. Während die Kindheit der Millennials noch weitestgehend analog verlief, ist die Gen Z von Anfang an damit aufgewachsen. Deshalb wird diese Generation häufig auch als „Generation Internet“ oder „iGeneration“ bezeichnet. Auch die Bezeichnung „Digital Natives“ kommt dieser Generation häufig zu, wobei teilweise auch die Millennials diesen Titel erhalten. Einige

---

<sup>20</sup> Vgl. Klaffke, 2021, S. 84

<sup>21</sup> Vgl. Sackmann, Sonja; Spickenreither, Nicola (2019): Herausforderung Millennials – ihre Charakteristika und Erwartungen mit Implikationen für wirksame Führung und Zusammenarbeit. In: Sackmann, Sonja (Hrsg.) (2019): Führung und ihre Herausforderungen. Neue Führungskontexte meistern und zukunftsfähig agieren, Wiesbaden, S 68

<sup>22</sup> Vgl. Behre et. al. (2022): Reuters Institute Digital News Report 2022 – Ergebnisse für Deutschland. Hamburg, S. 16

<sup>23</sup> Vgl. Kramp; Weichert, 2018, S. 269f.

<sup>24</sup> Vgl. Kleinjohann; Reinecke, 2020, S. 3

von ihnen sind ebenfalls mit dem Start des Internets geboren und somit auch von klein auf damit in Berührung gekommen.<sup>25</sup>

Elektronische Medien prägten also das Aufwachsen der Gen Z und tun es auch heute noch. Dabei ist das Smartphone das wichtigste Kommunikationsmittel dieser Zielgruppe und diverse Internetaktivitäten gehören zu den Top-Freizeitbeschäftigungen. Besonders digitale Plattformen wie YouTube, Instagram, Snapchat oder TikTok werden dabei häufig genutzt.<sup>26</sup>

Aufgrund der Sozialen Netzwerke entstand die Möglichkeit, durchgehend und ortsunabhängig zu kommunizieren. Die diversen elektronischen Geräte mutieren zu Statussymbolen. Wer beispielsweise kein Smartphone besitzt, wird von den Kommunikationsmöglichkeiten und somit von den sozialen Interaktionsmöglichkeiten abgeschnitten. Dies verdeutlicht nochmal mehr die Wichtigkeit der digitalen Endgeräte für die junge Generation.<sup>27</sup> Doch die Nutzung des Internets und Social-Media führt auch dazu, dass sich junge Menschen dort über das Weltgeschehen sowie den neusten Klatsch und Tratsch informieren. Es kommt so zu einer Aufnahme von Informationen, aber auch von Desinformationen und Fake-News.<sup>28</sup>

Neben dem großen Faktor Soziale Netzwerke, ist diese Generation von weiteren Merkmalen geprägt. So zeichnet sich die junge Generation beispielsweise durch den Erwerb höherer Bildungsabschlüsse aus. Waren es im Jahr 2008 noch knapp ein Viertel der Deutschen, die die Hochschulreife besaßen, so sind es 2018 bereits ein Drittel.<sup>29</sup> Auch ethnische Vielfalt und Multikulturalität machen die Generation Z aus. Mittlerweile hat jeder dritte junge Mensch, der in Deutschland lebt, einen Migrationshintergrund. Dies führt zu einer Mischung aus verschiedenen Kulturen unter den jungen Menschen, wobei die kulturelle Vielfalt meist als sehr positiv erachtet wird. Sie bietet beispielsweise die Möglichkeit, interkulturelle Fähigkeiten auszubauen oder Sprachkenntnisse zu erweitern.<sup>30</sup>

Kennzeichnend für die Lebenswelten der Generation Z sind die Ankerwerte „[...]Familie, Freunde, Ehrlichkeit und Treue, die im Grunde den Wunsch nach sozialer Geborgenheit

---

<sup>25</sup> Vgl. Klaffke, 2021, S. 101

<sup>26</sup> Vgl. a.a.O., S. 104

<sup>27</sup> Vgl. Klaffke, 2014, S. 70

<sup>28</sup> Vgl. Klaffke, 2021, S. 104

<sup>29</sup> Vgl. a.a.O., S. 107f.

<sup>30</sup> Vgl. a.a.O., S. 10



zum Ausdruck bringen.<sup>31</sup> Zudem streben sie nach materieller Absicherung sowie Leistung und Selbstbestimmung.<sup>32</sup>

## 2.2 Die Nachrichtennutzung junger Menschen

Wie sich in den vorherigen Kapiteln bereits herausgestellt hat, konsumieren die jungen Menschen heutzutage einen Großteil der Nachrichten online oder über das Smartphone. Doch nicht nur die Art der Nutzung hat sich bei dieser Zielgruppe verändert. Auch der Konsum selbst unterscheidet sich von dem anderer Altersgruppen.

Mit dem Thema Nachrichtennutzung beschäftigt sich auch der Reuters Digital News Report 2023. Im Rahmen einer Studie wurde eine repräsentative Umfrage von jungen Erwachsenen ab 18 Jahren durchgeführt. Die Studie lief zeitgleich in 46 Ländern und gibt umfassende Ergebnisse über die Nachrichtennutzung der Bevölkerungen verschiedener Länder.<sup>33</sup> In diesem Fall werden jedoch nur die Ergebnisse für Deutschland herangezogen. Die zentralen Schwerpunkte der Studie waren im Jahr 2023 u.a. Nachrichtenvermeidung, Nachrichtennutzung in sozialen Medien und das Bezahlen für Online-Nachrichten. Zunächst wurde das allgemeine Interesse an Nachrichten untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass 89 Prozent der Deutschen mehr als einmal pro Woche mit Nachrichteninhalten in Kontakt kommen. Insgesamt fiel der Anteil in der Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren dabei etwas geringer aus als bei älteren Befragten. Das ist zunächst nichts Neues, allerdings ist in allen Altersgruppen ein Rücklauf bzgl. des Interesses an Nachrichten im Allgemeinen zu verzeichnen.<sup>34</sup> Dies kann damit einhergehen, dass immer mehr Deutsche aktiv versuchen, Nachrichten zu umgehen. Besonders in der jüngsten Altersgruppe (18 bis 24 Jahre) sind die Anteile der Nachrichtenvermeidung sehr hoch. Dabei wird von den jungen Erwachsenen allgemein seltener gezielt auf Nachrichten zugegriffen.<sup>35</sup> Wenn diese Zielgruppe jedoch Nachrichten konsumiert, dann findet das größtenteils über das Internet statt. 72 Prozent der Befragten dieser Altersgruppe betrachten das Internet als ihre Hauptnachrichtenquelle, gefolgt von Fernsehen (15 %), Printmedien (8 %) und Radio (5%). Als Hauptnachrichtenquelle im Internet nannten 35 Prozent der 18 bis 24-Jährigen Soziale Medien, gefolgt von Onlineformaten von Nachrichtenmagazinen, TV- und Radioanbietern, Zeitungen und sonstigen Online-

---

<sup>31</sup> Klaffke, 2021, S. 109

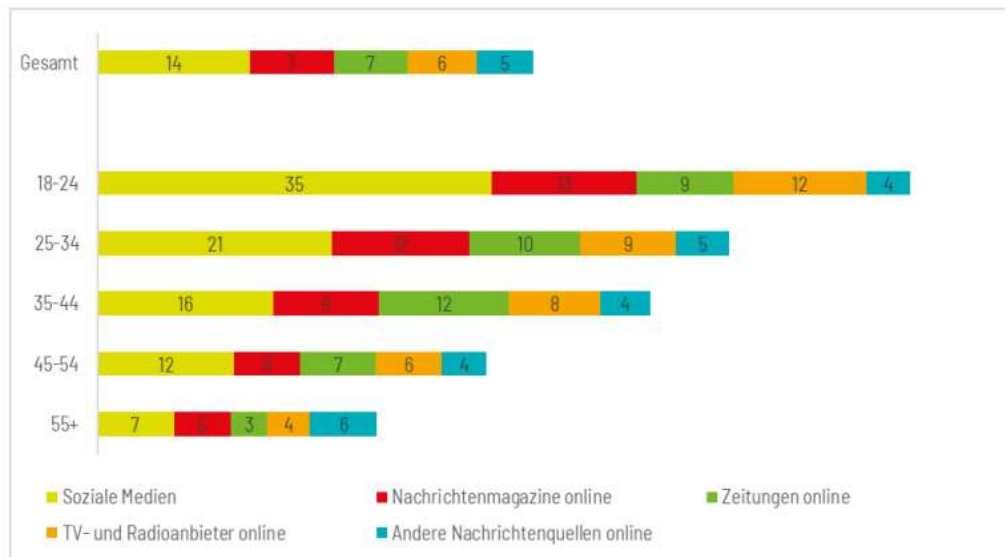
<sup>32</sup> Vgl. ebd.

<sup>33</sup> Vgl. Behre, Julia et. al., 2023, S. 9

<sup>34</sup> Vgl. a.a.O., S. 11

<sup>35</sup> Vgl. a.a.O., S. 14

Nachrichtenquellen. Damit stellen sie mit Abstand die größte Altersgruppe dar, die Soziale Medien als Hauptnachrichtenquelle nutzt.<sup>36</sup>



Reuters Institute Digital News Report 2023 / Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Abbildung 1: Hauptnachrichtenquelle online 2023 (nach Alter, in Prozent) (Quelle: Reuters Institute Digital News Report 2023 / Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut)

Während diese Altersgruppe also online ihre Nachrichten konsumiert, tun sie das meist, indem sie über Soziale Medien auf bestimmte Nachrichteninhalte aufmerksam werden oder sie nutzen eine Suchmaschine um gezielt nach Nachrichtenseiten zu suchen. Eine wichtige Rolle spielen bei dieser Altersgruppe auch Zugangswege, die auf Algorithmen basieren. Bei vielen Social-Media-Plattformen, wie beispielsweise TikTok, kommen solche Algorithmen verstärkt zum Einsatz.<sup>37</sup> Doch die Zahlen sind leicht rückläufig. Dies kann allerdings auf Schwankungen in dieser Altersgruppe sowie eine mögliche zunehmende Nachrichtenmüdigkeit im Allgemeinen zurückzuführen sein.<sup>38</sup>

<sup>36</sup> Vgl. a.a.O., S. 24

<sup>37</sup> Vgl. a.a.O., S. 39

<sup>38</sup> Vgl. a.a.O., S. 26

Auf die Frage nach der Rezeptionspräferenz steht für alle Altersgruppen der Konsum von Online-Nachrichten in Textform an erster Stelle. Aber auch Online-Nachrichten in Video- oder Audioform finden Zuspruch. Bei der jüngeren Altersgruppe ist der Anteil der Nachrichten-Videos Schauenden etwas höher als bei den anderen Altersklassen, allerdings bevorzugen auch sie es, Online-Nachrichten zu lesen.<sup>39</sup> Wenn die 18- bis 24-Jährigen jedoch über Videos Nachrichten rezipieren, dann findet das meist über Social-Media-Plattformen statt. Die favorisierten Plattformen dafür sind YouTube und Instagram, gefolgt von TikTok.<sup>40</sup>

Auch die JIM-Studie beschäftigt sich mit dem Medienverhalten junger Menschen im Alter von 12 und 19 Jahren. Sie wird jährlich durchgeführt und hat im Jahr 2023 erneut Ergebnisse zur Mediennutzung dieser Zielgruppe geliefert.<sup>41</sup> Unter anderem hat sie sich mit dem Thema Information und Nachrichten beschäftigt und dabei untersucht, wie sich junge Menschen heutzutage beispielsweise über Nachrichten und das Weltgeschehen informieren, über welche Kanäle sie sich informieren und welche Themen für sie interessant sind.<sup>42</sup> In Bezug auf die Wege, wie die Jugendlichen mit dem aktuellen Weltgeschehen in Kontakt kommen, ist besonders die Quelle Familie ein wichtiger Punkt. 63 Prozent der Befragten erfahren über das aktuelle Weltgeschehen durch Gespräche mit Familienmitgliedern. Danach erst werden Quellen wie Nachrichten oder Social-Media-Plattformen genannt. Bei den Social-Media-Plattformen selbst führen YouTube, TikTok und Instagram die Top drei an. Dabei wird TikTok besonders von den 14- bis 17-Jährigen sehr stark genutzt, während bei den Älteren Instagram im Vordergrund steht.<sup>43</sup>

Betrachtet man die Nachrichtenmarken, denen die jungen Menschen vertrauen, so zeigt sich, dass die Angebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunksender hier an vorderster Stelle stehen. So wird laut dem Reuters Digital News Report sowohl der ARD-Tagesschau als auch ZDF-heute das größte Vertrauen entgegengebracht.<sup>44</sup> Auch

---

<sup>39</sup> Vgl. a.a.O., S. 42

<sup>40</sup> Vgl. a.a.O., S. 44

<sup>41</sup> Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2023, S. 2

<sup>42</sup> Vgl. a.a.O., S. 42

<sup>43</sup> Vgl. a.a.O., S. 44f.

<sup>44</sup> Vgl. Behre, Julia et. al., 2023, S. 33

Wolsiffer<sup>45</sup> kam zu dem Schluss, dass Jugendliche klassischen Nachrichtenangeboten insgesamt mehr Vertrauen schenken als anderen Angeboten.

---

<sup>45</sup> Wolsiffer, Markus (2022): Das Nachrichtenverständnis junger Menschen. Definitionen und Erwartungen im Kontext aktueller journalistischer Information, Wiesbaden, S. 367

### 3 Zentrale Aspekte in der Ansprache junger Menschen

Wie in Kapitel 2.1 dargestellt, verbringen junge Menschen heutzutage einen Großteil ihres Alltags am Smartphone und dort auf Social-Media-Plattformen. Wie sich ebenfalls in Kapitel 2.2 herausgestellt hat, konsumieren die „Digital Natives“ Nachrichten anders als die Generationen vor ihnen. Durch die Verlagerung der Nachrichtennutzung in die Sozialen Medien, benötigt es auch ein Umdenken in der Gestaltung und Aufbereitung der Nachrichten. Mit der Forschungsfrage dieser Arbeit soll herausgefunden werden, wie die Tagesschau junge Menschen auf ihrem TikTok-Kanal anspricht und wie Nachrichten an sie vermittelt werden. Deshalb widmet sich dieses Kapitel nun der Frage, welche Aspekte zu beachten sind, um junge Menschen anzusprechen und worauf sie bei der Ansprache Wert legen.

Mit dem Thema des Nachrichtenverständnisses junger Menschen hat sich auch Wolsiffer beschäftigt und geht der Frage nach, „was junge Menschen persönlich unter Nachrichten verstehen und was sie von journalistischen Nachrichten erwarten.“<sup>46</sup> Dabei wurden im Rahmen einer quantitativen sowie qualitativen Studie Aspekte herausgearbeitet, die junge Menschen in Bezug auf die Nachrichtenvermittlung ansprechen und worauf sie bei der Ansprache Wert legen.<sup>47</sup> Darauf soll im Folgenden nun genauer eingegangen werden:

Zum einen ging Wolsiffer der Frage nach, ob Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14- und 21-Jahren eine eher erzählerische und lebendigere Sprache wünschen, oder ob sie einen klassischen Aufbau einer Nachrichtenmeldung bevorzugen. Dabei kam er zu dem Schluss, dass etwas mehr als die Hälfte der Befragten eine erzählerische Variante bevorzugen würde.<sup>48</sup>

Zum anderen beschäftigte Wolsiffer sich mit der Frage, ob sich Jugendliche und junge Erwachsene „[...]eher von einer jüngeren und bildhafteren Nachrichtenpräsentation ansprechen“<sup>49</sup> lassen. Die Untersuchung ergab, dass die Befragten Nachrichtenaufbereitungen bevorzugen, die mit einer gewissen Konsistenz einhergehen. Bei einem

---

<sup>46</sup> Wolsiffer, 2022, S. 9

<sup>47</sup> Vgl. a.a.O., S. 9f.

<sup>48</sup> Vgl. a.a.O., S. 345

<sup>49</sup> Wolsiffer, 2022, S. 346

klassischen Medium bevorzugen sie eine klassische Darstellung, bei einem modernen Medium hingegen kommt eine moderne Gestaltung gut an.<sup>50</sup>

Des Weiteren wurde untersucht, ob sich die junge Zielgruppe eine jüngere Moderation wünscht. Dabei ergab sich, dass mehr als die Hälfte der Befragten sich tatsächlich jüngere Moderator\*innen wünscht und dabei zudem noch Wert auf eine Ansprache auf Augenhöhe legt. Begründet wird dies unter anderem damit, dass junge Moderator\*innen oftmals ein besseres Gespür für die junge Zielgruppe haben.<sup>51</sup> Auch Weichert und Kramp sehen in einer jungen Redaktion die Möglichkeit, neue Perspektiven zu schaffen, mit Konventionen zu brechen und journalistische Angebote weiterzuentwickeln.<sup>52</sup> Zudem kam Wolsiffer zu dem Schluss, dass der Zielgruppe bei den Moderator\*innen Glaubwürdigkeit, Verständlichkeit und Kompetenz wichtig sind. Weniger Wert wird hingegen beispielsweise auf eine gute Kleidung gelegt.<sup>53</sup>

Wolsiffer untersuchte zudem, welche Themen Jugendliche interessieren und welche Themen noch mehr Aufmerksamkeit bekommen sollten. Dabei stellte sich heraus, dass Themen aus den Bereichen Wissenschaft und Technik gerne mehr in den Nachrichten vertreten sein können. Auch Berichte zu Kultur und Musik fehlen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Am meisten jedoch wünschen sich die jungen Menschen Themen zu ihrer eigenen Generation. Politische und wirtschaftliche Themen kommen laut der Befragten bereits ausreichend in den Nachrichten vor. Weniger Berichterstattung wünschen sich die Befragten 14- bis 21-Jährigen allerdings in den Bereichen Stars und Prominente sowie im Sport.<sup>54</sup> Im Rahmen der JIM-Studie wurde ebenfalls untersucht, welche Themenbereiche die Jugendlichen interessieren, wobei sich gezeigt hat, dass das Weltgeschehen im allgemeinen ein wichtiger Bereich ist. Aber auch der Klimawandel, der Ukraine-Krieg und Diversity stellen Themen dar, an denen 12- bis 19-Jährige in Deutschland interessiert sind.<sup>55</sup> Auch die Shell-Jugendstudie kam zu dem Schluss, dass die Themen Umwelt- und Klimaschutz stark in den Fokus junger Menschen rücken. Dabei stellt die Umweltverschmutzung eines der Themen dar, das den Jugendlichen große Angst bereitet. Terroranschläge und der Klimawandel im Allgemeinen werden ebenfalls

---

<sup>50</sup> Vgl. a.a.O., S. 348

<sup>51</sup> Vgl. a.a.O., S. 356

<sup>52</sup> Vgl. Kramp, Leif ; Weichert, Stephan (2017): Millennials. Mediennutzungsverhalten und Optionen für Zeitungsverlage, Berlin, S. 124

<sup>53</sup> Vgl. Wolsiffer, 2022, S. 358

<sup>54</sup> Vgl. a.a.O., S. 326

<sup>55</sup> Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2023, S. 43

als Bereiche genannt, die ihnen Angst bereiten, sowie eine wachsende Ausländerfeindlichkeit.<sup>56</sup>

Auch Weichert und Kramp haben sich mit dem Thema der Ansprache Jugendlicher und junger Erwachsener beschäftigt. Um hier aber eine andere Sichtweise zu bekommen, wurde eine Chefredakteursbefragung durchgeführt. Dabei sollte die Heterogenität der Zielgruppenansprache junger Menschen wiedergespiegelt werden, die auf den Erfahrungen der befragten Chefredakteure beruht.<sup>57</sup> In der Befragung wurden besonders Bereiche wie thematische und inhaltliche Ansprache behandelt.

Auf der Seite der thematischen Ansprache junger Menschen setzten die Redaktionen verstärkt auf Themen wie Ausbildung, Kultur und Unterhaltung sowie Kommunikation und Technologie. Politische und wirtschaftliche Themen rückten bei den Befragten vermehrt in den Hintergrund. Insgesamt sollen die vermittelten Themen jedoch einen Mehrwert für junge Menschen bieten.<sup>58</sup> Bei der Frage nach der inhaltlichen Aufbereitung stellen laut der Befragten sowohl Fotos als auch Videos eine sehr passende Form dar, um junge Leute anzusprechen. Auch das Einbringen neuer Storytelling-Formate sowie Infografiken stellen für die Befragten ein geeignetes Mittel zur Ansprache dar. Die Sprache und der Stil der Aufbereitung werden im Gegensatz zu den anderen Faktoren als weniger wichtig eingeschätzt.<sup>59</sup>

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass sowohl thematische also auch inhaltliche Aspekte eine wichtige Rolle in der Ansprache junger Menschen spielen. Themen wie Umwelt, Klimawandel, Wirtschaft, das aktuelle Weltgeschehen im Allgemeinen aber auch Kultur und Unterhaltung sind für die Zielgruppe von großem Interesse. Auch wissenschaftliche und technische Themen dürfen laut der Jugendlichen stärker vertreten sein. Doch auch die inhaltliche Aufbereitung durch die Nutzung von Fotos, Videos und Infografiken kann einen positiven Einfluss auf die Nutzung von Medien haben. Zudem wünschen sich junge Menschen eine Ansprache auf Augenhöhe sowie eine

---

<sup>56</sup> Vgl. Shell Jugendstudie (2019): Zusammenfassung der 18. Shell Jugendstudie. [https://www.shell.de/about-us/initiatives/shell-youth-study/\\_jcr\\_content/root/main/containersection-0/simple/simple/call\\_to\\_action/links/item0.stream/1642665739154/4a002dff58a7a9540cb9e83ee0a37a0ed8a0fd55/shell-youth-study-summary-2019-de.pdf](https://www.shell.de/about-us/initiatives/shell-youth-study/_jcr_content/root/main/containersection-0/simple/simple/call_to_action/links/item0.stream/1642665739154/4a002dff58a7a9540cb9e83ee0a37a0ed8a0fd55/shell-youth-study-summary-2019-de.pdf) (abgerufen am 21.01.2024), S. 13

<sup>57</sup> Vgl. Kramp; Weichert, 2018, S. 275

<sup>58</sup> Vgl. a.a.O., S.276

<sup>59</sup> Vgl. ebd.

Aufbereitung der Nachrichten in einfacher, verständlicher Sprache und begrüßen eine Ansprache durch ebenfalls junge Journalist\*innen.



## 4 Sprache im Journalismus

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie die Tagesschau Nachrichten an junge Menschen vermittelt und wie sie diese anspricht. In Kapitel 3 wurde bereits auf verschiedene Faktoren eingegangen, die junge Menschen ansprechen. Doch auch die Sprache selbst spielt, wie in dem Wort Ansprache bereits steckt, eine wichtige Rolle. Deshalb soll in diesem Kapitel nun näher auf sprachliche Faktoren und Mittel eingegangen werden, die bei der Vermittlung von Informationen an junge Menschen von Bedeutung sein können. Dabei wird zunächst die Nachrichtensprache im klassischen Sinne untersucht und erörtert, welchen Regeln sie folgt. Des Weiteren wird darauffolgend auf verschiedene sprachliche Mittel eingegangen. Zwar ist die Verwendung von sprachlichen Mitteln in der klassischen Nachricht nicht immer üblich, da in dieser Arbeit jedoch untersucht werden soll, wie junge Menschen angesprochen werden, bietet sich eine nähere Betrachtung dieser Mittel. Zudem soll die Möglichkeit geschaffen werden, zu untersuchen ob die Tagesschau auf TikTok möglicherweise mit den klassischen Formen bricht, um eben genau damit die jüngeren Zielgruppen zu erreichen. Zuletzt wird in diesem Kapitel auf verschiedene Stilschichten eingegangen, die ebenfalls in der Analyse dazu dienen sollen, die sprachliche Vermittlung von Nachrichten näher zu beleuchten.

### 4.1 Die Nachricht und ihre Sprache

Bei der Tagesschau handelt es sich um ein Nachrichtenmedium. Daher bietet es sich an dieser Stelle an, einen genaueren Blick auf die Nachricht als Darstellungsform und die damit verbundene Nachrichtensprache zu werfen. Besonders in Hinblick auf die Vermittlung von Nachrichten spielt diese Form eine wichtige Rolle und kann darstellen, wie die Tagesschau auf TikTok diese Form möglicherweise abwandelt oder weiterentwickelt, um eine jüngere Zielgruppe anzusprechen.

Bei der Nachricht handelt es sich um die Urform des Journalismus. Von allen journalistischen Sorten ist sie die am meisten verbreitete und am stärksten nachgefragte Form.<sup>60</sup> Zudem zählt sie als die am umfassendsten analysierte journalistische Darstellungsform. Die Nachricht gehört zu den informierenden Textsorten und prägt einen Großteil der journalistischen Berichterstattung. Das Ziel der Nachricht ist es, über aktuelle, neue und interessante Geschehnisse zu berichten und dabei so objektiv wie nur möglich zu

---

<sup>60</sup> Vgl. Ohler, Josef; Schwiesau, Dietz (2016): Nachrichten – klassisch und multimedial. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, Wiesbaden, S.1

bleiben. Daher bietet diese Darstellungsform ein geringes Potenzial für Abweichungen in Bezug auf die sprachliche Gestaltung.<sup>61</sup> Kennzeichnend für die Nachricht ist die Prägnanz. Der Text wird dabei konzentriert und komprimiert und soll Informationen leicht verständlich und einprägsam wiedergeben.<sup>62</sup>

Die oberste Pflicht und gleichzeitig die größte Herausforderung ist es, eine Nachricht so zu schreiben, dass jeder durchschnittlich gebildete Mensch sie mühelos verstehen kann. Daher müssen selbst komplizierte Themen leicht verständlich formuliert werden. Dies gilt besonders für das Schreiben für Radio oder Fernsehen, da die Zuhörer\*innen und Zuschauer\*innen den Text nicht selbst vorliegen haben und somit beim einmaligen Hören den inhaltlichen Sinn verstehen können müssen.<sup>63</sup>

Um die Nachricht möglichst verständlich und wertungsfrei gestalten zu können, haben Ohler und Schwiesau einige Regeln aufgestellt, die beim Schreiben eine Hilfestellung bieten können. Einige dieser Regeln werden nun im Folgenden etwas näher beleuchtet.<sup>64</sup>

#### a) Vermeidung von Wortschlangen

Überlange Wortschlangen machen es den Leser\*innen oft schwer, den Sinn des Textes zu verstehen und alle Informationen aufzunehmen. Besonders bei speziellen Satzgliedern, wie beispielsweise Partizipien und Adjektiven kann dies passieren. Daher lohnt es sich, den Text in kürzere Hauptsätze aufzuteilen. Auch kurze Nebensätze erleichtern die Verständlichkeit, jedoch sollten diese nicht eingeklammert, sondern besser nachgestellt werden. Auf Einschübe, sogenannte Parenthesen, sollte jedoch komplett verzichtet werden, da diese die Leser\*innen nur zum hin- und zurückspringen im Text zwingen.

#### b) Richtige Platzierung von Nebensätzen

Nebensätze ermöglichen es, mehr Infos in einen Satz zu packen, doch erschweren sie gleichzeitig den Lesefluss und die Verständlichkeit des Inhalts. Vor allem, wenn sie

---

<sup>61</sup> Vgl. Fremers-Koch, Susanne; Molthagen-Schnöring, Stefanie (2018): Textbeispiele in der Wirtschaftskommunikation. Texte und Sprache zwischen Normierung und Abweichung, Wiesbaden, S. 34

<sup>62</sup> Vgl. Köster, Juliane (2021): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Bericht. <https://www.ard-alpha.de/lernen/alpha-lernen/faecher/deutsch/2-meldung-bericht-nachricht-journalistische-formen-102.html#n1> (abgerufen am 21.12.2023)

<sup>63</sup> Vgl. Ohler; Schwiesau, 2016, S. 100

<sup>64</sup> Vgl. a.a.O., S. 100 - 124

innerhalb einer Satzklammer liegen. Daher bietet es sich an, Relativ-Nebensätze auszugliedern und nachzustellen.

c) Logische Verknüpfung der Sätze

Um den Textaufbau sinnvoll zu gestalten, soll am zuvor Gesagten angeknüpft werden. Dies bietet sich durch die Verwendung von sogenannten Gelenkwörtern wie „aber“, „also“ etc. an. Diese müssen jedoch objektiv eingesetzt werden und dürfen nicht zum Kommentar werden.

d) Nutzung von einfachen, kurzen Wörtern

Wörter, die zehn bis zwölf Silben haben oder sogar darüber hinaus gehen, sollte man vermeiden. Oder besser: Sie sollten aufgelöst und deren Inhalt leicht verständlich wiedergegeben werden.

e) Nutzung bekannter Wörter

Häufig kommt es im Journalismus zur Verwendung von Fachbegriffen. Gerade wenn es sich dabei um Nachrichten für die Allgemeinheit handelt, sollten Redakteur\*innen diese Wörter aufschlüsseln und in die Alltagssprache übersetzen.

f) Möglichst wenig Synonyme

Synonyme gelten als Stilmittel und dienen eher der literarischen Eleganz. In Nachrichten hat jedoch die Verständlichkeit den Vorrang, weshalb Wortwiederholungen in diesem Fall in Ordnung sind. Häufig sind diese sogar aus journalistischen Gründen zwingend notwendig. Redundanz ist gerade im Radio oder Fernsehen besonders wichtig. Beispielsweise sollte der Name des oder der Handelnden oder der Ort des Geschehens je nach Wichtigkeit mindestens zweimal erscheinen.

g) Verwendung von Verben

Da Verben Mitteilungen lebendiger und dynamischer machen, empfiehlt sich die Verwendung des Verbalstils.

h) Keine Euphemismen

Auf Beschönigungen sollte von Journalist\*innen in der Nachrichtensprache verzichtet werden. „Denn Euphemismen vermindern die Verständlichkeit und sind vielfach Teil einer Sprachpolitik, die darauf abzielt, die Deutungshoheit zu gewinnen.“<sup>65</sup>

## 4.2 Stilmittel

„In den Wörtern unserer Sprache sind die Erfahrungen und Erkenntnisse unzähliger Generationen festgehalten. Die Wörter drücken die Interessen, Gefühle und Einstellungen der Menschen aus; sie lassen uns erkennen, was der Mensch erstrebt und was er ablehnt; sie machen uns deutlich, wie er seine Umwelt erlebt und wie er sie beurteilt.“<sup>66</sup>

Damit wird der Stellenwert und die Wichtigkeit des Wortes im Journalismus deutlich. Doch ein umfangreicher Wortschatz reicht nicht aus. Mit der unterschiedlichen Verwendung der Worte können unterschiedliche Bedeutungen zustande kommen. Die Kunst im Journalismus besteht also darin, die Vielgestaltigkeit und Vielschichtigkeit des Wortes zu verstehen und für die jeweiligen kommunikativen Zwecke einzusetzen. Um dies zu können, benötigt es ein umfangreiches Wissen über die Prinzipien der Wortwahl sowie die Bedeutungsstruktur der Wörter.<sup>67</sup>

„Der **Inhalt**<sup>68</sup> eines Wortes ist etwas Begriffliches; wir nennen es Bedeutung.“<sup>69</sup> Die Bedeutung eines Wortes besteht dabei aus verschiedenen Elementen, welche als semantische Merkmale bezeichnet werden. Diese umfassen zum einen abstrakte Darstellungen von realen Objekten und werden daher auch objektbezogene Bedeutungselemente genannt. Zum anderen bezeichnen sie Ausdrücke der Haltung der Gesellschaft, bestimmter Gruppen oder Einzelpersonen zu dem, was dargestellt wird. Es handelt sich hier um subjektbezogene, wertende Bedeutungselemente. Eine weitere Rolle spielen Elemente, die sich aus dem Kommunikationsprozess selbst ergeben, wie die Verwendung von Wörtern in bestimmten kommunikativen Situationen oder

---

<sup>65</sup> Ohler; Schwiesau, 2016, S. 124

<sup>66</sup> Gehr, Martin et. al. (2010): Stilistik für Journalisten, 2. Erweiterte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden, S. 21

<sup>67</sup> Vgl. Gehr et. al., 2010, S. 21

<sup>68</sup> Hervorgehoben im Original

<sup>69</sup> Gehr et. al., 2010, S. 21

Bereichen. Da diese Bedeutungskomponente wichtig für den Stil von Texten ist, wird sie manchmal als stilistische Bedeutung bezeichnet, häufiger jedoch als Stilfärbung.<sup>70</sup>

„Sie ergibt sich aus dem gewohnheitsmäßigen Gebrauch sprachlicher Zeichen unter bestimmten kommunikativen Bedingungen, sowohl sprachlichen als auch außersprachlichen, und kann bestimmt sein, durch soziale, geographische, historische oder thematische Faktoren [...]“<sup>71</sup>

Eine dieser Stilfärbungen sind Neologismen. Sie spiegeln eine zeitliche Markierung von Wörtern wieder und weisen auf eine Sprachentwicklung, genauer gesagt auf den Neugebrauch der Wörter in der Gegenwart hin. Ein Neologismus bezeichnet ein Wort, das erst vor kürzerer Zeit in den Wortschatz aufgenommen wurde. Dabei können Neologismen unterschieden werden in Neuschöpfungen, neue Wortzusammensetzungen und Neubedeutungen.<sup>72</sup> Es kommt hier jedoch nicht auf die willkürliche Zusammensetzung von verschiedenen Wörtern nach vorgegebenen Regeln an. Im Vordergrund steht die Wortbildung mit dem Ziel, eine bestimmte Wirkung zu erzeugen. Dabei können sowohl verschiedene klangliche, als auch bildliche oder sonstige weitere assoziationstragende Effekte hervorgerufen werden.<sup>73</sup> Die individuelle Einmalbildung, auch Augenblicksprägung genannt, stellt eine Sonderform eines Neologismus dar. Sie ist häufig in journalistischen Darstellungsformen wie dem Kommentar, der Glosse oder der Reportage zu finden und dient dabei vor allem der Ausdruckvariation. Daneben helfen individuelle Einmalprägungen auch bei der knappen Charakterisierung und treffenden Bewertung eines Sachverhalts.<sup>74</sup>

Eine weitere Stilfärbung stellen Fachwörter dar. Diese beziehen sich auf spezielle Tätigkeitsfelder wie beispielsweise Medizin, Handwerk oder Wissenschaft. Aufgrund des thematischen Bezuges auf gewisse Bereiche, sind sie meist nur für ein gewisses Fachpublikum verständlich. Deshalb besteht die Aufgabe der Journalist\*innen darin, Fachbegriffe für die Allgemeinheit verständlich aufzuschlüsseln und den Sachverhalt korrekt wiederzugeben. Dies gilt ebenso für Fremdwörter.<sup>75</sup>

---

<sup>70</sup> Vgl. a.a.O., S. 21f.

<sup>71</sup> A.a.O., S. 23

<sup>72</sup> Vgl. a.a.O., S. 26

<sup>73</sup> Vgl. Elsen, Hilke (2011): Neologismen. Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen, 2. Auflage, Tübingen, S. 12

<sup>74</sup> Vgl. Gehr, 2010, S. 26

<sup>75</sup> Vgl. a.a.O., S. 27-29

Eine wichtige Bedeutung in Hinblick auf die Wortwahl kommt den Synonymen zu. Unter lexikalischen Synonymen werden Wörter verstanden, die sich zwar in ihrer Lautgestalt unterscheiden, inhaltlich aber auf den gleichen Gegenstand oder Sachverhalt beziehen. Sie können sich jedoch in ihrer stilistischen Markierung und durch Bedeutungsnuancen unterscheiden, weshalb sie nicht beliebig im Text austauschbar sind. Die Wahl eines Synonyms hängt also stark vom Gegenstand und Thema sowie vom Rezipientenkreis ab.<sup>76</sup>

Neben den lexikalischen Synonymen gibt es noch die kontextualen Synonyme. Wie das Wort „Kontext“ bereits andeuten lässt, handelt es sich hierbei um Wörter, die eine sinn-ähnliche Bedeutung haben, diese jedoch erst aus dem Text heraus entsteht. Häufig handelt es sich dabei um Eigennamen oder klassifizierte Umschreibungen. Doch auch bildliche Ausdrücke fallen in die Kategorie der kontextualen Synonyme, so beispielsweise das Sprachbild.<sup>77</sup> Darunter versteht man „den Ersatz einer Bezeichnung durch einen ursprünglich nicht synonymen Ausdruck.“<sup>78</sup> Es wird also von einer übertragenen Bedeutung gesprochen. Die wohl bekannteste Form ist dabei die Metapher, die sich durch einen meist zugrundeliegenden Vergleich auszeichnet. So wird ein großer Mensch beispielsweise im bildlichen Sinne Riese genannt. Auch die Metonymie stellt ein sprachliches Mittel dar, das im Journalismus häufig Verwendung findet. Sie entsteht, anders als die Metapher, aus logischen Zusammenhängen. Ein Beispiel dafür ist die Bezeichnung „tausend Köpfe“, die stellvertretend für „Menschen“ steht. Solche bildlichen Mittel dienen im Journalismus dabei, Sachverhalte zu veranschaulichen und komplizierte Sachinhalte auszudrücken. Sie können zudem Texte beleben, indem sie ermüdenden Wiederholungen oder langatmigen Erläuterungen entgegenwirken. Zudem können sie phantasieanregend wirken.<sup>79</sup>

Um einem journalistischen Text eine gewisse Brise an Humor und satirischen Einflüssen zu verpassen oder um den Text auszuschnücken, greifen Journalist\*innen häufig auf Umschreibungen, auch Periphrasen genannt, zurück. Das können Euphemismen, Ironische Periphrasen oder Hyperbeln sein.

Ein Euphemismus stellt eine Umschreibung des Sachverhalts dar, wodurch dieser beschönigt oder verharmlost werden soll. So können beispielsweise für das Wort „sterben“ die Bezeichnungen „die Augen für immer schließen“ oder „den Löffel abgeben“ genutzt

---

<sup>76</sup> Vgl. a.a.O., S. 31

<sup>77</sup> Vgl. a.a.O., S. 31f.

<sup>78</sup> A.a.O., S. 32

<sup>79</sup> Vgl. Gehr, 2010, S. 32

werden. Sie haben auch eine sinnbildliche Bedeutung, dienen jedoch vordergründig der Verharmlosung und Beschönigung des Wortes bzw. des Inhalts, worum es geht.

Ironische Periphrase hingegen werden verwendet, um den Text humorvoller zu gestalten oder ihm einen satirischen Charakter zu verleihen. Ironische Periphrasen meinen das Gegenteil von dem, was sie aussagen und finden sich häufig in Satiren, aber auch in Kommentaren oder Artikeln. Die Aussage „eine schöne Bescherung“ stellt ein Beispiel dar und weißt, anders als es sich im ersten Moment anhören mag, auf eine unschöne Überraschung oder ein Unglück hin.

Eine letzte zu nennende Art von Periphrasen sind Hyperbeln, welche die Funktion haben, zu übertreiben. Auch sie stellen in gewisser Weise ein Wort bildlich dar, sie dienen jedoch dabei, bestimmte Sachverhalte in betont übertriebener Weise darzustellen. Beispiele dafür wären Aussagen wie „das blaue von Himmel herunterlügen“ oder „die Nase voll haben“.<sup>80</sup>

Ein letztes zu nennendes Stilmittel ist die rhetorische Frage. Bei ihr handelt es sich um eine Scheinfrage. Sie erfordert also gar nicht unbedingt eine Antwort, sondern nur eine stille Bestätigung. Rhetorische Fragen können provozierend wirken, sie können jedoch auch das Gefühl vermitteln, das der\*die Fragesteller\*in den\*die Zuhörer\*in mit in das Gespräch verwickeln will oder den\*die Gesprächspartner\*in zum Mitdenken anregen. Sie werden also häufig dann gestellt, wenn eine geistige Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema gewünscht ist.<sup>81</sup>

Die Verwendung der verschiedenen Stilmittel ermöglicht es den Journalist\*innen, ihre Texte auf vielfältige Weise aussagekräftiger und bildlicher zu gestalten. Sie dienen dazu, die Aufmerksamkeit von Rezipient\*innen auf sich zu ziehen, helfen dabei Texte aufzulkern und ihnen bei Bedarf eine emotionale Tiefe zu verleihen. Stilmittel dienen den Journalist\*innen also, sinnbildlich gesprochen, wie ein Werkzeugkasten voller verschiedener Werkzeuge, um Texte nach Bedarf individuell zu gestalten.<sup>82</sup>

---

<sup>80</sup> Vgl. a.a.O., S. 41

<sup>81</sup> Vgl. a.a.O., S. 72

<sup>82</sup> Vgl. a.a.O., S. 42

### 4.3 Sprachstile

In unserem alltäglichen Sprachgebrauch nutzen wir meist eine Mischung aus Standardsprache und Umgangssprache. Unter der Standardsprache, auch Hochsprache oder Hochdeutsch genannt, wird die Form der Sprache verstanden, die als allgemein verbindliche Sprachform gilt und in der öffentlichen Kommunikation verwendet wird.<sup>83</sup> Bei der Umgangssprache handelt es sich um die Sprache, die wir meist im Alltag oder im privaten Umfeld sprechen, weshalb sie auch Alltagssprache genannt wird.<sup>84</sup> Des Weiteren gibt es noch einen Sprachstil, der im Rahmen dieser Arbeit und in Hinblick auf die Zielgruppe, näher beleuchtet werden soll:

Die Jugendsprache – von vielen in Zusammenhang gebracht mit dem Verfall der deutschen Sprache. Und doch stellt die Jugendsprache einen Sprachstil dar, der sich über die Jahre hinweg durchsetzt und sich in einem stetigen Wandel befindet.<sup>85</sup> Natürlich befindet sich die Sprache im Allgemeinen in einem stetigen Umbruch, doch gerade der Bereich der Jugendsprache unterscheidet sich durch einen besonders schnellen Wandel. Gekennzeichnet durch eine geringere Orientierung und Normautoritäten, sind der Jugendsprache kaum Grenzen gesetzt, was wiederum die sprachliche Kreativität und die Entwicklung neuer sprachlicher Praktiken fördert.<sup>86</sup> Jugendwörter finden Einzug in Wörterbüchern<sup>87</sup> und die Wahl zum Jugendwort des Jahres, das in den letzten Jahren beinahe schon feierlich von Tagesschau-Sprecherin Susanne Daubner verkündet wurde, findet viel Zuspruch.<sup>88</sup> Doch was genau ist Jugendsprache? Wie der Begriff bereits andeutet, handelt es sich um die Sprache, die die Jugend spricht. Hierzu benötigt es allerdings zunächst eine nähere Betrachtung des Begriffs „Jugend“.<sup>89</sup> Im Politiklexikon der Bundeszentrale für politische Bildung wird die Kategorie „Jugend/ Jugendliche“ als „Personenkreis zwischen Kindheit (bis etwas zwölf Jahren) und Erwachsenenalter

---

<sup>83</sup> Vgl. Kapiert.de (o.A.): Standardsprache und Umgangssprache unterscheiden. <https://www.kapiert.de/deutsch/klasse-9-10/sprache-untersuchen/wortkunde/standardsprache-und-umgangssprache-unterscheiden/> (abgerufen am 05.01.2024)

<sup>84</sup> Vgl. StudySmarter (o.A.): Alltagssprache/ Umgangssprache – Definition. <https://www.studysmarter.de/schule/deutsch/sprachanalyse/umgangssprache/> (abgerufen am 05.01.2024)

<sup>85</sup> Vgl. Könning, Benjamin (2020): Jugendsprache und Jugendkommunikation. In: Schiewe, Jürgen (Hrsg.) et.al. (2020): Handbuch Sprachkritik, Wiesbaden, S. 333f.

<sup>86</sup> Vgl. Bahlo, Nils et.al. (2019): Jugendsprache. Eine Einführung, Wiesbaden, S. 13

<sup>87</sup> Vgl. Könning, 2020, S. 334

<sup>88</sup> Vgl. tagesschau.de (2023a): „Goofy“ ist Jugendwort des Jahres. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/jugendwort-112.html> (abgerufen am 05.01.2024)

<sup>89</sup> Vgl. Bahlo, 2019, S. 1



(etwa ab 20 Jahren)<sup>90</sup> beschrieben. Neuland hingegen sieht im Alter nur einen außersprachlichen Faktor. Der Sprachgebrauch wird durch viele verschiedene Variablen beeinflusst.<sup>91</sup> Abbildung 2 verdeutlicht dies nochmals.

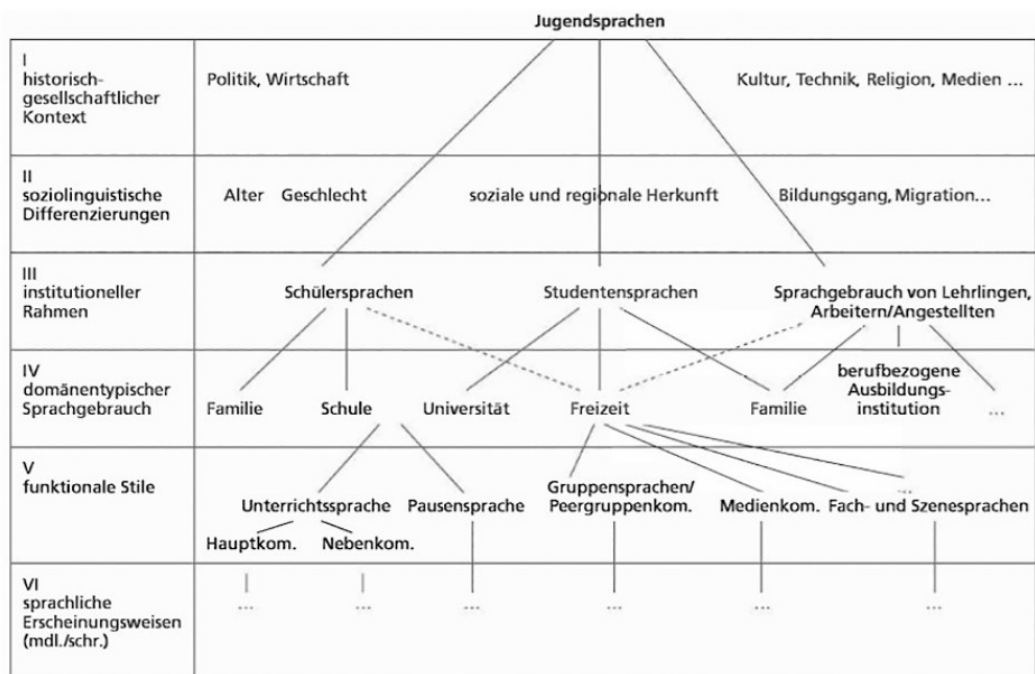


Abbildung 2: Klassifikationsmodell Jugendsprachen (Quelle: Neuland, 2018, S. 95)

Zudem ist es teilweise schwer, Elemente der Jugendsprache von der Umgangssprache zu unterscheiden. Denn auch ältere Sprecher\*innen bedienen sich jugendsprachlicher Ausdrücke.<sup>92</sup> Dennoch gibt es einige Merkmale, die laut Bahlo<sup>93</sup> als charakteristisch für Jugendsprache einzuordnen sind und auf den Ebenen Lexikon, Wortbildung und Semantik betrachtet werden können.

Auf der Ebene Lexikon spielt der Wortschatz eine wichtige Rolle. Er ist der sich am schnellsten verändernde Bereich in allen aktiven Sprachgemeinschaften. Somit ist es

<sup>90</sup> Bundeszentrale für politische Bildung (o.A.): Das Politiklexikon. Jugend/Jugendliche.

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17676/jugend-jugendliche/> (abgerufen am 05.01.2024)

<sup>91</sup> Vgl. Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2. Überarbeitete Auflage, Tübingen, S. 95

<sup>92</sup> Vgl. Könning, 2020, S. 335

<sup>93</sup> Vgl. Bahlo, 2019, S. 56

nicht verwunderlich, dass gerade jugendsprachliche Ausdrücke relativ kurzlebig und zügig ersetzbar sind. Es wird von einer zyklischen Erneuerung des Wortschatzes gesprochen.<sup>94</sup> Dieser „Renovierungsprozess des Lexikons“<sup>95</sup> wird durch vier Prozesse gekennzeichnet: Durch das Veralten von Lexemen sowie der Erweiterung, Erneuerung und Verfestigung des Wortschatzes. Der Wortschatz von Jugendlichen kann zum einen besonders durch Anglizismen oder Fremdwörter beeinflusst werden. Dabei handelt es sich um Wörter aus anderen Sprachen, die in ihrer Form übernommen und eingedeutscht werden. Besonders Wörter aus dem Englischen finden häufig Einzug in den Wortschatz junger Menschen. Meist kommt es zur Bildung neuer Verben. Dabei wird beispielsweise den englischen Wörtern das deutsche Infinitivsuffix, sprich die Endung *-en*, angehängt. Das Wort „chillen“ entstand somit aus dem englischen Wort „to chill“ und dem angehängten Infinitivsuffix. In beiden Fällen hat es die Bedeutung „ausruhen, entspannen“.<sup>96</sup> Englische Verben können auch durch unterschiedliche Präfixe, wie beispielsweise *ab-* oder *rein-* ergänzt werden. Natürlich können auch aus anderen Sprachen Wörter abgeleitet und im Deutschen verwendet werden. Allerdings kommt den Anglizismen eine besondere Beliebtheit zu.<sup>97</sup> Dies kann laut Androutsopoulos daran liegen, dass

„[...] Anglizismen in der Alltagskommunikation Jugendlicher häufig dazu dienen, eine bekannte Sache auf originelle (und dabei gruppenspezifische) Weise zu denotieren. Die Äußerung eines sonst trivialen Sachverhalts gewinnt durch den Anglizismengebrauch einen gewissen Anreiz, einen nicht-alltäglichen Ton. Dieses jugendsprachlich relevante Motiv des Anglizismengebrauchs stimmt mit allgemeinen Tendenzen des jugendlichen Sprachverhaltens überein.“<sup>98</sup>

Betrachtet man die Ebene der Wortbildung, so gibt es einige Arten, welche die Wortform- und Wortstambildung der Jugendlichen beeinflussen. Zum einen gibt es die Komposition, wobei verschiedene, bereits bestehende Wörter, zusammengefügt werden. Meist werden dabei Lexeme verwendet, welche als umgangssprachlich oder derb gelten. Sie dienen häufig der Beschreibung von Personengruppen oder Orten, werden aber auch genutzt um Abstrakta oder ein Übermaß zu definieren. Beispiele dafür wären „Chillwiese“ oder „übergeil“. Auch Derivationen, also die Veränderung von Basisworten durch Affixe, spielen in der Jugendsprache eine große Rolle. Dabei kommt es zu einem

---

<sup>94</sup> Vgl. ebd.

<sup>95</sup> Ebd.

<sup>96</sup> Vgl. Bahlo, 2019, S. 56f.

<sup>97</sup> Vgl. a.a.O., S. 57f.

<sup>98</sup> Androutsopoulos, Jannis (1998): Deutsche Jugendsprache. Frankfurt a.M., S. 578

Wortartwechsel. Um auszudrücken, wie jemand oder etwas ist, werden den Basiswörtern Suffixe wie *-ig*, *-i* oder *-o* angehängt. Daraus entstehen letztendlich Wörter wie „chillig“ oder „Softi“. Des Weiteren können Basiswörter durch Präfixe semantisch verändert werden. Hier spricht man dann von einer Modifikation. Durch die Nutzung von Präfixen wie *rum-* oder *am-* entstehen letztlich Wörter wie „rumeiern“ oder „anlabern“. Auch durch die Verwendung von Intensivpräfixen wie *mega-* oder *ultra-* entstehen typische jugendsprachliche Ausdrücke wie „megageil“ und „ultrasoft“.<sup>99</sup>

Außerdem neigen Jugendliche zur Bildung von Kurzwörtern. Bei den Apokopen kommt es beispielsweise zu einer einfachen Kürzung eines Wortes, wie „Geschi“ statt „Geschichte“ oder „Disko“ anstelle von „Diskothek“. Manchmal werden jedoch auch Kurzwörter gebildet, indem die Anfangsbuchstaben von anderen Wörtern zusammengesetzt werden. Dann spricht man von Akronymen. Ein wohl sehr bekanntes Akronym ist „Mfg“, das für „Mit freundlichen Grüßen“ steht. Das steht jedoch nicht unbedingt stellvertretend für einen jugendsprachlichen Ausdruck. Allerdings wird diesem Schema oft gefolgt. Ein besonders in der Jugendsprache vorkommendes Akronym stellt „lol – laughing out loud“ beispielsweise dar.<sup>100</sup>

Ein weiteres Merkmal der Jugendsprache stellen semantische Verbindungen dar. Dabei kommt es zu Metaphorisierungen, wobei Wörtern eine neue inhaltliche Bedeutung zugewiesen wird. Ein Beispiel dafür ist das Wort „abreihern“, sprich sich übergeben. Es entstand aus dem Bild der Bewegung eines Reihers, dessen Bewegung beim Fische fangen der von Erbrechen ähnelt. Auch die Bedeutungsvariation stellt eine semantische Verschiebung dar, wobei bestehenden Worten ebenfalls eine neue inhaltliche Bedeutung zukommt. Wörter wie „fett“ oder „porno“ werden in der Jugendsprache oftmals verwendet, um auszudrücken, dass etwas super oder sehr gut ist. Zuletzt sind noch lexikalische oder semantische Neuerungen zu nennen. Dabei kommt es zur Entstehung von Neologismen, also Wortneuschöpfungen. So wird aus einem uneingeladenen Partygast ein Partyparasit und das Schwimmbad wird zum Cellulitezentrum umbenannt.<sup>101</sup>

---

<sup>99</sup> Vgl. Bahlo, 2019, S. 59f.

<sup>100</sup> Vgl. a.a.O., S. 60

<sup>101</sup> Vgl. a.a.O., S. 61

## 5 Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

Da es sich bei der Tagesschau um eine Sendung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks handelt, wird im Folgenden nun ein kurzer Überblick darüber gegeben. Anschließend wird die Tagesschau selbst etwas näher beleuchtet.

### 5.1 Entstehung, Auftrag und Finanzierung

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk entstand nach Ende des zweiten Weltkrieges, initiiert durch die Alliierten, die verhindern wollten, das Deutschland erneut einer zentralen staatlichen Einrichtung untersteht. Ziel war es stattdessen, einen Rundfunk zu schaffen, der der Kontrolle verschiedener staatlicher und gesellschaftlicher Gruppen unterstehen sollte.<sup>102</sup> Als Vorbild diente dabei das britische Konzept, welches sich dadurch auszeichnete, dass es gebührenfinanziert, staatsunabhängig jedoch nicht privatwirtschaftlich organisiert war. Von nun an sollte die Berichterstattung frei und unabhängig sein.<sup>103</sup> Es kam zur Entstehung der verschiedenen Landesrundfunkanstalten, die sich im Jahr 1950 zur „Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland“<sup>104</sup>, kurz ARD, zusammenschlossen. 1961 folgte dann die Gründung des Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF).<sup>105</sup>

Im Rundfunkstaatsvertrag wird unter anderem der Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks festgehalten. Dabei sollen sie

„mit ihren Angeboten [...] zum Prozess der freien individuellen und öffentlichen Meinungsbildung beitragen und dadurch die demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft erfüllen. Sie sind dazu verpflichtet, einen umfassenden Überblick über das Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben. Die Angebote müssen der Bildung, Information, Beratung und Unterhaltung dienen.“<sup>106</sup>

---

<sup>102</sup> Vgl. Lucht, Jens (2006): Der öffentlich-rechtliche Rundfunk: ein Auslaufmodell? Grundlagen – Analysen – Perspektiven, Wiesbaden, S. 96

<sup>103</sup> Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2020): Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: von der Gründung der ARD bis heute. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/311191/oeffentlich-rechtlicher-rundfunk-von-der-gruendung-der-ard-bis-heute/> (abgerufen am 16.11.2023)

<sup>104</sup> Ebd.

<sup>105</sup> Vgl. Lucht, 2006, S. 97

<sup>106</sup> Bundeszentrale für politische Bildung (2020)

Auch der Punkt Kultur stellt einen wichtigen Themenbereich dar. Diese Abdeckung des Themenspektrums fällt unter den Begriff der Grundversorgung. Dabei ist zudem festgelegt, dass grundsätzlich der gesamten Bevölkerung in Deutschland der Zugriff auf die Programme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ermöglicht werden muss.<sup>107</sup>

Um ein wirtschaftlich unabhängiges Programm anbieten zu können<sup>108</sup>, wird der öffentlich-rechtliche Rundfunk durch die sogenannte Gebührenfinanzierung (Rundfunkbeitrag) finanziert. Zudem würde eine reine Finanzierung durch Werbeeinnahmen nicht ausreichen. So müssen alle Haushalte, welche die öffentlich-rechtlichen Programme empfangen können, eine anteilige Gebühr zahlen.<sup>109</sup> Dadurch kann ein Programm angeboten werden, das „unabhängig von Einschaltquoten und Werbeaufträgen“<sup>110</sup> ist.

## 5.2 Die Tagesschau

Bei der Tagesschau handelt es sich um die „älteste und meistgesehene Nachrichtensendung des deutschsprachigen Fernsehens“<sup>111</sup>, die ihre Premiere an Weihnachten im Jahr 1952 feierte. Zu Beginn wurde das Format vom NWDR gestartet, bald jedoch schlossen sich die übrigen ARD-Sender dem Format an und unterstützen die Tagesschau seither mit Beiträgen aus den jeweiligen zugehörigen Sendegebieten. Nachdem das Format anfangs mit einer Tagesschau-Ausgabe pro Tag gestartet ist, zählt es mittlerweile rund 20 Sendungen am Tag. Ergänzend dazu kommen bei besonderen Ereignissen noch sogenannte aktuelle Sondersendungen hinzu, die von der Redaktion in das reguläre Programm eingeschoben werden können. Diese erscheinen dann unter dem Namen „tagesschau- oder tagesthemen-Extra“. Die reichweitenstärkste Ausgabe ist jedoch die Tagesschau um 20:00 Uhr, die im Ersten Fernsehen ausgestrahlt wird.<sup>112</sup> Neben der Ausstrahlung im Fernsehen hat die Tagesschau ihr Angebot zudem auf Online Medien ausgeweitet. Auf dem Online-Nachrichtenportal „tagesschau.de“ können diverse multimediale Inhalte konsumiert werden.<sup>113</sup> Zudem hat die Tagesschau im Jahr 2010 ihre eigene App veröffentlicht, die jedoch aufgrund mehrerer Klagen durch verschiedene

---

<sup>107</sup> Vgl. Lucht, 2006, S. 99

<sup>108</sup> Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2020)

<sup>109</sup> Vgl. Lucht, 2006, S. 105

<sup>110</sup> Ebd.

<sup>111</sup> tagesschau.de (2023b): Häufige Fragen zur tagesschau. <https://www.tagesschau.de/ueber-uns> (abgerufen am 17.11.2023)

<sup>112</sup> Vgl. ebd.

<sup>113</sup> Vgl. tagesschau.de (2023c): Multimedia. <https://www.tagesschau.de/hilfe/multimedia> (abgerufen am 17.11.2023)

Presseverlage, unter anderem durch den Axel Springer Verlag, stark in der Kritik stand. Kritisiert wurde hierbei die Presseähnlichkeit des Angebots.<sup>114</sup> Ein letzter, wichtig zu nennender Punkt, ist die Präsenz der Tagesschau auf diversen Social-Media-Plattformen. Das Nachrichtenmedium ist mittlerweile auf Facebook, Twitter, Instagram und TikTok vertreten.<sup>115</sup>

#### Durchschnittliche Sehbeteiligung und Marktanteile der Fernsehnachrichten 2020 bis 2022

Rangplatz	Zuschauer in Mio.			Marktanteil in %		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
heute <sup>1)</sup> (Mo-So, 19.00 Uhr)	4,646	4,453	3,936	19,7	19,3	19,0
Tagesschau <sup>2)</sup> (Mo-So, 20.00 Uhr)	11,778	11,686	10,131	39,5	40,5	39,1
RTL aktuell (Mo-So, 18.45 Uhr)	3,321	3,266	2,958	15,0	15,0	15,2
Sat.1 Nachrichten (Mo-So, 19.55 Uhr)	1,215	1,121	0,925	4,2	4,0	3,6
ProSieben Newstime (Mo-So, 18.00 Uhr)	0,643	0,580	0,474	3,7	3,4	3,1
heute-journal <sup>3)</sup> (Mo-So, 21.45 Uhr)	4,321	4,157	3,830	15,8	15,8	15,8
Tagesthemen (Mo-So, 22.15 Uhr)	2,516	2,465	2,247	11,3	11,4	11,4
RTL Direkt (Mo-Do, 22.15 Uhr)		1,588	1,589		7,2	7,6

1) Einschließlich 3sat.

2) Einschließlich der Dritten Programme, Tagesschau24, ARD-alpha, 3sat und Phoenix.

3) Einschließlich Phoenix.

Quelle: AGF Videoforschung in Zusammenarbeit mit GfK, Marktstandard TV, eigene Berechnungen.

Abbildung 3: Durchschnittliche Sehbeteiligung und Marktanteile der Fernsehnachrichten 2020 bis 2022  
(Quelle: AGF Videoforschung)

<sup>114</sup> Diehl, Jörg (2012): „Tagesschau“-Urteil: Appolut folgenlos. In: Spiegel.de, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/warum-das-urteil-gegen-die-tagesschau-app-folgenlos-bleibt-a-858396.html> (abgerufen am 18.11.2023)

<sup>115</sup> Vgl. tagesschau.de (2023d): tagesschau News-Kanäle. <https://www.tagesschau.de/infoservices> (abgerufen am 18.11.2023)

## 6 Das Nachrichtenmedium auf TikTok

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit dem Account der Tagesschau auf TikTok. Zunächst bedarf es jedoch einer genaueren Darstellung der Plattform selbst sowie ihrer Merkmale, Funktion und Verwendung.

### 6.1 Die Social-Media-Plattform TikTok

Die Kurzvideo-App TikTok wurde vom chinesischen Start-Up ByteDance gegründet und nach dem Aufkauf der amerikanischen Plattform „Musical.ly“ im Jahr 2018 mit jener fusioniert. Schon kurze Zeit nach der Fusion erlangte die App die Aufmerksamkeit von vorrangig jungen Menschen und wurde schon bald zu einem globalen Phänomen.<sup>116</sup>

TikTok ermöglicht seinen User\*innen kurze Videos, meist musikalisch hinterlegt, zu veröffentlichen. Anders als beispielsweise Instagram beschränkt sich diese App tatsächlich nur auf die Veröffentlichung von Bewegtbildern. Es kann lediglich ein Text unter dem Video eingefügt werden, der bis zu 150 Zeichen umfasst. Um den Nutzer\*innen die Arbeit zu erleichtern, verfügt die App bereits über ein integriertes, voll funktionales Video Tool, welches es ermöglicht, aufgenommene Videos direkt in der App zu bearbeiten.<sup>117</sup> Zu Beginn konnten lediglich Videos mit einer Länge von 15 Sekunden veröffentlicht werden. Mittlerweile können in der App einminütige Videos aufgenommen und gepostet werden. Handelt es sich um externe Aufnahmen, besteht die Option, bis zu dreiminütige Clips hochzuladen.<sup>118</sup> Da es sich bei TikTok um eine sogenannte Mobile-first-App handelt, bietet es sich daher also an, die Videos direkt mit dem Smartphone aufzunehmen und zu bearbeiten.<sup>119</sup> Die Nutzer\*innen sollen dadurch zur mobilen Nutzung aktiviert werden, was auch durch die eingeschränkten Funktionalitäten bei der Nutzung der Web-Version zeigt.<sup>120</sup> Eine weitere Besonderheit der App ist beispielsweise die Weiterverwendung von in der App generierten Videos. Diese können aus der App exportiert werden, wobei sie mit einem TikTok-Wasserzeichen versehen werden. So kursieren bereits auf

---

<sup>116</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 7

<sup>117</sup> Vgl. Sbai, Adil (2021): TikTok – der neue Stern am Social Media Himmel. In: Jahnke, Marlies (Hrsg.) (2021): Influencer Marketing: Für Unternehmen und Influencer. Strategien, Erfolgsfaktoren, Instrumente, rechtlicher Rahmen. Mit vielen Beispielen, Wiesbaden, Springer, S. 107

<sup>118</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 10

<sup>119</sup> Vgl. Schäferhoff, Nick (2022): TikTok-Marketingstrategie für Unternehmen entwickeln: So geht's (19.12.2023)

<sup>120</sup> Vgl. Sbai, Adil, 2021, S. 106

anderen Social-Media Plattformen wie Instagram Videos von TikTok, die somit zweitverwendet wurden. Auch die „Split Video“-Funktion zeichnet TikTok aus. Sie ermöglicht es Creator\*innen kurze Sequenzen aus bereits vorhandenen Videos in ein neues Video einzubauen und diese somit zu ergänzen oder sie zu kommentieren.<sup>121</sup> Diese und andere Tools, die die App bietet, ermöglichen es den User\*innen sich kreativ auszutoben.

TikTok ist jedoch nicht die einzige Kurzvideo-Plattform, die das Unternehmen ByteDance auf den Markt gebracht hat. Es hat eine ähnliche App namens „Douyin“ entworfen, die allerdings nur in China nutzbar ist und den strengen Auflagen der chinesischen Regierung unterworfen ist.<sup>122</sup> Auch die Plattform TikTok erweckte bereits wegen Vorwürfen zu Zensur und Shadowbanning die Aufmerksamkeit der Medien. So wurde bekannt, dass Hashtags zu bestimmten Themen, unter anderem LGBTQ-Inhalten, zensiert wurden.<sup>123</sup> Das Besondere daran: Die Videos selbst werden dabei nicht gelöscht, es werden lediglich die Hashtags unterdrückt. Diese Form der Zensur nennt man auch Shadowbanning. Entsprechende Videos werden also aus dem Feed ausgeschlossen und auch bei spezifischer Suche nach den Hashtags scheint es so, als würden zu gewissen Themen keine Videos existieren.<sup>124</sup> Ein weiterer Bereich, der in der Vergangenheit für Debatten gesorgt hat, ist das Thema Datenschutz. Losgelöst unter anderem durch den ehemaligen amerikanischen Präsidenten Donald Trump, wurde der Plattform, beziehungsweise dem chinesischen Unternehmen dahinter, des Öfteren mangelnder Datenschutz und Spionage vorgeworfen. Laut des ehemaligen Präsidenten wurde TikTok sogar zu einer „Gefahr für die nationale Sicherheit“<sup>125</sup> erklärt. Trumps Versuch, die App in den USA verbieten zu lassen, scheiterte und das zuständige US-Gericht hat alle angestoßenen Maßnahmen fallen lassen, da eine staatliche Spionage durch die App nicht nachgewiesen werden konnte.<sup>126</sup> Was jedoch nachgewiesen wurde, ist die Tatsache, dass TikTok eine beachtliche Menge an Daten sammelt. So werden unter anderem das Geburtsdatum, Telefon- und Mailadressen sowie IP-Adressen und der Browserverlauf erfasst. Auch das Nutzungsverhalten der User\*innen wird erfasst. Diese Paarung der Komponenten erlaubt es der App, ein umfassendes Bild über seine Nutzer\*innen zu erstellen. Nicht um sie persönlich auszuspionieren, sondern um User\*innen längst möglich in der App zu halten. Die Hortung der Daten dient also vorrangig dem Geschäftsmodell. Zudem werden die

---

<sup>121</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 11

<sup>122</sup> Vgl. a.a.O., S. 7

<sup>123</sup> Vgl. a.a.O., S.8

<sup>124</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 7

<sup>125</sup> Hervorgehoben im Original (Köver; Bösch, 2021, S. 9)

<sup>126</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 9



gesammelten Daten teilweise an Dritte weitergegeben, ein Geschäftsmodell, das von Kritiker\*innen auch als „People Framing“ bezeichnet wird.<sup>127</sup>

Trotz aller Bedenken, die die App aufwirft, befindet sich TikTok aktuell auf einem Höhenflug.<sup>128</sup> Die „goldene Phase“<sup>129</sup> steht der App noch bevor, doch sie gilt aktuell zurecht als „das heißeste Eisen in der Social-Media-Welt“.<sup>130</sup> Insgesamt hat sich gezeigt, dass in Deutschland bereits knapp 50 Prozent der 12- bis 40-Jährigen der App nutzen.<sup>131</sup> Das Hauptaugenmerk liegt dabei vorrangig noch bei den jüngeren Zielgruppe, bei den 14- bis 19-Jährigen genauer gesagt. Besonders bei den unter 20-Jährigen ist der stärkste Anstieg in der Nutzung zu verzeichnen. Hier zeigt sich, gemessen an einer Studie aus dem Jahr 2021, dass über die Hälfte der 12- bis 19-Jährigen TikTok täglich nutzt. Auch die emotionale Bindung spielt in dieser Altersgruppe eine wichtige Rolle. So schafft es die App auf Platz 2 der beliebtesten Angebote. Anders sieht es bei den über 30-Jährigen aus: hier stehen besonders die Social-Media-Plattformen Instagram und YouTube an den ersten Stellen. Auch die Nutzung geht in dieser Altersgruppe zurück. So nutzen vergleichsweise nur 31 Prozent der 20- bis 29-Jährigen und 22 Prozent der 30- bis 40-Jährigen die App regelmäßig.<sup>132</sup>

Abgesehen von der eher jüngeren Nutzerschaft der Plattform, fällt zudem die geschlechtliche Verteilung in der Nutzung der App auf sowie das Bildungsniveau der Nutzer\*innen. Insgesamt sind 60 Prozent der regelmäßigen User\*innen weiblich, 40 Prozent sind männlich. Gemessen am Bildungsabschluss lassen sich kaum große Unterschiede feststellen. Personen mit niedrigem und mittlerem Bildungsniveau nutzen die App etwas häufiger als Menschen mit hohem Bildungsniveau. Dies kann jedoch damit begründet werden, dass ein größerer Anteil der 12- bis 40-Jährigen einen höheren Bildungsabschluss hat oder anstrebt.<sup>133</sup>

---

<sup>127</sup> Vgl. ebd.

<sup>128</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 10

<sup>129</sup> Hervorgehoben im Original (Sbai, 2021, S. 106)

<sup>130</sup> Sbai, 2021, S. 106

<sup>131</sup> Vgl. Granow; Scolari, (2022), S. 167

<sup>132</sup> Vgl. a.a.O., S. 167f.

<sup>133</sup> Vgl. a.a.O., S. 168

Doch nicht nur junge Menschen nutzen die App bereits täglich – auch Journalist\*innen und Politiker\*innen werden sich immer mehr der Wichtigkeit der Plattform bewusst.<sup>134</sup>

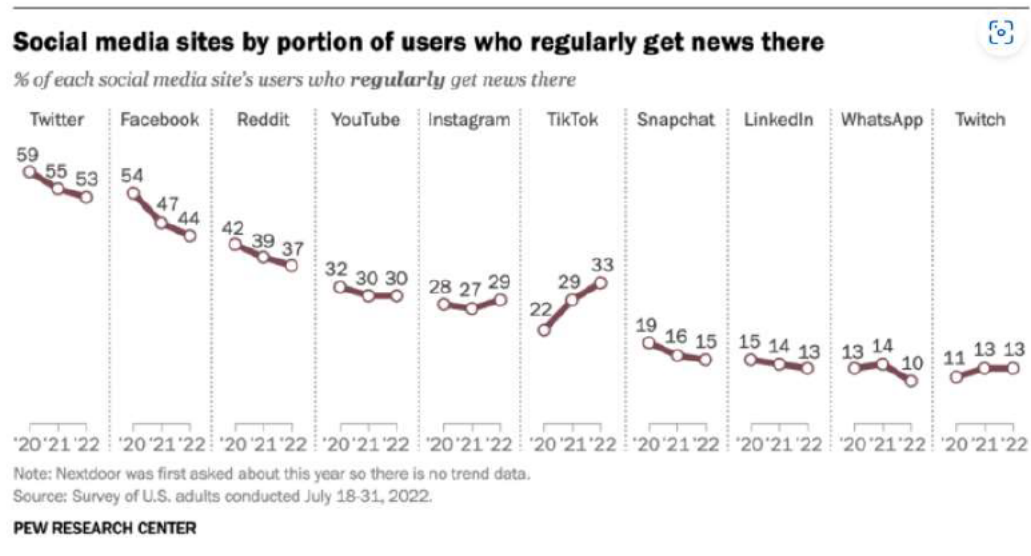


Abbildung 4: Social media sites by portion of users who regularly get news there (Quelle: PEW Research Center 2022)

## 6.2 Die Tagesschau auf TikTok

Viele Menschen konsumieren Nachrichten über Social-Media-Plattformen. Doch besonders auf TikTok ist ein hoher Anstieg im Nachrichtenkonsum zu erkennen. Das kann einerseits mit dem allgemeinen Wachstum der Plattform zu tun haben, andererseits auch mit den jüngeren Zielgruppen, die sich dort bewegen.<sup>135</sup> Für die unter 30-Jährigen ist TikTok eine essentielle Quelle geworden, wenn es um den Konsum von Nachrichten geht.<sup>136</sup>

<sup>134</sup> Vgl. Bösch; Köver, 2021, S. 10

<sup>135</sup> Vgl. Firsching, Jan (2022): Warum TikTok für den Konsum von Nachrichten an Relevanz gewinnt. <https://www.futurebiz.de/artikel/tiktok-konsum-nachrichten-relevanz/> (abgerufen am 14.12.2023)

<sup>136</sup> Vgl. Jahn, Thilo (2022): TikTok immer wichtiger als Nachrichtenquelle. <https://www.deutschlandfunk-nova.de/beitrag/social-media-tiktok-immer-wichtiger-als-nachrichtenquelle> (abgerufen am 14.12.2023)

Das Potenzial, über TikTok Nachrichten an junge Menschen zu bringen, hat auch die Tagesschau erkannt und im Jahr 2019 als erster deutscher Nachrichtenkanal einen Account auf der Social-Media-Plattform eröffnet.<sup>137</sup> Nach anfänglicher Skepsis und Zweifeln an der Seriosität, erhielt das Nachrichtenmedium jedoch positiven Zuspruch und Lob für diesen Schritt.<sup>138</sup> Mittlerweile (Stand Dezember 2023) zählt die Tagesschau auf TikTok 1,4 Millionen Follower\*innen<sup>139</sup> und gilt als Best-Practice-Beispiel eines Nachrichtenmediums auf TikTok.<sup>140</sup>

Das Ziel der Tagesschau war und ist es, die Marke selbst nahbarer zu machen und damit jüngere Zielgruppen unter 20 Jahren zu erreichen. Um diese anzusprechen, wird vor allem auf Kreativität gesetzt. Zudem sollten die angesprochenen Themen besonders junge Menschen interessieren.<sup>141</sup> Präsentiert werden die Nachrichten von sogenannten Presenter\*innen.<sup>142</sup> Das Presenterteam setzt sich aus Anna Albrecht, Felix Edeha, Begüm Düzgün und Antje Kießler zusammen.<sup>143</sup> Antje, die den TikTok-Kanal von Anfang an mitaufgebaut hat, sieht den Erfolg der Tagesschau auf dem Medium unter anderem in der Möglichkeit, ein wichtiger Ansprechpartner für die jungen Menschen zu sein. Diese würden sich mit Fragen und Kommentaren immer wieder an die Tagesschau wenden. Einige dieser Themen werden dann aufgegriffen und entsprechende Videos dazu gedreht, die unter anderem auch Einblicke in aktuelle Situationen geben und Hintergrundwissen vermitteln, aber auch irreführende Informationen und Fake News aufdecken und richtigstellen.<sup>144</sup> Was die Tagesschau auf TikTok ebenfalls so erfolgreich macht, ist die Mischung aus seriösem und unterhaltsamen Content. So werden neben Nachrichtenvideos auch immer wieder Videos mit Entertainment-Faktor gepostet.<sup>145</sup> Das unterscheidet die Tagesschau so sehr von der Sendung im linearen Fernsehen oder der Website. Doch um junge Leute anzusprechen, muss sie genau dies tun und sich von der

---

<sup>137</sup> Vgl. Bremm, Ulrike (2021): Warum die Tagesschau auf TikTok so erfolgreich ist. In: Der Fachjournalist, <https://www.fachjournalist.de/warum-die-tagesschau-auf-tiktok-so-erfolgreich-ist/> (abgerufen am 14.12.2023)

<sup>138</sup> Vgl. OMKB (2022)

<sup>139</sup> Vgl. TikTok (2023): @tagesschau. <https://www.tiktok.com/@tagesschau> (abgerufen am 14.12.2023)

<sup>140</sup> Vgl. Graßl Michael; Schützeneder Jonas (2021): Der kommunikative Schaukelstuhl der Zukunft. In: Politische Studien, Hanns Seidel Stiftung, (o.O.), S.61

<sup>141</sup> Vgl. OMKB (2022)

<sup>142</sup> Vgl. Bremm (2021)

<sup>143</sup> Vgl. TikTok (2023)

<sup>144</sup> Vgl. ebd.

<sup>145</sup> Vgl. Graßl; Schützeneder, 2021, S. 58f.

„traditionellen“<sup>146</sup> Art, Nachrichten zu vermitteln, lösen.<sup>147</sup> Das sieht auch Presenter Felix Edeha so:

„Ich versuche, die Nachrichten für TikTok so zu präsentieren, als würde ich sie meinem jüngeren Bruder oder meiner jüngeren Schwester erzählen.“<sup>148</sup>

Da die jungen Leute meist keine „News Junkies“ sind<sup>149</sup> und sehr schnell durch die Feeds swipen, setzt die Tagesschau auf TikTok auf einen gewissen Wiedererkennungswert: Man erkennt sie an dem blauen Hintergrund der in nahezu jedem Video auftaucht.<sup>150</sup> Aktuell postet die Tagesschau 2 bis 3 Videos pro Tag, wobei diese jeweils eine Länge von ca. 35 bis 56 Sekunden haben.<sup>151</sup> Kürzere Videos mit einer Länge von beispielsweise nur 15 Sekunden seien laut Presenterin Antja Kießler zu kurz, gerade bei Erklärungsvideos oder inhaltlichen Videos.<sup>152</sup>

„Bei dieser Länge ist es umso wichtiger, einen guten Einstieg zu haben sowie stringent und nachvollziehbar zu erzählen, damit die Leute dranbleiben. Denn das Video sollte bis zum Ende geguckt werden – oder sogar darüber hinaus.“<sup>153</sup>

Aus diesem Grund loopen sich einige Videos und gehen damit wieder direkt an den Anfang der Sequenz über. Dadurch sollen User\*innen dazu gebracht werden, länger auf dem Kanal zu bleiben und zu interagieren und kommentieren.<sup>154</sup> Besonders die Kommentare sind wichtig für den Kanal: Sie geben unter anderem die Themen für weitere Videos vor, da User\*innen oftmals Fragen zu bestimmten Thematiken stellen. Somit kommen die Videos wiederum meist sehr gut bei der Community an und werden positiv aufgenommen.<sup>155</sup>

---

<sup>146</sup> Hervorgehoben durch die Autorin

<sup>147</sup> Vgl. Next Media Hamburg (2023): Die Tagesschau auf TikTok – Ein Interview mit Felix Edeha. In: Next Media Hamburg, <https://www.nextmedia-hamburg.de/die-tagesschau-auf-tiktok-ein-interview-mit-felix-edeha/> (abgerufen am 16.12.2023)

<sup>148</sup> Next Media Hamburg (2023)

<sup>149</sup> Vgl. Next Media Hamburg (2023)

<sup>150</sup> Vgl. Bremm (2021)

<sup>151</sup> Vgl. TikTok (2023)

<sup>152</sup> Vgl. Bremm (2021)

<sup>153</sup> Ebd. (2021)

<sup>154</sup> Vgl. ebd.

<sup>155</sup> Vgl. OMKB (2022)

Das TikTok-Team der Tagesschau wurde aufgrund ihrer Arbeit bereits 2021 für den Grimme Online Award nominiert<sup>156</sup>, der jährlich an qualitativ hochwertige Online-Angebote verliehen wird.<sup>157</sup> Zudem wurde die Social-Media Redaktion der Tagesschau 2023 mit dem Digital Media Award Germany ausgezeichnet. Dieser wird jährlich von der Bundesgesellschaft für Digitale Medien verliehen.<sup>158</sup> Besonders gelobt wurde hierbei die „[...] exzellente Umsetzung von komplexen Themen und aktuell relevanten Geschehnissen [...]“.<sup>159</sup>

---

<sup>156</sup> Vgl. Grimme Online Award (2023a): tagesschau auf TikTok. <https://www.grimme-online-award.de/archiv/2021/nominierte/n/d/tagesschau-auf-tiktok/> (abgerufen am 16.12.2023)

<sup>157</sup> Vgl. Grimme Online Award (2023b): Über den Preis. <https://www.grimme-online-award.de/ueber-den-preis/informationen> (abgerufen am 16.12.2023)

<sup>158</sup> Vgl. NDR (2023): Ausgezeichnet: Tik-Tok-Kanal der tagesschau erhält Digital Media Award Germany 2023. [https://www.ndr.de/der\\_ndr/presse/mitteilungen/Ausgezeichnet-Tik-Tok-Kanal-der-tagesschau-erhaelt-Digital-Media-Award-Germany-2023,pressemeldungndr24224.html](https://www.ndr.de/der_ndr/presse/mitteilungen/Ausgezeichnet-Tik-Tok-Kanal-der-tagesschau-erhaelt-Digital-Media-Award-Germany-2023,pressemeldungndr24224.html) (abgerufen am 16.12.2023)

<sup>159</sup> Ebd.

## 7 Inhaltsanalyse

Das folgende Kapitel widmet sich nun dem empirischen Teil der Bachelorarbeit. Ziel der Untersuchung ist es, herauszufinden, wie die Tagesschau auf TikTok Nachrichten an junge Zielgruppen vermittelt und wie sie diese anspricht. Um dieses Ziel zu erreichen und die Forschungsfrage beantworten zu können, erfordert es eine systematische Auswertungsmethode. Daher wurde die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring gewählt, die sich durch ein regelgeleitetes Vorgehen auszeichnet. Die Vorgehensweise wird aufgrund der Zerlegung in einzelne Analyseschritte für andere nachvollziehbar und intersubjektiv überprüfbar. Im Folgenden wird zunächst auf die Charakteristika der Methode eingegangen, worauf basierend die spätere Analyse durchgeführt wird.

### 7.1 Methode nach Mayring

Im Folgenden soll nun die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse näher beschrieben werden, um später in Kapitel 7.3 Anwendung zu finden.

Zunächst umfasst die Inhaltsanalyse nach Mayring sechs Punkte, die sie charakterisieren und die gewährleistet sein müssen:<sup>160</sup>

- 1) Der Gegenstand der Analyse ist jegliche Art von Kommunikation. Dabei handelt es sich meist um die Sprache selbst, es können jedoch auch um Texte, Bilder oder Ähnliches untersucht werden.
- 2) Bei dem Gegenstand handelt es sich um fixierte und in irgendeiner Form niedergeschriebene oder protokollierte Kommunikation.
- 3) Die Anwendung der Inhaltsanalyse ist durch ein systematisches Vorgehen gekennzeichnet. Eine freie Interpretation ist somit nicht im Sinne der Inhaltsanalyse.
- 4) Die Analyse muss regelgeleitet ablaufen und für andere verständlich, nachvollziehbar sowie nachprüfbar sein. Die Systematik muss also durch eine regelgeleitete Vorgehensweise sichtbar sein.

---

<sup>160</sup> Vgl. Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, Weinheim, S. 12f.

- 5) Bei der Analyse muss theoriegeleitet vorgegangen werden. Das Material muss vor dem Hintergrund einer theoretisch hergeleiteten Fragestellung analysiert und interpretiert werden.
- 6) Aus der Analyse sollen Rückschlüsse und Schlussfolgerungen auf bestimmte Punkte der Kommunikation gezogen werden.

Zudem hat Mayring für die qualitative Inhaltsanalyse acht wesentliche Merkmale aufgestellt, welche die zentralen Charakteristika der Methode verdeutlichen:<sup>161</sup>

- 1) Einbettung der Materialien in den Kommunikationszusammenhang: Das bedeutet, dass das Material innerhalb seines Kontextes interpretiert werden muss, wobei die äußerlichen Umstände deutlich werden.
- 2) Systematisches und regelgeleitetes Vorgehen: Vorab müssen Regeln und ein konkretes Ablaufmodell festgelegt werden. Daran orientiert sich dann die Analyse. Dadurch soll das Verstehen, Nachvollziehen sowie Überprüfen der Analyse gewährleistet werden. Das Ablaufmodell definiert die einzelnen Analyseschritte, wobei gleichzeitig die Reihenfolge der Bearbeitung festgelegt wird.
- 3) Kategoriensystem als Zentrum der Analyse: Das Kategoriensystem legt die Aspekte fest, welche für die Auswertung des Materials relevant erscheinen und herausgefiltert werden sollen. Zudem sollen sie die Analyse für Außenstehende nachvollziehbar und verständlich machen. Die Bildung der Kategorien ist außerdem essenziell für die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sowie der Schätzung der Reliabilität. Bei der Kategorienbildung kann zwischen zwei Verfahren unterschieden werden: Der deduktiven und der induktiven Kategorienbildung. Bei der ersten Vorgehensweise werden die Kategorien von außen an das Material herangezogen. Bei der induktiven Vorgehensweise werden die Kategorien hingegen aus dem Material selbst abgeleitet.
- 4) Gegenstandsbezug statt Technik: Die qualitative Analyse kann nicht beliebig eingesetzt werden, sie muss gegenstandsbezogen angepasst werden. Dabei ist die Auswahl der möglichen Auswertungsverfahren (Zusammenfassung, Explikation, Strukturierung) anhand des Materials bzw. des Gegenstands zu treffen. Der Gegenstand steht dabei im Vordergrund.
- 5) Überprüfung spezifischer Instrumente durch Pilotstudien: Nachdem Kategoriensystem und Ablaufmodell gebildet wurden, erfolgt ein Probendurchlauf. Damit sollen

---

<sup>161</sup> Vgl. a.a.O., S. 50ff

Vergleichbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit gewährleistet werden. Eventuell müssen Kategorien auch revidiert werden.

- 6) Theoriegeleitetheit der Analyse: Darunter ist zu verstehen, dass bei allen Verfahrensentscheidungen stets das bisherige Wissen über den entsprechenden Gegenstand herangezogen werden muss.
- 7) Einbezug von quantitativen Arbeitsschritten: Im Falle, dass solche Schritte sinnvoll erscheinen, können diese in die Analyse integriert werden. Sie sind besonders für Verallgemeinerungen von besonderer Bedeutung und können der Analyse als Stütze dienen.
- 8) Gütekriterien: Ein letztes wichtiges Merkmal sind die Gütekriterien. Dazu zählen Objektivität (Unabhängigkeit), Reliabilität (Zuverlässigkeit) und Validität (Gültigkeit). Die Ergebnisse der Analyse müssen also durch mehrfaches Wiederholen und Prüfen verlässlich sein um gültig zu sein.

Um ein systematisches und regelgeleitetes Vorgehen zu gewährleisten, hat Mayring ein allgemeines inhaltliches, aus zehn Phasen bestehendes Ablaufsystem entwickelt. Dies kann bei jeder Inhaltsanalyse als Vorlage dienen und durchlaufen werden.<sup>162</sup>

---

<sup>162</sup> Vgl. Mayring, 2015, S. 61



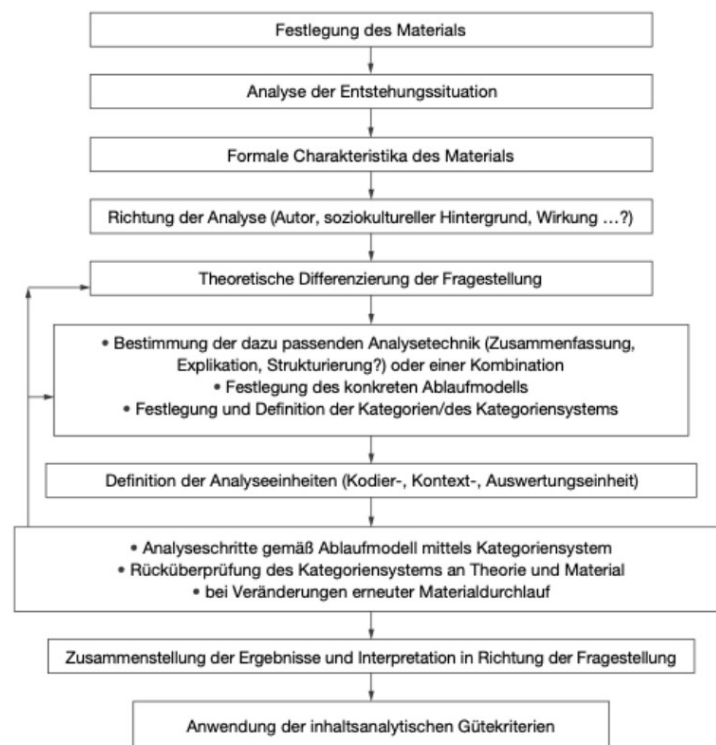


Abbildung 5: 10 Stufen Modell Mayring (Quelle: Mayring 2015)

Wie bereits erwähnt und in Abbildung 5 dargestellt, unterscheidet Mayring drei grundlegende Verfahren im eigentlichen Analyseprozess der qualitativen Inhaltsanalyse: die Zusammenfassung, die Explikation und die Strukturierung. Diese Verfahren zeichnen sich jeweils durch unterschiedliche Merkmale aus.<sup>163</sup>

Die Zusammenfassung zeichnet sich durch die Reduktion des Materials aus. Dabei werden die wichtigsten Inhalte herausgefiltert. Bei der Explikation wird zusätzliches Material herangezogen, welches dazu dient, bestimmte Textstellen zu erläutern oder zu erklären. Bei der Strukturierung werden bestimmte Aspekte aus dem Material herausgefiltert. Diese werden dann unter zuvor festgelegten Kriterien eingeschätzt.<sup>164</sup>

<sup>163</sup> Vgl. a.a.O., S. 67

<sup>164</sup> Vgl. ebd.

## 7.2 Vorgehen

Zur Untersuchung der TikTok-Videos der Tagesschau wurde die Methode der strukturierenden Inhaltsanalyse mit deduktiver Kategorienbildung gewählt. Wie bereits in Kapitel 7.1 beschrieben, werden bei der deduktiven Analyse die Kategorien von außen, sprich aus der vorangegangenen Theorie, hergeleitet. Daraus wird dann systematisch ein Kategoriensystem entwickelt. Die Methode der deduktiven Inhaltsanalyse läuft folgendermaßen ab:

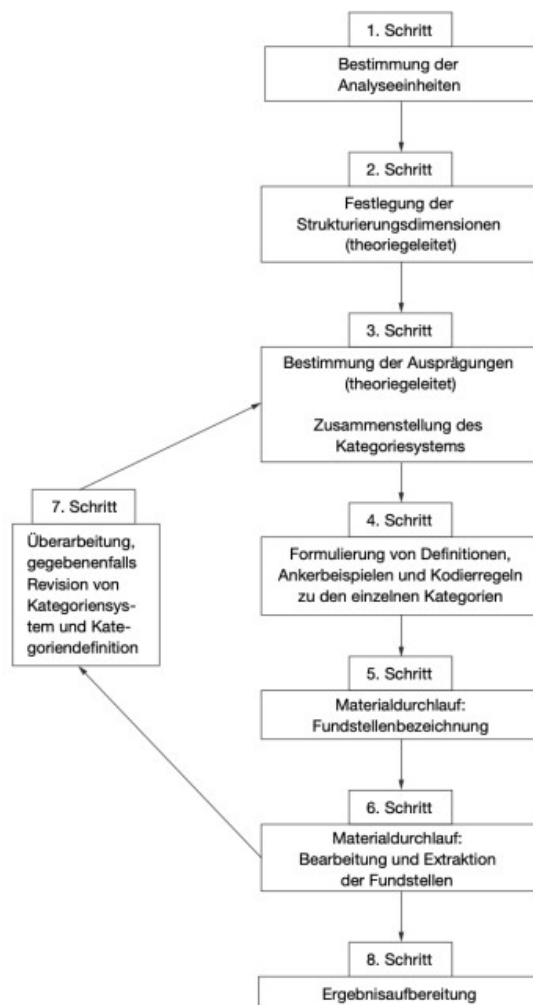


Abbildung 6: Ablaufmodell strukturierender Inhaltsanalyse (allgemein) (Quelle: Mayring (2015) S. 98)

In einem ersten Schritt wird nun das Material festgelegt und die Grundgesamtheit des Untersuchungsgegenstandes definiert. Bei dem festgelegten Material handelt es sich um 80 Videos auf dem TikTok-Account der Tagesschau, die im Zeitraum vom 26.09.2023 bis 21.11.2023 veröffentlicht wurden. Dieser zeitliche Rahmen und der Umfang der Videos ermöglichen es, einen umfangreichen und tiefgehenden Einblick in das Geschehen auf dem Account zu bekommen und Schlüsse daraus zu ziehen. Die Tagesschau hatte zum Zeitpunkt der Analyse (September 2023 bis November 2023) 1,4 Millionen Follower, 44,7 Millionen Likes und veröffentlichte pro Tag rund zwei bis drei Videos.<sup>165</sup>

Die kleinste zu analysierende Einheit stellen der Text bzw. das einzelne Wort, Bild, Bewegtbild oder Audiospur eines Videos dar. Die größte Einheit ist des Gesamtheit der Videos. Dabei erfolgt die Analyse nach den definierten Kriterien aus der Fachliteratur.

Ausgehend von der zugrundeliegenden Theorie, wurde ein sechsteiliges Kategoriensystem erarbeitet. Dieses ergibt sich aus den Aspekten der Ansprache junger Menschen (Kapitel 3) und aus der Sprache im Journalismus (Kapitel 4). Aus beiden Kapiteln wurden jeweils drei Oberkategorien herausgebildet:

- Kategorie 1: Ansprache auf Augenhöhe
- Kategorie 2: Multimediale Einbindungen
- Kategorie 3: Thematische Ansprache
- Kategorie 4: Qualitätskriterien der Nachrichtensprache
- Kategorie 5: Stilmittel
- Kategorie 6: Sprachstil

Danach erfolgte die eine Ausdifferenzierung der Oberkategorien in Unterkategorien, welche ebenfalls auf Grundlage des theoretischen Rahmens geschah. Diese wurden dann wiederum im Durchlauf der Analyse zu einem Kodierleitfaden ausgebaut, indem Definitionen, Ankerbeispiele und Kodierregeln festgelegt wurden.

---

<sup>165</sup> Vgl. TikTok (2023)

Anhand der festgelegten Ober- und Unterkategorien wurde ein Testdurchlauf an den ersten 30 Videos des zu untersuchenden Materials durchgeführt. Im Rahmen des Testdurchlaufs wurden weitere Unterkategorien induktiv ergänzt, wenn Passagen aus dem Material den bereits vorhandenen Kategorien nicht zugeordnet werden konnten.

Daraufhin folgte ein Hauptdurchlauf, mit der Untersuchung aller Videos. Dabei wurden jeweils Zuordnungen der verschiedenen Textstellen und Sequenzen zu den Unterkategorien vorgenommen. Bei Bedarf wurden die bisher definierten Ober- und Unterkategorien an das vorliegende Material nochmals angepasst.

## 7.3 Analyse des Materials

Nachdem das Material festgelegt (siehe Tabelle 1) und die Kategorien definiert wurden, erfolgte die finale Analyse des Materials. Im Folgenden werden nun die zentralen Ergebnisse der Analyse präsentiert:

### **K1: Ansprache auf Augenhöhe**

#### a) Ansprache per Du

Auf dem Kanal werden die User\*innen persönlich angesprochen, indem sie von den Presenter\*innen geduzt werden. Die Follower\*innen werden also direkt und als einzelne Personen angesprochen, wie in diesen Beispielen: „Einmal aufgepasst, falls du diese Retrobilder hier schonmal gesehen hast[...]“ (Video 26) oder „Hier sind drei News aus dieser Woche für dich.“ (44). Manchmal richten sich die Presenter\*innen jedoch auch an die gesamte Community, indem sie sie mit „ihr“ oder „euch“ ansprechen und dabei die Gesamtheit miteinbeziehen. Anzumerken ist, dass nicht in allen Videos eine direkte Ansprache des Publikums erfolgt. Bei vielen Videos handelt es sich um reine Informationsvideos, die einer klassischen Nachrichtenmeldung ähneln und in der es keine konkrete und direkte Ansprache gab.

#### b) Junge Moderation

Die Presenter\*innen sind Anna, Antje, Begüm und Felix. Wie alt sie genau sind, kann nicht konkret gesagt werden, allerdings ist ihnen allen anzusehen, dass es sich bei ihnen selbst um junge Erwachsene handelt, die wahrscheinlich alterstechnisch gesehen Ende 20, Anfang 30 sind. Die vier Presenter\*innen sind in fast allen Videos zu sehen. Lediglich in drei der untersuchten Videos traten andere Presenter\*innen vor die Kamera. Dabei handelt es sich um Videos, bei denen spezielle Themen behandelt werden und die von Expert\*innen aus der jeweiligen Redaktion vorgestellt werden. Es wurden jedoch auch

für diese Videos junge Personen gewählt, die die jeweiligen Beiträge vorgetragen haben. Die folgenden Abbildungen zeigen die vier Hauptpresenter\*innen:

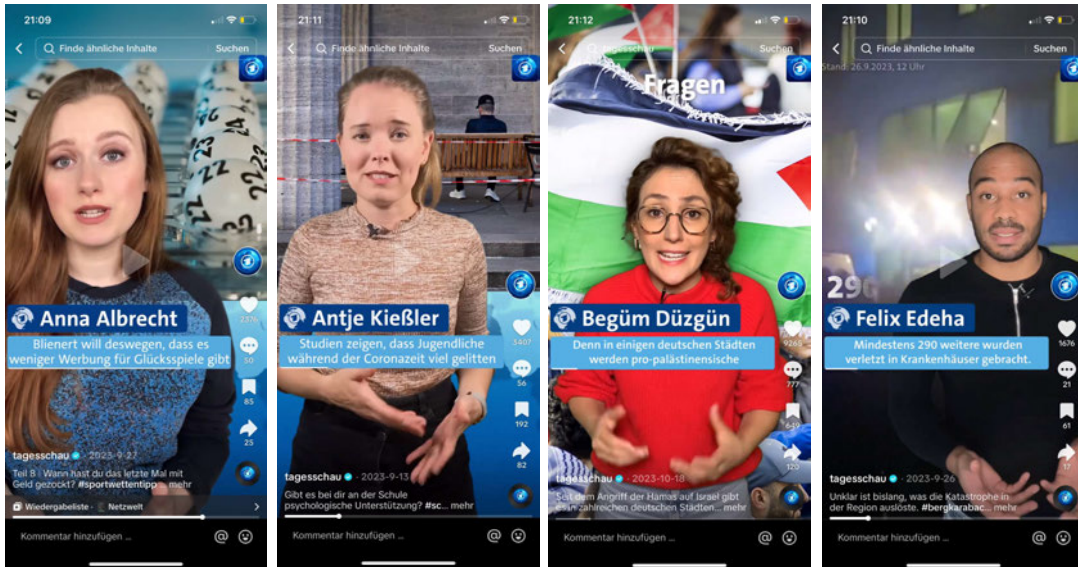


Abbildung 7: Presenterin Anna Albrecht (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

Abbildung 8: Presenterin Antja Kießler (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

Abbildung 9: Presenterin Begüm Düzgün (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

Abbildung 10: Presenter Felix Edeha (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

### c) Direkte persönliche Fragen

Die Tagesschau bzw. die Presenter\*innen stellen in einigen Videos direkte Fragen an die User\*innen persönlich. Das können Fragen wie: „Wie siehst du das?“ (11), „Wie ist das bei dir in der Schule?“ (51), „Hättest du Lust dazu?“ (45) oder „Ist bei dir heute auch schon eine Vorlesung ausgefallen?“ (77) sein. Dadurch wird eine persönliche Ebene zu den User\*innen geschaffen.

## K2: Multimediale Inhalte

### a) Einbindung von Bildern

In Nahezu allen untersuchten Videos kommt es zu der Einbindung von Bildern oder Fotos. Diese werden meist im Hintergrund, also hinter den Presenter\*innen eingeblendet. Die gezeigten Bilder stellen dabei das Thema, die Personen oder Objekte, worum es inhaltlich geht, dar und dienen zur Veranschaulichung. Beispiele dafür stellen die

folgenden Abbildungen dar. Dabei handelt es sich um die Themen Lehrkräftemangel in Deutschland (12), Nahost-Konflikt (18) und ChatGPT-Nutzung für Hausaufgaben (57). Die jeweiligen eingeblendeten Bilder passen somit thematisch zum Inhalt des Gesagten. Pro einzelndem Video werden meist mehrere Bilder eingeblendet, passend zu dem, was die Presenter\*innen in diesem Moment sagen.



Abbildung 11: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema Lehrkräftemangel (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)



Abbildung 12: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema Nahost-Konflikt (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

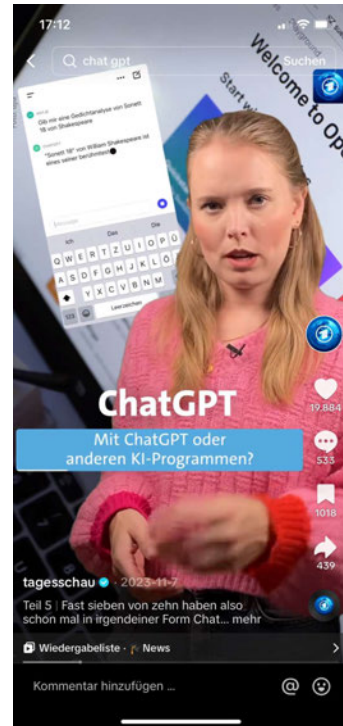


Abbildung 13: Beispiel Bild-Einblendung zum Thema ChatGPT (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

## b) Einbindung von Videos

Auch Videos werden in die TikTok-Clips eingebunden. Sie werden, ebenso wie die Bilder, meist im Hintergrund abgespielt und stellen Szenen oder Momente passend zum thematische Inhalt dar. In einem Video, indem es um den Angriff auf ein Krankenhaus im Gazastreifen geht, wird im Hintergrund ein Video eingeblendet, das den Angriffsort in Flammen nach der Explosion zeigt (Video 31, vgl. Abb. 14). In einem anderen Video sieht man wie viele Menschen mit Fallschirmen am Himmel fliegen. Dabei soll es sich angeblich um Hamas Terroristen handeln, in dem Video wird jedoch aufgedeckt, dass es sich dabei um ein Fake handelt (Video 23, vgl. Abb. 15).



Abbildung 14: Beispiel Video-Einblendung nach Anschlag  
(Quelle: TikTok (2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

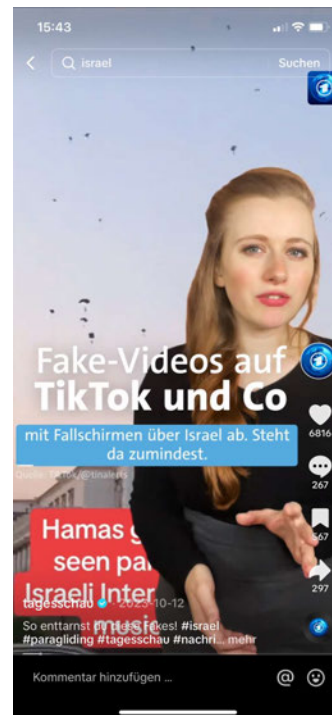


Abbildung 15: Beispiel Video-Einblendung Fallschirmspringer  
(Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

### c) Einbindung von Grafiken

Die Tagesschau nutzt an einigen Stellen die Einbindung von grafischen Elementen, die meist animiert sind. Auch sie geben den thematischen Inhalt wieder und dienen so zur Verdeutlichung und Veranschaulichung des Gesagten. Als es in einem Video beispielsweise um kostenlose Zugfahrten durch Europa geht, werden hinter Presenter Felix Animationen von Zügen eingeblendet, die durch das Bild fahren (13). Ebenso werden bei einem Video zu dem Thema Alkoholkonsum zur Veranschaulichung Grafiken in Form eines Frauen- und Männerkörpers dargestellt, die zeigen wie viel das jeweilige Geschlecht an Reinalkohol unbedenklich trinken kann (33). Abbildung 16 und 17 zeigen die entsprechenden Ausschnitte in Form von Screenshots.





Abbildung 16: Beispiel Grafik-Einbindung zu Thema Alkohol (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)



Abbildung 17: Beispiel Grafik-Einbindung zu Thema Zugreise (Quelle: TikTok 2024; eigener Screenshot, 01.02.2024)

#### d) Einbindung von Textelementen

In allen analysierten Videos wurden Textelemente eingebunden. Zum einen wird der von den Presenter\*innen gesprochene Text immer gleichzeitig Untertitelt. Zudem werden besondere Fakten oder Hintergründe in den Videos nochmals schriftlich hervorgehoben, um die Textpassagen zusätzlich zu betonen. An manchen Stellen doppelt sich also der gesagte, transkribierte Text indem eine Passage daraus hervorgehoben wird (siehe Abb. 13 und Abb. 17). Dort werden die Textstellen *ChatGPT* und *quer durch Europa* nochmals extra eingefügt. An anderen Stellen wird jedoch nicht genau derselbe Text extra eingeblendet, sondern beispielsweise Überbegriffe zu dem jeweiligen Thema, wie in Abbildung 11 und 15.



### **K3: Thematische Ansprache**

#### a) Politik und Wirtschaft

Unter die Unterkategorie Politik und Wirtschaft fällt ein Großteil der analysierten Videos. Im Bereich der politischen Themen stellt besonders der Nah-Ost-Konflikt ein sehr präsent und stark vertretenes Thema in vielen Videos dar. Aber auch weitere politische Themen wie Flüchtlingspolitik und Asylverfahren (58), aber auch Kindergeld (8) oder Cannabislegalisierung (74) wurden in den Videos behandelt. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Thema Politik das am meisten Vertretene ist. Aber auch Themen die die Wirtschaft betreffen, werden von der Tagesschau auf dem Kanal behandelt. Gesprochen wurde unter anderem über Inflation (50), Lehrermangel (12), Bahnstreiks (71) und eine steigende Mehrwertsteuer in Restaurants und Cafés (79).

#### b) Umwelt und Klima

In Hinblick auf das Thema Umwelt und Klima werden die User\*innen mit Informationen versorgt. Beide Themenbereiche finden im Feed der Tagesschau einzug. Unter anderem wurde über das Erdbeben in Afghanistan berichtet (17) und das kommende Verbot von Glitzer-Produkten (30). Zudem wurden die User\*innen auf attraktive Bahnangebote hingewiesen, womit sie einen Beitrag zur Umwelt leisten können (34).

#### c) Kultur und Unterhaltung

Betrachtet man den Themenbereich Kultur und Unterhaltung, so wird in einem Video (43) beispielsweise auf 50 Reiseziele eingegangen, die im kommenden Jahr laut „Lonely Planet“-Reiseführer besonders angesagt sind. Insgesamt sind Themen aus dieser Kategorie allerdings weniger stark vertreten.

#### d) Wissenschaft und Technik

Die Bereich Wissenschaft und Technik waren im Gegensatz zur Vorgängerkategorie wieder stärker vertreten. Besonders über das Thema Raumfahrt und Weltall wurde viel berichtet. Das Jubiläum der ISS-Raumstation (78) sowie die NASA-Sonde Lucy (54) stellen zwei Beispiele dar. Aber auch über biolumineszierendes Plankton (26), welches das Meer teilweise zum Leuchten bringt, wurde berichtet sowie den Gebrauch von KI in der Schule. (57)

#### e) Lebenswelt junger Menschen

Unter das Thema Lebenswelt junger Menschen fallen einige Videos, die zudem auch thematisch gesehen in andere Themenbereiche fallen. Allerdings wurde häufig ein

beispielsweise wissenschaftliches Thema wie KI im Kontext so aufbereitet, dass Jugendliche und junge Erwachsene sich damit identifizieren können. So wurde der Gebrauch von ChatGPT beispielsweise auf die Bearbeitung von Hausaufgaben bezogen. (57) Es wurden jedoch auch Themen behandelt, die in keine der übrigen Kategorien passen und speziell Themen sind, die junge Menschen aus ihrem Alltag kennen oder eben in ihre Lebenswelt passen. So wurde beispielsweise auf TikTok Trends wie die „Hot Chip Challenge“ (36), die Führerscheinprüfung (28) oder Alkoholkonsum (33) eingegangen.

#### f) Tipps und Hilfestellungen

Eine weitere Unterkategorie im Bereich thematische Ansprache stellen Tipps und Hilfestellungen dar. Das sind zwar keine Themen im klassischen Sinne, sie beziehen sich jedoch auf Themen oder Lebensumstände junger Menschen, die für sie von Interesse sein können. So wird in einem Video beispielsweise über das Thema Blasenentzündung aufgeklärt. Gegen Ende des Videos werden dann Tipps gegeben um eine solche vorzubeugen (5). In einem weiteren Video werden die Zuschauer\*innen gefragt, ob sie sich wegen der Lage in Nahost überfordert fühlen. Für den Fall, dass das zutrifft, werden in den Kommentaren Hilfsangebote eingefügt, auf die die User\*innen zurückgreifen können (60).

### **K4: Qualitätskriterien der Nachrichtensprache**

#### a) Vermeidung von Wortschlangen

Auf überlange Wortschlangen wird in den untersuchten Videos verzichtet. Zumeist handelt es sich bei den Sätzen um schlichte Hauptsatz oder Hauptsatz-Nebensatz-Konstellationen. Allerdings werden an einigen Stellen Parenthesen eingefügt, wie in diesem Beispiel (77), in dem es um einen deutschlandweiten Hochschulstreik geht: „Sie fordern unter anderem 10,5 Prozent mehr Geld und dass studentische Hilfskräfte – also zum Beispiel Tutorinnen und Tutoren – nach Tarifvertrag bezahlt werden.“ In einem weiteren Beispiel (76), indem es um Verhütungsmethoden geht, wurde ebenfalls eine Parenthese gefunden: „Vor ein paar Jahren – genauer 2007 – war das fast umgekehrt.“ Insgesamt wird aber auch auf Parenthesen weitestgehend verzichtet und ein flüssiger und sinnvoller Lesefluss ist gegeben.

#### b) Richtige Platzierung von Nebensätzen

Lange und komplizierte Nebensätze werden in den analysierten Videos weitestgehend umgangen. Der Lesefluss ist angenehm und der Inhalt der Videos leicht zu verstehen.

c) Logische Verknüpfungen der Sätze

Der Textaufbau der analysierten Videos wird logisch gestaltet. Die einzelnen Sätze werden sinnvoll miteinander verknüpft und Gelenkwörter werden ebenfalls passend eingesetzt. Dabei führen sie weiterhin zu einer objektiven Berichterstattung und haben den Inhalten keinen subjektiven Charakter verliehen.

d) Nutzung einfacher, kurzer Wörter

Was die Verwendung einfacher, kurzer Wörter betrifft, konnte bei der Analyse festgestellt werden, dass sich die Tagesschau in den untersuchten Videos an diese Regel hält. Es werden weder besonders langsilbige, noch besonders komplizierte Wörter verwendet. Die einzigen Ausnahmen stellen Fachwörter dar, wie zum Beispiel *Biolumineszierendes Plankton* (26). Diese können jedoch teilweise nicht durch andere Wörter ersetzt werden und werten die Nachricht durch Verwendung von Fachjargon gleichzeitig auf. Zudem werden Fachwörter bei Bedarf erklärt.

e) Nutzung bekannter Wörter

An einigen wenigen Stellen wurden Fremd- und Fachwörter verwendet. Letztere wurden jedoch bei Verwendung entsprechend aufgeschlüsselt. Die Verwendung der Fremdwörter hingegen ist eher auf jugendsprachliche Einfluss zurückzuführen, worauf in Kategorie 6 genauer eingegangen wird. Insgesamt nutzen die Presenter\*innen bekannte, einfache Worte, die im alltäglichen Sprachgebrauch verwendet werden.

f) Wenig Synonyme

In dem analysierten Material wurden lediglich zwei Stellen gefunden, an denen Synonyme verwendet wurden. Einmal wurden *Bettwanzen* durch *die Tiere* ersetzt (10), an anderer Stelle wurde das Wort *Flughafen* durch das englische Wort *Airport* ersetzt (56).

g) Verwendung von Verben

Die Tagesschau greift auf ihrem TikTok Account vorwiegend auf den Verbalstil zurück, sprich sie verwendet vorrangig Verben, die den Text dadurch dynamischer und lebendiger machen.

h) Keine Euphemismen

Diese Unterkategorie wurde auf Basis der vorangegangenen Literatur gebildet. In dem untersuchten Material wurden keine Euphemismen gefunden, die Unterkategorie wurde jedoch in den Kodierleitfaden aufgenommen, da sie durch das Nichtauffinden von

Euphemismen ebenfalls eine wichtige Bedeutung für eine Aussage bezüglich der Nachrichtensprache hat.

### **K5: Stilmittel**

#### a) Fachwörter und Fremdwörter

In einigen wenigen Fällen wurden Fach- und Fremdwörter im untersuchten Material gefunden. Die Fachwörter wurden allerdings entsprechend aufgeschlüsselt und notfalls erläutert. Bei den Fremdwörtern handelt es sich zumeist um Anglizismen, die jugendsprachlichen Einflüssen entspringen, wie beispielsweise das Wort „cheaten“ (28).

#### b) Lexikalische Synonyme

Lexikalische Synonyme wurden lediglich an zwei Stellen während der Analyse gefunden. Dabei wurden *Bettwanzen* durch *die Tiere* ersetzt (10) und der *Hamburger Flughafen* wurde zwischenzeitlich *Hamburger Airport* genannt (56).

#### c) Kontextuale Synonyme

Metaphern und Metonymien wurden im untersuchten Material nicht gefunden. Allerdings werden Sinnbilder wie beispielsweise miese Biester als Beschreibung für Bakterien verwendet (5). Auch bildliche Bezeichnungen wie „Bald fliegen noch weitere Produkte aus den Regalen.“ (30) finden auf dem Account der Tagesschau Verwendung.

#### d) Periphrasen

Die Tagesschau nutzt auf ihrem Kanal von Zeit zu Zeit das Stilmittel Ironie. In zwei Fällen wurde dem Video durch einen kurzen Video-Einschub eine gewisse Brise an Ironie beigefügt. Dabei handelt es sich um Videos aus einem Sonderformat, das unter die Rubrik „Wissen“ fällt. Dort werden Themen näher beleuchtet, die sich nicht unbedingt auf das aktuelle Nachrichtengeschehen konzentrieren und, wie der Name schon sagt, wissenschaftlicher Natur sind. Bei den ironischen Bemerkungen handelt es sich um einen Video-Einschub Tagesschau-Moderatorin Susanne Daubner. Dabei sagte sie jeweils die Wörter *Holy Guacamoly* (5) und *Epic* (26), die als Reaktion auf die vorangegangenen Fakten verstanden werden können und als ironisch aufgefasst werden können. Bei den Wörtern selbst handelt es sich um Jugendwörter, die im Rahmen der „Jugendwort des Jahres“-Wahl seit 2021 von Susanne Daubner vorgetragen und verkündet werden. Zudem wurden in weiteren Videos einige weitere ironische Bemerkungen von den Presenter\*innen

selbst eingefügt. Auf die Menge der analysierten Videos gesehen, hält sich der Gebrauch von Ironie allerdings in Grenzen. Hyperbeln und Euphemismen konnten allerdings nicht im Rahmen der Analyse gefunden werden.

### **K6: Sprachstil**

#### a) Jugendsprachliche Elemente

In den untersuchten Videos kommt es an einigen Stellen zum Gebrauch von jugendsprachlichen Elementen. Die *öffentlichen Verkehrsmittel*, um die es in Video 10 geht, werden von Presenter Felix *die Öffis* genannt, eine in der Jugendsprache häufig genutzte Abkürzung. Auch wird an einer Stelle von *cheaten* gesprochen (28). Dabei handelt es sich um einen Anglizismus. Das Wort *to cheat* kommt aus dem englischen und bedeutet *betrügen/ schummeln*. Die Bedeutung bleibt in diesem Kontext ebenfalls dieselbe, da es in dem Video darum geht, bei der Führerscheinprüfung zu schummeln. Auch Jugendwörter wie *Epic* (26) oder *Holy Guacamoly* (5) lassen sich in zwei Videos finden. Dabei handelt es sich jedoch um kurze Video-Einschübe, die Susanne Daubner zeigen, wie sie diese Wörter sagt. Insgesamt werden also auch jugendsprachliche Elemente verwendet.

#### b) Umgangssprachliche Elemente

Während der Analyse zeigte sich, dass die Tagesschau ebenfalls umgangssprachliche Elemente in die Videos einbaut. Statt *geht es* oder *soll es* werden beispielsweise an einigen Stellen die umgangssprachlichen Versionen *geht's* (65) und *soll's* (30) verwendet. Diese umgangssprachlichen Elemente kommen immer wieder in Videos vor, allerdings wird im Gesamten vorrangig Gebrauch von der Standardsprache gemacht. An dieser Stelle ist jedoch noch zu erwähnen, dass der Gebrauch von umgangssprachlichen Elementen meist nur bei der Aussprache der Presenter\*innen zu hören ist. Bei der Untertitelung werden größtenteils ebenfalls die standardsprachliche Version verwendet.

## **7.4 Zusammenfassende Bewertung der Analyse**

Betrachtet man die Analyse nun nochmal zusammenfassend, so lassen sich einige Punkte festhalten. Zunächst erfüllt die Tagesschau den Wunsch junger Menschen, auf Augenhöhe angesprochen zu werden, sehr gut. Durch die persönliche Ansprache per Du wird ein vertrauensvolles Verhältnis geschaffen, zu dem ebenfalls auch die jungen Moderator\*innen beitragen. Dadurch und unter der Einbeziehung der User\*innen durch direkte persönliche Fragen, entsteht das Gefühl eines Raumes, indem man sich mit anderen austauschen kann und die sich für deine Meinung interessieren. Zudem werden

junge Menschen durch diese persönlichen Ansprachen und Fragen dazu angeregt, sich über die Themen und das aktuelle Geschehen Gedanken zu machen. Passend dazu greift die Tagesschau bei der Wahl der Themen auf solche zurück, die junge Menschen größtenteils interessieren. Das Thema Politik nimmt dabei die präsenteste Rolle ein und dabei besonders der Nah-Ost-Konflikt. Dass dieses Thema während der Untersuchung so umfangreich behandelt wurde, liegt jedoch auch daran, dass der Beginn dieser Geschehnisse genau in den Untersuchungszeitraum gefallen ist und somit noch ein sehr „neues“ und aktuelles Thema darstellt. Neben den politischen Themen wird aber auch auf die Bereiche Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Klima eingegangen – also auf Themen, die von jungen Menschen als interessant eingestuft werden. Auch Themen aus den Lebenswelten junger Menschen finden sich auf dem Kanal der Tagesschau wieder.

Betrachtet man die inhaltliche Aufbereitung der Videos, so lässt sich festhalten, dass sich die Tagesschau dabei eines vollen Werkzeugkastens an Aufbereitungsmitteln bedient. Es werden Bilder, Videos, Grafiken und Texte eingebunden, wodurch ein umfassendes Bild zu jedem Thema geschaffen wird. Je nachdem, welches Thema behandelt wird, werden benannte Personen oder Orte gezeigt, sodass man immer ein Bild dazu hat. Durch die Einbindung animierter Grafiken können Aussagen nochmals veranschaulicht werden und ein gewisser Unterhaltungswert wird dadurch gegeben. Für den Fall, dass man beispielsweise gerade den Ton am Smartphone nicht laut stellen kann, stellen die Untertitel eine praktische Möglichkeit dar, die Videos auch ohne Ton zu konsumieren. Da es sich bei TikTok um eine Mobile-First Anwendung handelt und junge Menschen Nachrichten größtenteils über das Smartphone konsumieren, stellt die Untertitelung eine sehr durchdachte und praktische Funktion dar. Alles in allem harmoniert das Zusammenspiel der verschiedenen Werkzeuge sehr gut, es kann allerdings auch etwas überfordernd wirken, da pro Video sehr viel passiert. Liest man beispielsweise die Untertitel, fällt es schwer, gleichzeitig noch die Bilder, Videos und Grafiken wahrzunehmen oder die hervorgehobenen Textpassagen wahrzunehmen. Allerdings sind junge Menschen eine solche „Multi-Beschallung“ heutzutage gewohnt, wenn man bedenkt, dass viele Video-Games spielen oder Fernseher, Tablet und Smartphone gleichzeitig bedienen.

Auf der sprachlichen Ebene lässt sich feststellen, dass sich die Tagesschau auf TikTok verschiedener Stilmittel bedient. An einigen Stellen werden ironische Bemerkungen, Anglizismen oder Synonyme eingebaut. Insgesamt hält sich die Nutzung von Stilmitteln und deren Vielfalt jedoch in Grenzen. Dies spricht wiederum für die Marke Tagesschau. Da es sich dabei um ein klassisches Medium und zudem das Meistgenutzte handelt, haben junge Menschen eine gewisse Erwartungshaltung an die Qualität und Seriosität der Berichterstattung. Diese Erwartung wird im Großen und Ganzen erfüllt, wobei sich in Hinblick auf die Nachrichtensprache an wichtige Kriterien gehalten wird. Die Nachrichten werden in einfacher, verständlicher Sprache an die jungen Menschen vermittelt. Durch die Einbindung von Ironie beispielsweise, wird das Ganze jedoch nochmal etwas

aufgelockert und an das junge Publikum angepasst. Auch die Verwendung von jugend- und umgangssprachlichen Elementen (in einem angemessenen Maß), trägt zu einer Anpassung der Nachrichtenmarke an junge Menschen bei. Die Ansprüche junger Menschen an ein Nachrichtenmedium, werden also umfassend erfüllt.

## 8 Fazit

Wie vermittelt die Tagesschau auf ihrem TikTok Account Nachrichten an junge Menschen und wie spricht sie diese an? Das ist die zentrale Frage, mit der sich diese Arbeit beschäftigt hat und die nun im Folgenden beantwortet wird.

Um diese Frage beantworten zu können, wurde zunächst die Zielgruppe der jungen Menschen sowie deren Konsum von Nachrichten definiert. Auch auf das Nachrichtenverständnis sowie Wünsche und Anforderungen an die Ansprache und Aufbereitung von Nachrichten wurde eingegangen. In einem weiteren umfangreichen theoretischen Rahmen, wurden dann die sprachlichen Aspekte hinzugetragen, die in der Vermittlung von Nachrichten im Allgemeinen, aber auch in Hinblick auf die Vermittlung an junge Menschen, von Wichtigkeit sind. In einem letzten Schritt wurde dann auf Basis des theoretischen Rahmens eine qualitative Inhaltsanalyse durchgeführt, die schließlich zur Beantwortung der Forschungsfrage führt.

Die Tagesschau vermittelt die Nachrichten auf ihrem TikTok Account sowohl auf inhaltlicher und thematischer Ebene, als auch auf einer sprachlichen und persönlichen Ebene. Dafür nutzt sie ein breites Spektrum an Mitteln. Auf thematischer Ebene spricht die Tagesschau Themen an, die junge Menschen interessieren – Themen, die ihren Lebenswelten entspringen, aber auch das Weltgeschehen widerspiegeln. Zudem bietet sie Hilfestellungen sowie Tipps und Tricks, die für die Zielgruppe interessant und hilfreich sind und in belastenden Situationen unterstützen können.

Auf der inhaltlichen Ebene zeigt sich, dass die Tagesschau die Themen anschaulich, verständlich und einprägsam aufbereitet und dabei auf die Verwendung verschiedenster multimedialer Elemente zurückgreift. So werden Bilder und Videos sowie Grafiken und Texte eingebunden. Zusätzlich zeigt die Tagesschau auf ihrem Account, dass sie sich mit Trends der Jugendlichen beschäftigt, klärt über kritische Challenges auf und beweist in lustigen Tanzvideos, dass neben Ernsthaftigkeit und Seriosität auch Humor einen Platz finden kann.

Sprachlich gesehen experimentiert die Tagesschau an der ein oder anderen Stelle etwas mit der Einbindung und Nutzung verschiedener Stilmittel. Auch jugendsprachliche und umgangssprachliche Elemente sind hier und da zu finden. Dies hält sich jedoch in Grenzen und erfüllt wiederum den Anspruch junger Menschen auf seriöse Berichterstattung. Gleichzeitig lockern diese Mittel den Content im Gesamten auf und bringen etwas Leichtigkeit mit sich.

Zuletzt kreiert die Tagesschau noch eine persönliche Ebene, auf der sie die User\*innen anspricht und einbezieht. Durch eine persönliche Ansprache und die direkte



---

Einbeziehung der Zuschauer\*innen durch Fragen, bildet die Tagesschau hier eine Möglichkeit, mit der Redaktion zu „connecten“ und regt gleichzeitig zum Nach- und Mitdenken an. Es wird das Gefühl vermittelt, dass die Ansichten und Meinungen der Follower\*innen wichtig sind und gehört werden.

Die Nachrichtenvermittlung über Social-Media stellt einen sehr wichtigen Faktor in Bezug auf die Nachrichtenvermittlung im Generellen dar. Gerade um junge Menschen mit Nachrichten zu erreichen, benötigt es eine Anpassung an deren Bedürfnisse und Vorstellungen. Mit dieser Arbeit konnte ein Einblick in die Vermittlung von Nachrichten eines bekannten und anerkannten Mediums gegeben werden, das als Best-Practice-Beispiel gewertet werden kann. Durch die Aufbereitung der Themen und Inhalte mittels klassischer Berichterstattung, gepaart mit modernen, jungen Elementen, zeigt die Tagesschau auf TikTok, welche Mittel zu einer zielgruppengerechten Ansprache genutzt und eingesetzt werden können.

---

## Literaturverzeichnis

ANDROUTSOPOULOS Jannis (1998): Deutsche Jugendsprache. Frankfurt a. Main

BAHLO Nils et al. (2019): Jugendsprache. Eine Einführung, Wiesbaden

BEHRE Julia/ HÖLIG Sascha/ SCHULZ Wolfgang (2022): Reuters Institute Digital News Report 2022 – Ergebnisse für Deutschland. Hamburg

BEHRE Julia/ HÖLIG Sascha/ SCHULZ Wolfgang (2023): Reuters Institute Digital News Report 2023 – Ergebnisse für Deutschland. Hamburg

BÖSCH Markus/ KÖVER Chris (2021): Schluss mit lustig? TikTok als Plattform für politische Kommunikation, Deutschland, Rosa-Luxemburg-Stiftung

FREMERS-KOCH Susanne/ MOLTHAGEN-SCHNÖRING Stefanie (2018): Textbeispiele in der Wirtschaftskommunikation. Texte und Sprache zwischen Normierung und Abweichung, Wiesbaden

GEHR Martin et al. (2010): Stilistik für Journalisten. 2. Auflage, Wiesbaden

GRANOW Viola Carolina/ SCOLARI Julia (2022): Ergebnisse einer Mixed-Methods-Grundlagenstudie im Auftrag des SWR. TikTok – Nutzung und Potenziale der Kurzvideo Plattform, Ausgabe 4/2022

GRAßL Michael/ SCHÜTZENEDER Jonas (2021): Der kommunikative Schaukelstuhl der Zukunft. In: Politische Studien, Hanns Seidel Stiftung

KLAFFKE Martin (Hrsg.) (2014): Millennials und Generation Z – Charakteristika der nachrückenden Arbeitnehmer-Generation. In: KLAFFKE, Martin (Hrsg.) (2014): Generationen-Management. Konzepte, Instrumente, Good-Practice-Ansätze, Wiesbaden

KLAFFKE Martin (Hrsg.) (2021): Millennials und Generation Z – Charakteristika der nachrückenden Arbeitnehmer-Generation. In: KLAFFKE Martin (Hrsg.) (2021): Generationen-Management. Konzepte, Instrumente, Good-Practice-Ansätze, 2. Auflage, Wiesbaden

KLEINJOHANN Michael/ REINECKE Victoria (2020): Marketingkommunikation mit der Generation Z. Erfolgsfaktoren für das Marketing mit Digital Natives, Wiesbaden

KÖNNING Benjamin (2020): Jugendsprache und Jugendkommunikation. In: SCHIEWE Jürgen (Hrsg.): Handbuch Sprachkritik, Berlin

KRAMP Leif/ WEICHERT Stephan (2017): Millennials. Mediennutzungsverhalten und Optionen für Zeitungsverlage, Berlin

KRAMP Leif/ WEICHERT Stephan (2018): Millennials, die unbekanntes Wesen: Wie journalistische Medien und Nachrichtenangebote junge Menschen im digitalen Zeitalter erreichen – und was sie von ihnen lernen. In: KÖHLER, Andreas (Hrsg.)/ OTTO, Kim (2028): Crossmedialität im Journalismus und in der Unternehmenskommunikation, Wiesbaden

LUCHT Jens (2006): Der öffentlich-rechtliche Rundfunk: ein Auslaufmodell? Grundlagen – Analysen – Perspektiven, Wiesbaden

MAYRING Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim

NEULAND Eva (2018): Jugendsprache. 2. Überarbeitete Auflage, Tübingen

OHLENER Josef/ SCHWIESAU Dietz (2016): Nachrichten – klassisch und multimedial. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, Wiesbaden

SACKMANN Sonja/ SPICKENREITHER Nicola (2019): Herausforderung Millennials – ihre Charakteristika und Erwartungen mit Implikationen für wirksame Führung und Zusammenarbeit. In: SACKMANN Sonja (Hrsg.) (2019): Führung und ihre Herausforderungen. Neue Führungskonzepte erfolgreich meistern und zukunftsfähig agieren, Wiesbaden

SBAI Adil (2021): TikTok – der neue Stern am Social Media Himmel. In: JAHNKE Marlies (Hrsg.) (2021): Influencer Marketing: Für Unternehmen und Influencer. Strategien, Erfolgsfaktoren, Instrumente, rechtlicher Rahmen. Mit vielen Beispielen, Wiesbaden

STAAB Patricia/ STAHL Reinhold (2019): Don't worry, be digital. Tipps für einen angstfreien Umgang mit Digitalisierung, Wiesbaden

WOLSIFFER Markus (2022): Das Nachrichtenverständnis junger Menschen. Definitionen und Erwartungen im Kontext aktueller journalistischer Information, Wiesbaden

## Online-Quellen

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (2020): Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: von der Gründung der ARD bis heute. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/311191/oeffentlich-rechtlicher-rundfunk-von-der-gruendung-der-ard-bis-heute/> (abgerufen am 16.11.2023)

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (o.A.): Das Politiklexikon. Jugend/Jugendliche. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17676/jugend-jugendliche/> (abgerufen am 05.01.2024)

BREMM Ulrike (2021): Warum die Tagesschau auf TikTok so erfolgreich ist. In: Der Fachjournalist, <https://www.fachjournalist.de/warum-die-tagesschau-auf-tiktok-so-erfolgreich-ist/> (abgerufen am 14.12.2023)

DIEHL Jörg (2012): „Tagesschau“-Urteil. Appsolut folgenlos. In: Spiegel.de, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/warum-das-urteil-gegen-die-tagesschau-app-folgenlos-bleibt-a-858396.html> (abgerufen am 18.11.2023)

FIRSCHING Jan (2022): Warum TikTok für den Konsum von Nachrichten an Relevanz gewinnt. Warum TikTok für den Konsum von Nachrichten an Relevanz gewinnt (futurebiz.de) (abgerufen am 14.12.2023)

GRIMME ONLINE AWARD (2021): tagesschau auf TikTok. <https://www.grimme-online-award.de/archiv/2021/nominierte/n/d/tagesschau-auf-tiktok/> (abgerufen am 16.12.2023)

GRIMME ONLINE AWARD (2021): Über den Preis. Informationen - Grimme Online Award (grimme-online-award.de) (abgerufen am 16.12.2023)

JAHN Thilo (2022): TikTok immer wichtiger als Nachrichtenquelle. <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/social-media-tiktok-immer-wichtiger-als-nachrichtenquelle> (abgerufen am 14.12.2023)

KAPIERT.DE (o.A.): Standardsprache und Umgangssprache unterscheiden. <https://www.kapiert.de/deutsch/klasse-9-10/sprache-untersuchen/wortkunde/standardsprache-und-umgangssprache-unterscheiden/> (abgerufen am 05.01.2024)

KOCH Wolfgang (2023): Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2023. Soziale Medien werden 30 Minuten am Tag genutzt – Instagram ist die Plattform Nummer eins, in: Media Perspektiven (2023) Ausgabe 26/2023. [https://www.ard-media.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2023/MP\\_26\\_2023\\_Onlinestudie\\_2023\\_Social\\_Media.pdf](https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2023/MP_26_2023_Onlinestudie_2023_Social_Media.pdf)

KÖSTER Juliane (2021): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Bericht. <https://www.ardalpha.de/lernen/alpha-lernen/faecher/deutsch/2-meldung-bericht-nachricht-journalistische-formen-102.html#n1> (abgerufen am 21.12.2023)

KÖVER Chris (2020): Shadowbanning: TikTok zensiert LGBTQ-Themen und politische Hashtags. <https://netzpolitik.org/2020/shadowbanning-tiktok-zensiert-lgbtq-themen-und-politische-hashtags/> (abgerufen am 14.12.2023)

MEDIENPÄDAGOGISCHER FORSCHUNGSVERBAND SÜDWEST (2023): JIM-Studie 2023. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger. [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM\\_2023\\_web\\_final\\_kor.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2023_web_final_kor.pdf) (abgerufen am 20.01.2024)

NDR (2023): Ausgezeichnet: Tik-Tok-Kanal der tagesschau erhält Digital Media Award Germany 2023. [https://www.ndr.de/der\\_ndr/presse/mitteilungen/Ausgezeichnet-Tik-Tok-Kanal-der-tagesschau-erhaelt-Digital-Media-Award-Germany-2023,pressemeldungndr24224.html](https://www.ndr.de/der_ndr/presse/mitteilungen/Ausgezeichnet-Tik-Tok-Kanal-der-tagesschau-erhaelt-Digital-Media-Award-Germany-2023,pressemeldungndr24224.html) (abgerufen am 16.12.2023)

NEXT MEDIA HAMBURG (2023): Die Tagesschau auf TikTok – ein Interview mit Felix Edeha. <https://www.nextmedia-hamburg.de/die-tagesschau-auf-tiktok-ein-interview-mit-felix-edeha/> (abgerufen am 16.12.2023)

OMKB (2022): So rockt die Tagesschau das TikTok Game. <https://omkb.de/die-tages-schau-auf-tiktok/> (abgerufen am 14.12.2023)

SHELL JUGENDSTUDIE (2019): Zusammenfassung der 18. Shell Jugendstudie. [https://www.shell.de/about-us/initiatives/shell-youth-study/\\_jcr\\_content/root/main/containersection-0/simple/simple/call\\_to\\_action/links/item0.stream/1642665739154/4a002dff58a7a9540cb9e83ee0a37a0ed8a0fd55/shell-youth-study-summary-2019-de.pdf](https://www.shell.de/about-us/initiatives/shell-youth-study/_jcr_content/root/main/containersection-0/simple/simple/call_to_action/links/item0.stream/1642665739154/4a002dff58a7a9540cb9e83ee0a37a0ed8a0fd55/shell-youth-study-summary-2019-de.pdf) (abgerufen am 21.01.2024)

STUDYSMARTER.DE (o.A.): Alltagssprache / Umgangssprache – Definition. <https://www.studysmarter.de/schule/deutsch/sprachanalyse/umgangssprache/> (abgerufen am 05.01.2024)

TAGESSCHAU.DE (2023a): „Goofy“ ist Jugendwort des Jahres. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/jugendwort-112.html> (abgerufen am 05.01.2024)

TAGESSCHAU.DE (2023b): Häufige Fragen zur tagesschau. <https://www.tagesschau.de/ueber-uns> (abgerufen am 17.11.2023)

TAGESSCHAU.DE (2023c): Multimedia. <https://www.tagesschau.de/hilfe/multimedia> (abgerufen am 17.11.2023)

TAGESSCHAU.DE (2023d): tagesschau News-Kanäle. <https://www.tagesschau.de/infoservices> (abgerufen am 18.11.2023)

TIKTOK (2023): @tagesschau. <https://www.tiktok.com/@tagesschau> (abgerufen am 14.12.2023)

# Anlagen

## Anhang 1: Übersicht der analysierten Videos

Video Nr.	Datum Veröffentlichung	Thema
1	26.09.23	Fälschung Nacktbilder
2	27.09.23	Susanne Daubner hat während der Tagesschau einen Lachflash.
3	27.09.23	Glücksspiel
4	27.09.23	Klage gegen Deutschland und andere europäische Staaten weg. Klimaschutz
5	28.09.23	Blasenentzündung
6	28.09.23	US-Astronaut, der am längsten im All war.
7	29.09.23	Schutz vor Raketenangriff auf Deutschland
8	29.09.23	News der Woche
9	02.10.23	Startkapital für junge Menschen in Deutschland
10	03.10.23	Bettwanzen in Frankreichs öffentlichen Verkehrsmitteln
11	04.10.23	Handy-Verbot an britischen Schulen
12	05.10.23	Quereinsteiger*innen ins Lehramt
13	05.10.23	EU-Kommission verschenk Interrail-Tickets
14	05.10.23	Verabschiedung Caren Miosga
15	06.10.23	News der Woche
16	09.10.23	Angriff auf Techno-Festival in Israel
17	09.10.23	Erdbeben in Afghanistan
18	10.10.23	Schüler auf Klassenfahrt in Israel müssen zurückgeholt werden
19	11.10.23	Selbstschutz, wenn Krisen überfordern
20	11.10.23	Birkenstock ist an die New Yorker Börse gegangen.
21	11.10.23	Unterstützung der Palästinenser*innen durch deutsche Hilfsgelder
22	12.10.23	Organspende
23	12.10.23	Fake News zu Fallschirmspringern der Terrororganisation Hamas
24	13.10.23	Polizei in Alarmbereitschaft
25	13.10.23	News der Woche
26	14.10.23	Delfine leuchten beim Schwimmen
27	14.10.23	KI-generierte Retrobilder
28	16.10.23	Schummeln bei der Führerscheinprüfung
29	17.10.23	Spaß-Video der Tagesschau
30	18.10.23	Verbot von Glitzer
31	18.10.23	Explosion in Krankenhaus im Gazastreifen
32	18.10.23	Demos und Meinungsfreiheit
33	19.10.23	Alkoholkonsum
34	20.10.23	Kostenlose Bahnticket für 18-Jährige in Österreich
35	23.10.23	Verleihung des Digital-Media-Awards
36	23.10.23	Hot-Chips-Challenge auf TikTok
37	23.10.23	Geiseln Nahost-Konflikt
38	24.10.23	Sittenpolizei im Iran
39	25.10.23	Schutz vor Stalking über AirTags, AirPods und Co.
40	25.10.23	Bombendrohung an Schule in Deutschland
41	25.10.23	Klage gegen Meta
42	26.10.23	Schusswaffenangriff im US-Bundesstaat Maine
43	26.10.23	Reiseführer-Hersteller „Lonely Planet“ Empfehlungen
44	27.10.23	News der Woche

45	27.10.23	Verfassungsviertelstunde in bayrischen Schulen
46	28.10.23	Tipps wie man sich die Zeitumstellung merkt
47	30.10.23	Jugendliche ermorden Obdachlosen
48	30.10.23	Terrorangriff auf Israel
49	30.10.23	Begrüßung bei der Tagesschau
50	31.10.23	Inflation
51	31.10.23	Ungenutzte Tablets an Schulen
52	01.11.23	Angriff auf das Flüchtlingslager Dschabalia im Norden des Gazastreifens
53	02.11.23	Verbot von propalästinensischen Netzwerk Samidoun in Deutschland
54	03.11.23	Kämpfe im Gazastreifen
55	06.11.23	Ersthelfer*innen bei Notfällen
56	06.11.23	Schutz deutscher Flughäfen vor Anschlägen
57	07.11.23	ChatGPT für Hausaufgaben
58	07.11.23	Schnellere Asylverfahren und Leistungskürzungen für Asylbewerber*innen
59	08.11.23	Schusswaffenbedrohung einer Lehrerin
60	08.11.23	Hilfsangebote bei Überforderung wegen Nahost-Konflikt
61	09.11.23	Antje erklärt, wie man auf Whats App der Tagesschau folgen kann
62	09.11.23	Gedenken der Pogromnacht vor 85 Jahren
63	10.11.23	Online Wahlen
64	10.11.23	News der Woche
65	11.11.23	Boy Math, Girl Math – erklärt
66	12.11.23	Bettwanzen in Frankreich
67	13.11.23	Tattoos aus Asche von Verstorbenen
68	13.11.23	Schlimme Zustände in Krankenhäusern im Gazastreifen
69	14.11.23	TikTok Trend: Riesenschnecken
70	15.11.23	Tablet-Nutzung in Schule
71	15.11.23	Die DB streikt
72	16.11.23	Magersucht bekämpfen mit Virtual Reality
73	16.11.23	Die Stadt Limburg will Tauchen das Genick brechen
74	17.11.23	Cannabis Legalisierung
75	17.11.23	News der Woche
76	18.11.23	Beliebtstes Verhütungsmittel
77	20.11.23	Streik an Hochschulen
78	20.11.23	ISS – Meilenstein der Raumfahrt
79	21.11.23	Steigerung der Mehrwertsteuer
80	21.11.23	Funklöcher in Deutschland

Anmerkung: Die Transkripte des Inhalts der analysierten Videos werden dem digitalen Format angehängt.



## Anhang 2: Kodierleitfaden

Kategorie	Definition	Ankerbeispiele	Kodierregeln
<b>K 1: Ansprache auf Augenhöhe</b>			
<b>UK 1.1: Ansprache per Du</b>	User*innen werden geduzt.	„So kannst du dich schützen.“ (19) „Den Link findest du in den Kommentaren.“ (13)	In der Ansprache müssen die User*innen von den Moderator*innen geduzt werden.
<b>UK 1.2: Junge Moderation</b>	Junge Journalist*innen die sich auf das Alter bezogen in ihren 20ern oder 30er befinden.	Video 27: Presenterin Begüm moderiert Video über KI-generierte Retrobilder  Video 75: Presenter Felix Edeha moderiert die News der Woche	Die Videos müssen von jungen Journalist*innen moderiert werden.
<b>UK 1.3: Direkte Fragen</b>	Fragen, die direkt an das Publikum gestellt werden.	„Hast du da schonmal mitgemacht?“ (3)  „Fühlst du dich gerade auch wegen der Lage in Nahost überfordert?“ (60)	Die Fragen müssen mit direkter Ansprache an das Publikum/ die User*innen gestellt werden.
<b>K 2: Multimediale Inhalte</b>			
<b>UK 2.1: Einbindung von Bildern</b>	Hier handelt es sich um jegliche Arten von Bildern.	Video 12: Einblendung eines Bildes im Hintergrund, das eine Schultafel mit einer Person davor zeigt.	In den Videos müssen Fotos jeglicher Art eingeblendet oder eingebunden werden.
<b>UK 2.2: Einbindung von Videos</b>	Hier handelt es sich um jegliche Arten von Videos.	Video 26: Einblendung eines Videos in dem Delfine im Wasser schwimmen und dabei leuchten.	In den Videos müssen Videos jeglicher Art eingeblendet oder eingebunden werden.
<b>UK 2.3: Einbindung von Grafiken</b>	Hier handelt es sich um Grafiken jeglicher Art.	Video 73: Einblendung von Grafiken in Taubenform, passend zum thematischen Inhalt.	In den Videos müssen Grafiken eingeblendet oder eingebunden werden.
<b>UK 2.4: Einbindung von Textelementen</b>	Hier handelt es sich um Texte, Textauschnitte oder Untertitelungen.	Video 58: Einblendung des Textes „Beschlüsse zur Migrationspolitik“.	In den Videos müssen Texte, Textauschnitte oder Untertitelungen

		Video 38: Einbildung der Untertitelung des Gesagten.	eingebildet oder eingebunden werden.
<b>K 3: Thematische Ansprache</b>			
<b>UK 3.1: Politik und Wirtschaft</b>	Diese Kategorie umfasst Themen, die sich mit Politik oder Wirtschaft beschäftigen oder einen solchen Hintergrund haben.	Schnellere Asylverfahren, Leistungskürzungen für Asylbewerberinnen und -bewerber[...] (58)  „Birkenstock ist jetzt an die New Yorker Börse gegangen.“ (20)	Es werden lediglich Videos beachtet, die politische und/oder wirtschaftliche Themen behandeln.
<b>UK 3.2: Umwelt und Klima</b>	Diese Kategorie umfasst Themen, die sich mit Umwelt oder Klima beschäftigen oder einen solchen Hintergrund haben.	Mariana, Martim, [...] und André aus Portugal machen sich Sorgen. Um die Umwelt und dass sie immer weiter kaputt geht, weil die Länder in Europa nicht genug für den Klimaschutz tun. (4)	Es werden lediglich Videos beachtet, welche die Themen Umwelt und/oder Klima behandeln.
<b>UK 3.4: Kultur und Unterhaltung</b>	Diese Kategorie umfasst Themen, die sich mit Kultur oder Unterhaltung beschäftigen oder einen solchen Hintergrund haben.	„Reiseführer-Hersteller „Lonely Planet“ hat eine Liste mit 50 Reisezielen aufgestellt.“ (43)	Es werden lediglich Videos beachtet, welche die Themen Kultur und/oder Unterhaltung behandeln.
<b>UK 3.5: Wissenschaft und Technik</b>	Diese Kategorie umfasst Themen, die sich mit Wissenschaft oder Technik beschäftigen oder einen solchen Hintergrund haben.	„Das hier war ein Meilenstein für der Raumfahrt. Der Startschuss für die Internationale Raumstation ISS [...]“ (78)	Es werden lediglich Videos beachtet, die wissenschaftliche und/oder technische Themen behandeln.
<b>UK 3.6: Lebenswelten junger Menschen</b>	Diese Kategorie umfasst Themen, die sich mit den Lebenswelten junger Menschen beschäftigen oder einen solchen Hintergrund haben.	„Ist bei dir heute auch eine Vorlesung ausgefallen?“ (77)  „Auf Social Media ist das Halten von Riesenschnecken total der Trend.“ (69)	Es werden lediglich Videos beachtet, welche Themen behandeln, die etwas mit den Lebenswelten junger Menschen zu tun haben oder davon handeln.
<b>UK 3.7: Tipps und Hilfestellungen</b>	Diese Kategorie umfasst Themenbereiche in denen	„Wenn das Ganze anfängt deinen Alltag einzuschränken oder	Es werden lediglich Videos beachtet, in denen konkrete

	Ratschläge und Tipps gegeben werden.	der Leidensdruck immer größer wird, findest du unten in den Kommentaren ein paar Hilfsangebote.“ (60)	Tipps, Hilfestellungen oder Ratschläge gegeben werden.
<b>K 4: Qualitätskriterien der Nachrichtensprache</b>			
<b>UK 4.1: Vermeidung von Wortschlangen</b>	Umfasst Sätze, die einfach zu lesen sind und nicht besonders lang und verschlungen sind oder Einschübe enthalten.	„Deshalb möchten die EU Staatenweniger davon und verbieten den Verkauf. Das betrifft jetzt erstmal zum Beispiel Glitzer und Peelings. Die gibt’s aber auch ohne Mikroplastik.“(30)	Das Material wurde auf einfache, kurze Sätze untersucht.
<b>UK 4.2: Richtige Platzierung von Nebensätzen</b>	Umfasst Sätze, in denen Nebensätze praktisch platziert sind und wodurch ein angenehmer Lesefluss ermöglicht wird.	„Ricardo Medeiros de Oliveira ist krank, er braucht eine neue Niere.“ (22)  „Bis Ende 2024 müssen sämtliche Geräte, die hier verkauft werden, einen USB-C-Anschluss haben.“ (44)	Das Material wurde auf passende Platzierungen von Nebensätzen untersucht, die den Lesefluss nicht beeinflussen
<b>UK 4.3: Logische Verknüpfung der Sätze</b>	Umfasst Sätze, die inhaltlich logisch verknüpft sind und Sinn ergeben.	„Zurzeit läuft die Rückholaktion für Deutsche, die in Israel festsitzen. Eeste Sonderflüge von Tel-Aviv nach Frankfurt und München sind bereits am Donnerstag gestartet. Auch die Bundeswehr bereitet sich in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt darauf vor, deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger auszufliegen, wenn sich die Lage in Israel verschärft. (25)	Das Material wird auf logische Verknüpfungen von Sätzen untersucht.

<b>UK 4.4: Nutzung einfacher, bekannter Wörter</b>	Umfasst die Nutzung einfacher und bekannter Wörter.	„Gute Frage, ich habe da eine ganz einfache Eselsbrücke!“ (46)	Das Material wird auf die Verwendung einfacher, bekannter Wörter untersucht.
<b>UK 4.5: Wenig Synonyme</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter, die denselben Wortlaut haben.	„Hamburger Flughafen“ und „Hamburger Airport“ (56)	Das Material wird auf die Verwendung von Synonymen untersucht.
<b>UK 4.6: Verwendung von Verben</b>	Diese Kategorie umfasst die Verwendung von Verben bzw. untersucht den Text auf Verbalstil.	„Die Polizei hat die Schule und einen Bereich rund um das Gebäude abgesperrt.“ (59)	Das Material wurde darauf untersucht, ob es im Verbalstil geschrieben ist.
<b>UK 4.7: Keine Euphemismen</b>	Diese Kategorie untersucht den Text auf die Verwendung von Euphemismen.	Es wurden keine Ankerbeispiele im Material gefunden	Das Material wurde auf die Verwendung von Euphemismen untersucht.
<b>K 5: Stilmittel</b>			
<b>UK 5.2: Fachwörter und Fremdwörter</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter aus einem spezifischen Fachbereich oder anderssprachige Wörter.	„Liciferin“ (26) „User“ (39)	Es werden nur Fach- oder Fremdwörter beachtet.
<b>UK 5.3: Lexikalische Synonyme</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter, die denselben Wortlaut haben.	„Hamburger Flughafen“ und „Hamburger Airport“ (56)	Es werden nur Synonyme beachtet.
<b>UK 5.4: Kontextuale Synonyme</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter, die ein Sinnbild entstehen lassen oder sinnbildlich für etwas stehen.	„Bald fliegen noch weitere Produkte aus den Regalen.“ (30)	Es werden lediglich Kontextuale Synonyme, sprich Metaphern, Metonymien oder Sinnbilder beachtet.
<b>UK 5.5: Periphrasen</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter, die eine ausschmückende Wirkung haben (Euphemismen, Ironie oder Hyperbeln)	„Poetisch!“ (45) „Wer braucht schon Hund oder Katze, wenn man eine Riesenschnecke als Haustier haben kann.“ (69)	Es werden lediglich Periphrasen, sprich Euphemismen, ironische Periphrasen oder Hyperbeln beachtet.
<b>K 6: Sprachstil</b>			
<b>UK 6.1: Jugendsprachliche Einflüsse</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter oder Ausdrücke, die dem jugendsprachlichen Jargon entspringen.	„In Frankreichs Öffis bleiben einige Fahrgäste gerade offenbar lieber stehen als sich hinzusetzen.“ (10)	Es werden lediglich jugendsprachliche Wörter und Ausdrücke beachtet.

		„Holy Guacamoly.“ (5)	
<b>UK 6.2: Umgangssprachliche Einflüsse</b>	Diese Kategorie umfasst Wörter oder Ausdrücke, die dem umgangssprachlichen Jargon entspringen.	„Die gibt’s aber auch ohne Mikroplastik.“ (30)  „Wie viel Alkohol trinken ist noch okay?“ (33)	Es werden lediglich umgangssprachliche Ausdrücke berücksichtigt.

Tabelle 1: Kodierleitfaden Unterkategorien (eigene Darstellung)

### Anhang 3: Transkripte der analysierten Videos

Nr.	Datum	Inhalt/ Transkription
1	26.09.23	Stell dir vor im Netz kursieren gefälschte Nacktbilder von dir, die aber super echt aussehen. Das passiert gerade einigen Schülerinnen und Schülern in Spanien. Denn offenbar haben Mitschüler und Bekannte sogenannte Deepnudes von ihnen erstellt. Dabei entfernt eine künstliche Intelligenz von normalen Fotos die Kleidung und ersetzt sie durch nackte Haut – die zum Beispiel aus Pornos kommt. Weil das technisch immer einfacher wird, nimmt dieser Missbrauch zu laut Expert:innen. Die Eltern von den mehr als 20 betroffenen Mädchen aus Spanien haben Anzeige erstattet. Einige der Mütter klären im Netz über Deepnudes auf. In Spanien wird jetzt darüber diskutiert, wie man rechtlich mit solchen Fakes umgeht. In Deutschland ist es verboten, solche Bilder ohne Erlaubnis zu erstellen und zu verbreiten und kann unter Umständen sogar mit Gefängnis bestraft werden. Aktuell arbeitet die EU an speziellen KI-Gesetzen.
2	27.09.23	Susanne Daubner hat während der Tagesschau einen Lachflash.
3	27.09.23	Glücksspiele zählen wohl zu den risikoreichsten Arten, Geld zu gewinnen... oder eben zu verzoeken. Hast du da schonmal mitgemacht? Problematisch wird es, wenn man nicht mehr aufhören kann oder zum Beispiel sein ganzes Geld verspielt. „Gut acht Prozent der Erwachsenen in Deutschland zocken mehr, als ihnen guttut“, sagt der Bundesbeauftragte für Sucht- und Drogenfragen, Blienert. Obwohl Glücksspiel eigentlich erst ab 18 ist, haben auch schon viele Jüngere Erfahrung damit. Blienert will deswegen, dass es weniger Werbung für Glücksspiele gibt – zum Beispiel für Sportwetten. Er fordert, dass bei der Fußball-Europameisterschaft der Männer im kommenden Jahr die Werbung online und im Fernsehen zur Primetime eingeschränkt wird.
4	27.09.23	Sechs Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gegen 32 Länder. Sie hier verklagen gerade Deutschland und viele weitere europäische Staaten. Das steckt dahinter: Mariana, Martim, Claudia, Catarina, Sofia und André aus Protugal machen sich Sorgen. Um die Umwelt und dass sie immer weiter kaputt geht, weil die Länder in Europa nicht genug für den Klimaschutz tun. Mit ihrer Politik würden sie die Menschenrechte der Klagenden missachten, so der Vorwurf. Deshalb sind sie vor



		<p>den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gezogen. So wollen sie die Staaten dazu zwingen, mehr für den Klimaschutz zu tun. Am Mittwoch wurde verhandelt. Wie groß sind die Erfolgsaussichten und was passiert, wenn die Klagenden gewinnen?</p> <p>„Die rechtlichen Hürden, um so eine Fall zu gewinnen, die sind ziemlich hoch. Man kann heute noch nicht genau sagen, ob die gewinnen und was das dann bedeuten würde. Aber ich habe im Gerichtssaal heute gemerkt, dass das Gericht den Fall sehr ernst nimmt.“ (Frank Bräutigam, ARD Rechtsredaktion)</p> <p>Ein Urteil wird erst im nächsten Jahr erwartet.</p>
5	28.09.23	<p>Das hier sind die miesen Biester, die meistens für eure Blasenentzündung verantwortlich sind.</p> <p>Uropathogene Escherichia-Coli-Darmbakterien, die 70 bis 90% aller Zystitiden auslösen.</p> <p>Holy Guacamoly (Daubner)</p> <p>Und der größte Feind der Blasenentzündung ist natürlich: Antibiotika - helfen, aber Vorsicht!</p> <p>Antibiotika führen zu Resistenzen, wenn ihr sie zu häufig einnehmt. Dann können sie den Bakterien nichts mehr anhaben.</p> <p>Deshalb könnten Blasenentzündungen immer häufiger werden, schätzen Forschende und suchen nach Lösungen.</p> <p>Eine ihrer Visionen: Bakteriophagen. Aber dazu gleich. Denn Vorbeugen ist noch besser.</p> <p>Erstens: Auf dem Klo immer richtig abputzen, das heißt von vorne nach hinten und nicht andersherum, damit keine Bakterien von Darm auf dem After in die Harnröhre gelangen können.</p> <p>Zweitens: Durch Geschlechtsverkehr kommen auch Bakterien in die Harnröhre. Deshalb immer nach dem Sex auf die Toilette gehen.</p> <p>Und wenn es schon zu spät ist? Dann zeigt die Wissenschaft, dass bei wiederkehrender Blasenentzündung auch D-Mannose, ein Einfachzucker, hilft, der verhindert, dass sich die Bakterien in der Blase anheften können.</p> <p>Ähnlich wirkt auch Cranberrysaft. Aber genauso wie bei Blasen- und Nierentees ist die Studienlage zur Wirksamkeit hier nicht ganz Eindeutig. Entscheidend ist eher, dass ihr ganz viel trinkt. Eine Alternative zu Antibiotika könnten aber Bakteriophagen werden. Das sind Viren, die spezialisiert sind auf die Zerstörung einzelner Bakterienarten.</p>
6	28.09.23	<p>Dieser Astronaut hat ausversehen einen Rekord aufgestellt.</p> <p>Frank Rubio ist jetzt nach 371 Tagen von der Internationalen Raumstation ISS zurückgekommen. Er ist damit der US-Astronaut, der am längsten im All war.</p> <p>Die drei Raumfahrer Rubio, Prokopjew und Petelin waren im September letzten Jahres mit einer russischen Sojus-Kapsel zur ISS geflogen – eigentlich nur für ein halbes Jahr.</p> <p>Ihre Mission wurde aber verlängert, weil das an der ISS angedockte Raumschiff im Dezember ein Leck im Kühlsystem bekommen hatte – vermutlich durch den Einschlag eines kleinen Meteoriten.</p>
7	29.09.23	<p>Wie gut sind wir geschützt, wenn Deutschland mit Raketen angegriffen werden sollte?</p> <p>Mit dieser Frage haben sich Bundeswehr und Bundesregierung länger beschäftigt – und nun eine Entscheidung getroffen.</p>

		<p>In dieser Woche wurde der Vertrag für das Raketenabwehrsystem „Arrow 3“ unterschrieben. Bundesverteidigungsminister Pistorius bezeichnet es als „eines der besten, wenn nicht das beste System“.</p> <p>Laut Hersteller kann „Arrow 3“ Abfangraketen auch in großen Höhen von bis zu 100 Kilometern schießen und hat eine Reichweite von bis zu 2.400 Kilometern. Damit sollen auch Deutschlands Nachbarländer geschützt werden.</p> <p>„Arrow 3“ ist damit zwar leistungsfähiger als die bestehenden Raketenabwehrsysteme in Deutschland – laut Experten tut es sich aber im Einsatz gegen Interkontinentalraketen und Hyperschallwaffen schwer.</p> <p>Bis das „Arrow 3“-System einsatzbereit ist, dauert es aber noch. Ab Ende 2025 kann es laut Pistorius in Deutschland schrittweise genutzt werden.</p>
8	29.09.23	<p>Viele Menschen in Deutschland sind unzufrieden mit der Flüchtlingspolitik. Hier kommen drei News der Woche für dich.</p> <p>Laut ARD-DeutschlandTrend finden 73 Prozent der Befragten, dass es eher schlecht oder sehr schlecht klappt, Geflüchtete unterzubringen und zu verteilen. Und fast zwei Drittel wollen, dass Deutschland weniger Flüchtlinge aufnimmt.</p> <p>Für dich und deine Eltern soll es in Zukunft leichter sein, Geld vom Staat zu bekommen, das euch zusteht. Und zwar mit der Kindergrundsicherung, die die Bundesregierung beschlossen. Gerade gibt es noch viele einzelne Leistungen wie beispielsweise das Kindergeld oder den Kinderzuschlag. Diese und weitere Leistungen sollen mit der Kindergrundsicherung ab 2025 zusammengefasst werden.</p> <p>Die Bundeswehr hat neue digitale Funkgeräte für 1,3 Milliarden Euro bestellt, ohne, dass offenbar geklärt war, wie die eingebaut werden sollen. Die Bundeswehr will die Funkgeräte jetzt bis 2025 verbauen, beispielsweise in Fahrzeugen. Verteidigungsminister Pistorius war noch nicht im Amt, als die Geräte Ende 2022 bestellt wurden.</p>
9	02.10.23	<p>Er hier möchte, dass du bis zu 20.000 Euro bekommst, wenn du 18 wirst. Das ist der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider. Er schlägt vor, dass junge Menschen in Deutschland ein Startkapital vom Staat bekommen, wenn sie volljährig werden. Damit möchte er etwas gegen die Vermögenunterschiede tun, die es bei uns zwischen armen und reichen Menschen gibt. Finanziert werden könnte das Startkapital laut Schneider durch eine höhere Erbschaftssteuer für angehende Erbmillionäre. Das Modell des sogenannten Grunderbes hat kürzlich das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung entwickelt. Vor allem Menschen in Ostdeutschland haben laut Schneider deutlich weniger Vermögen als Westdeutsche.</p>
10	03.10.23	<p>In Frankreichs Öffis bleiben einige Fahrgäste gerade offenbar lieber stehen als sich hinzusetzen. Der Grund: Bettwanzen.</p> <p>Über die sozialen Medien werden die kleinen, beißenden Tiere dort gerade immer wieder gemeldet. Sogar eine ganze Bahn wurde außer Betrieb genommen, nach einer Wanzenmeldung aus der Pariser Metro am vergangenen Mittwoch. Nachweislich gefunden wurde dabei aber nichts. Die mutmaßliche Plage beschäftigt mittlerweile auch die Politik: Emmanuel Grégoire, Stellvertreter der Pariser Bürgermeisterin, fordert beispielsweise einen Aktionsplan gegen die Tiere. Denn die Zeit drängt: In Frankreich sollen nächsten Jahr die Olympischen und Paralympischen Spiele stattfinden. Bettwanzen waren in Frankreich seit den 1950er-Jahren eigentlich kein Thema mehr. Seit etwa 30 Jahren breiten sich die Tiere in vielen Industrieländern aber wieder aus. Sie saugen Blut, ihr Biss kann starken Juckreiz verursachen</p>

		und sie sind schwer wieder loszuwerden. An andere Orte gebracht werden sie beispielsweise durch getragene Kleidung oder Gepäck.
11	04.10.23	Die Regierung in Großbritannien will Handys an Schulen verbieten. Und auch bei uns wird immer wieder über ein Verbot diskutiert – aber von vorne. Damit Schülerinnen und Schüler sich nicht mehr mit Smartphones ablenken, mit ihnen stören oder andere mobben, will die britische Regierung sie an Schulen komplett verbieten – auch in den Pausen. Bis es dort eine gesetzliche Regelung geben könnte, könnte es aber noch dauern. Auch in Deutschland wird seit längerem über ein Handyverbot diskutiert. Karin Prien, Bildungsministerin in Schleswig-Holstein, beispielsweise fordert eines an Grundschulen. Der Deutsche Lehrerverband lehnt zumindest ein absolutes Handyverbot für alle Altersgruppen, wie es in Großbritannien diskutiert wird, ab. Er sagt, viel Ablenkung hat es auch schon gegeben, als es noch keine Smartphones gab. Stattdessen müsse man sich darüber Gedanken machen, wie man mit ihnen in der Schule umgeht. Wie siehst du das? Schreib es gerne in die Kommentare.
12	05.10.23	An deutschen Schulen gibt es immer mehr Lehrkräfte, die dich unterrichten, obwohl sie keine anerkannte Lehramtsprüfung haben. Im Schuljahr 2023/22 waren 8,6 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen sogenannte Quer- sowie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger. Zehn Jahre zuvor lag der Anteil noch bei 5,9 Prozent. Das Statistische Bundesamt führt die Zahlen auf den Lehrkräftemangel zurück. Schon jetzt sind viele Stellen unterbesetzt. Zudem ist die Zahl der Lehramtsstudianfängerinnen und -studianfänger gesunken. Die Kultusministerinnen und -minister der Länder gehen davon aus, dass bis 2025 rund 25.000 Lehrkräfte fehlen könnten.
13	05.10.23	Du kannst nächsten Frühling einen Monat lang kostenlos mit dem Zug quer durch Europa reisen – mit ein bisschen Glück. Die EU-Kommission verschenkt gerade 36.000 Interrail-Tickets an junge Leute. Wenn du zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 31. Dezember 2005 geboren wurdest und einige Quizfragen beantwortest, hast du die Chance auf ein Ticket. Bewerben kannst du dich noch bis zum 18. Oktober um 12 Uhr. Den Link findest du in den Kommentaren.
14	05.10.23	Geschrieben: Tschüss, Caren Miosga nach 16 Jahren tagesthemen  Verschiedene Ausschnitte: -2007 Erste Sendung „Guten Abend, meine Damen und Herren. Herzlichen willkommen zu den tagesthemen.“ -„Vielleicht ahnt schon der ein oder andere, warum ich hier etwas unorthodox heute statt hinter dem Tisch auf dem Tisch stehe.“ (Steht auf dem Tisch) -„Das kann man mutig nennen, das kann man aber auch halsbrecherisch nennen.“ -2023: Ernie Puppe von der Sesamstraße sagt: „Wann setzen sich denn hier eigentlich Pyjamas durch?“ Caren lacht und antwortet: „Ich kann das ja mal vorschlagen, Ernie.“ -Gespräch mit Korrespondenten der sie falsch nennt: „Guten Abend, Herr Ischinger.“ „Guten Abend Frau Slomka.“ „Miosga heiße ich.“



		Alles Gute! (Geschrieben)
15	06.10.23	<p>Hier kommen drei News der Woche für dich.</p> <p>Nachdem AfD-Chef Tino Chrupalla während einer Wahlkampfveranstaltung am Mittwoch in Krankenhaus gebracht wurde, hat die kriminaltechnische Untersuchung seiner Blutproben keine besonderen Befunde ergeben. In einem vorläufigen Arztbrief ist unter anderem von einer „intramuskulären Injektion“ als auch von einer „Infektion mit unklarer Substanz“ die Rede. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Ingolstadt konnte die Angaben am Freitag nicht bestätigen. Bei der Veranstaltung hatten laut Polizei und Staatsanwaltschaft mehrere Personen Selfies mit Chrupalla gemacht, bei denen es zu leichtem Körperkontakt kam. Die AfD-Bundesgeschäftsstelle hatte zuvor von einem „tätlichen Vorfall“ gesprochen. Chrupallas Büro sprach von einer Einstichstelle. Polizei und Staatsanwaltschaft sagten dagegen, an seinem Oberarm sei eine oberflächliche Rötung beziehungsweise Schwellung festgestellt worden. Die Ermittlungen gehen weiter.</p> <p>Die 16-jährige Iranerin Armita Garawand soll nach einer mutmaßlichen Auseinandersetzung mit Wächterinnen der iranischen Sittenpolizei im Koma liegen. Zu dem Vorfall in einer Teheraner U-Bahn kam es laut Menschenrechtsorganisation Hengaw, weil sie offenbar gegen die Regeln der Verschleierung verstoßen haben soll. Iranische Staatsmedien sprechen von einem Unfall.</p> <p>Naturkatastrophen und Extremwetter zwingen laut Unicef jeden Tag 20.000 Kinder zur Flucht. Demnach mussten zwischen 2016 und 2021 über 42 Millionen Kinder und Jugendliche ihr Zuhause verlassen, wegen Überschwemmungen, Dürren oder Waldbränden.</p>
16	09.10.23	<p>So erschreckend endete an diesem Wochenende ein Techno-Festival in der israelischen Wüste Negev. Terroristen der Hamas haben dort nach israelischen Angaben mindestens 260 Menschen getötet. Viele weitere wurden angegriffen und in den Gazastreifen verschleppt. Die antisemitische Hamas wird international als terroristische Organisation eingestuft. Ihr Ziel ist die Vernichtung Israels und die Errichtung eines islamischen Staates. Bei den Angriffen der Terrorgruppe am Wochenende und den Gegenschlägen sind bis jetzt über 1.100 Menschen getötet worden. Über 100 Israelis sollen von den Palästinensern verschleppt worden sein. Die israelische Armee führt nach eigenen Angaben weitere Luftangriffe im Gazastreifen durch und will Ziele der Hamas angreifen.</p>
17	09.10.23	<p>Nach dem schweren Erdbeben in Afghanistan am vergangenen Wochenende gibt es mittlerweile kaum noch Hoffnung Überlebende aus den Trümmern zu retten (Text bis hier nur gesprochen, nicht nochmal extra eingefügt)</p> <p>Helferinnen und Helfer in den Katastrophengebieten im Westen berichten von einem großen Ausmaß der Zerstörung. Das UN-Nothilfebüro OCHA sagt, dass mehr als 1.000 Menschen ums Leben gekommen sind. Das afghanische Ministerium für Katastrophenhilfe spricht von mehr als 2.400 Toten. Im Erdbebengebiet fehlt es unter anderem an Trinkwasser, Lebensmitteln und Medikamenten. Die Hilfsorganisation Care sorgt sich besonders um die Frauen und Mädchen. Sie hätten es besonders schwer, an lebensrettende Dienste zu kommen. Seit mehr als zwei Jahren sind in Afghanistan wieder die Taliban an der Macht. Die Vereinten Nationen gaben am Sonntag fünf Millionen Dollar Soforthilfe frei und kündigten einen baldigen Spendenaufruf an.</p>

18	10.10.23	<p>Stell dir vor: Du bist im Ausland auf Klassenfahrt und plötzlich ist Krieg. So geht oder ging es einigen Schulklassen in Israel. Darunter auch eine Gruppe von Berufsschülerinnen und -schülern aus Deutschland, die dort festsaß. Die Klasse aus dem Landkreis Karlsruhe war eigentlich für ein Austauschprogramm nach Israel geflogen. Nach den Angriffen der Terrorgruppe Hamas musste sie dann aber an einen sicheren Ort in der Negev-Wüste gebracht werden, mithilfe des Militärs. Auch die 16-jährige Katharina Heintz aus Rheinland-Pfalz hatte gerade bei einem Schüleraustausch mitgemacht.</p> <p>Katharina Heintz erzählt in Videoausschnitt:          „Als ich das morgen erfahren habe, war ich komplett verwirrt und hatte auch richtig Angst. Und ich glaube, ich habe immer noch nicht realisiert, dass hier jetzt Krieg ist in dem Land. Und es ist halt einfach schade, weil wir hatten wirklich so positive Erfahrungen.“</p> <p>Einige die festsitzen, müssen auf ihre Ausreise noch warten. Die Gruppe aus Karlsruhe konnte laut dem Landkreis aber inzwischen in ein sicheres Drittland gebracht werden.</p>
19	11.10.23	<p>Bei so vielen Krisen begegnen uns immer wieder Fotos und Videos, die wir eigentlich lieber nicht gesehen hätten. So kannst du dich und andere schützen. Wenn dich die Inhalte, die du gesehen hast, belasten, dann hole dir Hilfe. Schnelle Hilfe gibt es unter anderem bei der „TelefonSeelsorge“ und der „Nummer gegen Kummer“.</p> <p>Manchmal hilft es auch einfach, eine Zeit lang auf Nachrichten und Social Media zu verzichten.</p> <p>Wenn du glaubst, dass es Inhalt zu weit geht und gegen das Gesetz verstößt, dann melde das bei der Plattform. Die Anbieter großer sozialer Netzwerke sind dann nämlich verpflichtet, den Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls zu löschen oder zu sperren.</p>
20	11.10.23	<p>Birkenstock ist jetzt an die New Yorker Börse gegangen. Was heißt das?</p> <p>Anne-Catherine Beck (ARD-Finanzredaktion) wird eingeblendet und spricht:          Birkenstock kommt durch diesen Börsengang noch mal an neues Kapital, das es zum Beispiel dafür braucht, um das Wachstum zu beschleunigen, um neue Märkte zu erschließen und um generell auf dem Weltmarkt noch mehr Präsenz und Popularität zu bekommen.</p> <p>Anna:          In den letzten Jahren wurden Birkenstocks immer populärer. Ihr Image hat sich von Ökolatschen zum Lifestyle-Produkt gewandelt. Große Teile des Unternehmens Birkenstock gehören mittlerweile dem Finanzinvestor, dem zum Beispiel auch Louis Vuitton und Dior gehören. Einige kritisieren, dass die Schuhe deutlich teurer geworden seien.</p>
21	11.10.23	<p>Sollen Deutschland und die EU die Palästinenserinnen und Palästinenser weiter mit Hilfgeldern unterstützen? Darüber gibt es gerade Streit.</p> <p>Nachdem Terroristen der Hamas Israel angegriffen, mindestens 1.200 Menschen getötet und 150 Geiseln in den Gazastreifen verschleppt haben, fordern einige Konsequenzen. Der Zentralrat der Juden in Deutschland beispielsweise will, dass sämtliche Hilfen für palästinensische Organisationen eingestellt werden. Die Befürchtung:</p>

		<p>Von dem Geld, das eigentlich für die palästinensische Zivilbevölkerung gedacht ist, könnte auch die Terrororganisation Hamas profitieren. Sie kontrolliert den Gazastreifen. Die EU will Programme für die palästinensische Bevölkerung und Autonomiebehörde jetzt als Reaktion auf die terroristischen Angriffe der Hamas überprüfen. Das deutsche Entwicklungsministerium hat seine Zahlungen vorübergehend ausgesetzt und überprüft auch. Das Außenministerium leistet weiter Hilfszahlungen. Außenministerin Baerbock verteidigt das. Sie sagt, in der aktuellen Situation wäre es falsch, die lebensnotwendige humanitäre Hilfe für die Zivilbevölkerung einzustellen. Mit dem Geld können Menschen im Gazastreifen unter anderem mit Lebensmitteln und Wasser versorgt werden. Als Reaktion auf den Hamas-Terror hat Israel dort in den vergangenen Tagen Hunderte Ziele angegriffen. Dadurch sollen die Infra- und Kommandostruktur der Hamas zerstört werden. Die Hamas nutzen Zivilistinnen und Zivilisten dabei immer wieder als menschliche Schutzschilde.</p>
22	12.10.23	<p>Er hat neun Jahre lang gewartet und auf einmal zählt jede Sekunde. Ricardo Medeiros de Oliveira ist krank, er braucht eine neue Niere. Er ist gerade in einem abgelegenen Berggebiet wandern, als ihn ein Helikopter der Feuerwehr erreicht. Für ihn wurde eine Spenderniere gefunden. Seine Chance auf eine Transplantation – aber es muss schnell gehen. Der Helikopter nimmt ihn mit. Er kommt rechtzeitig ins Krankenhaus und die Operation verläuft erfolgreich.</p> <p>Einspieler von Ricardo: „Es war eine Mischung aus Emotionen. Ich wusste nicht, ob ich lachen oder weinen sollte, dem Ganzen glaube oder skeptisch sein sollte.“</p> <p>Felix: Ohne den Helikopter wäre es wohl zu spät für die Transplantation gewesen. Wenn eine gespendete Niere gefunden ist, muss sie schnell zur Empfängerin oder zum Empfänger gebracht werden – oder wie in diesem Fall eben andersherum. Hätte er es nicht rechtzeitig ins Krankenhaus geschafft, dann wäre das Warten für ihn wohl weitergegangen. Und wie lange es dauern kann, bis die nächste Chance kommt, das weiß er ja.</p>
23	12.10.23	<p>In diesem Video springen scheinbar Hamas-Terroristen mit Fallschirmen über Israel ab. Steht da zumindest. Stammt aber nicht. Das ist eine Militärakademie in Kairo, also Ägypten. Das hat das Recherchenetzwerk „Correktiv“ herausgefunden. Dieses Video ist ein Beispiel dafür, dass vor allem in Kriegszeiten nicht alles so stimmt, wie es im Netz den Anschein erweckt. Fotos und Videos werden oft manipuliert oder aus dem Kontext gerissen. Unter anderem so kannst du diese Fakes enttarnen: Mache einen Screenshot vom Video und versuche, den Inhalt über eine Bilderrückwärtssuche wiederzufinden. Wurde der Inhalt schon mal in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht? Gibt es einen Absender? Wenn ja: Ist das eine seriöse Quelle? In diesem Fall scheinen verschiedene Accounts das Video zu reposten. Wer es aufgenommen hat, wird aber nicht klar. Und: Was sagen die Kommentare? Hier haben einige den Fake enttarnt. Das Video wurde auf dem Account mittlerweile gelöscht.</p>
24	13.10.23	<p>In vielen Städten ist die Polizei heute in besonderer Alarmbereitschaft. Die islamistische Terrororganisation Hamas hat weltweit dazu aufgerufen, gegen jüdische Einrichtungen und Gebetshäuser zu protestieren. Das Bundeskriminalamt rechnet auch mit Protesten gegen US-amerikanische Einrichtungen, wie zum Beispiel US-Militärstützpunkten. Auch vor Online-Attacken warnt das BKA. Der Antisemitismus-</p>

		Beauftragte der Bundesregierung, Klein, sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland, wer Hass und Hetze verbreite und jüdische Leben bedrohe, werde die volle Härte der Gesetze spüren.
25	13.10.23	<p>Hier kommen drei News der Woche für dich.</p> <p>Nach den Terrorangriffen der Hamas auf Israel steht womöglich eine Bodenoffensive der israelischen Armee im Gazastreifen bevor. Israel hat zur Evakuierung des nördlichen Teils des Küstenstreifens aufgerufen. UN-Angaben zufolge sind 1,1 Millionen Menschen betroffen. Augenzeugen berichten, mehrere Menschen seien bereits von der Hamas gestoppt und zur Rückkehr in den Norden aufgefordert worden. Generell herrsche große Panik in dem Gebiet. Es gebe keine klaren Anweisungen.</p> <p>Zurzeit läuft die Rückholaktion für Deutsche, die in Israel festsitzen. Erste Sonderflüge von Tel-Aviv nach Frankfurt und München sind bereits am Donnerstag gestartet.</p> <p>Auch die Bundeswehr bereitet sich in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt darauf vor, deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger auszufliegen, wenn sich die Lage in Israel verschärft. Wegen der Raketengefahr ist der Flugverkehr dort gerade stark eingeschränkt.</p> <p>Und am Ende der News der Woche noch eine freundliche Nachricht: Diese Asteroidenkrümel begeistern gerade Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der NASA. Im Gestein des Asteroiden „Bennu“ entdeckten sie Wasser und Kohlenstoff. Wichtige Bausteine des Lebens. Die Probe hatte die Sonde „OSIRIS-Rex“ vor kurzem über der Erde abgeworfen. Sie soll der Forschung unter anderem dabei helfen, die Ursprünge des Leben und der Erde zu untersuchen.</p>
26	14.10.23	<p>Diese Delfine schwimmen aktuell vor der kalifornischen Küste. Aber: Warum leuchten sie? Der Grund: Biolumineszierendes Plankton. Genauer: Mikroskopisch kleine Algen. Übersetzt heißen die auch „Nachtlaternchen“. Das Licht erzeugen sie durch eine einfache chemische Reaktion: Das Enzym Luciferase sorgt dafür, dass Luciferin, ein Leuchtstoffmolekül, mit Sauerstoff reagiert. Dadurch entstehen Licht und Wärme. Die Reaktion entsteht aber nur durch Berührungen und Reize.</p> <p>Einblendung Susanne Daubner sagt „Epic“</p> <p>Der Grund, warum die Algen leuchten, ist noch unklar. Forschende vermuten, dass es ein Vorteil für die Algen sein kann, dass sie ihre Fressfeinde – wie z.B. Delfine beleuchten, damit deren Fressfeinde angelockt werden.</p>
27	14.10.23	<p>Einmal aufgepasst, falls du diese Retrobilder hier schonmal gesehen hast – und jetzt selbst welche posten willst. Für alle die den Trend noch nicht kennen: Die Bilder aus der App „Epik“ zeigen einen in 90er Highschool-Looks und sollen an alte Jahrbücher erinnern. Sie werden mit Künstlicher Intelligenz gemacht und wirken teilweise ziemlich echt. KI-Generatoren wie diese werden gerade voll gehypt – aber bevor du deine Fotos hochlädst, solltest du unbedingt die Nutzungsbedingungen lesen.</p> <p>Einblendung von Svea Eckert (ARD-Tech-Reporterin)</p> <p>„Schlimm wäre zum Beispiel, wenn da drinstehen würde: „Wir verkaufen deine Fotos weiter“ – an solche Apps, die dann Gesichtserkennung damit machen oder irgendwas ganz anderes, was ihr nicht wisst. Da kann auch drinstehen: „Wir machen Werbung mit deinen Fotos, also wir machen damit Instagram-Werbung mit dem, was du da hochgeladen hast.““</p>



		<p>Begüm: Bei der „Epik“-App werden deine Fotos nicht weiterverkauft, aber sie werden genutzt, um die KI dahinter weiter zu trainieren. Du zahlst in der App nicht nur mit Geld, sondern auch mit deinen Daten. Deshalb → Video loopt sich in der Sprache → geht direkt wieder von vorne weiter</p>
28	16.10.23	<p>Stell dir vor du hast Führerscheinprüfung und deine Freundin geht für dich hin. So unwahrscheinlich ist das nicht. Die Führerscheinprüfung ist nicht ohne. Dieses Jahr sind 42 Prozent durch die Theorieprüfung gefallen. Gleichzeitig versuchen genau das immer mehr zu verhindern und cheaten. Mehr als 2.700 Leute hat der TÜV dieses Jahr schon beim Betrügen erwischt. In den meisten Fällen wurden klassisch Handys oder Spickzettel genutzt. Aber ein Drittel war noch dreister: Da ist jemand anderes zur Prüfung gegangen und hat sich selbst als der Prüfling ausgegeben.</p>
29	17.10.23	<p>Duett Funktion: Links: Video Ausschnitt auf Club mit Musik, dabei wird „Hier ist das erste deutsche Fernsehen mit der Tagesschau“ eingespielt Rechts: Währenddessen kommt Ingo ins Bild und fängt nach der Ansage an zu tanzen zur Musik (Sweet Dreams)</p>
30	18.10.23	<p>Loser Glitzer ist jetzt verboten und das ist erst der Anfang. Bald fliegen noch weitere Produkte aus den Regalen. Ich sage dir, welche. Seit Mitte Oktober gilt in der EU ein Mikroplastikverbot. Damit gemeint sind Plastikteilchen, die kleiner sind als fünf Millimeter, wie eben bei Glitzer. Es gibt Hinweise, dass Mikroplastik schlecht für die Umwelt und für unsere Gesundheit ist. Deshalb möchten die EU-Staaten weniger davon und verbieten den Verkauf. Das betrifft jetzt erst mal zum Beispiel Glitzer und Peelings. Die gibt's aber auch ohne Mikroplastik. Und so geht's weiter mit den Verboten: Ab 2027 soll's zum Beispiel kein Shampoo mehr mit Mikroplastik geben. 2029 folgen dann Cremes oder Haargel. Und 2035 dann Lippenstifte, Nagellacke und Make-up.</p>
31	18.10.23	<p>Im Gazastreifen hat es eine Explosion in einem Krankenhaus gegeben, vielleicht hast du seit dem Abend schon Bilder von dort gesehen. Ich sage dir, was wir darüber wissen und was nicht. In dem Krankenhaus waren vielen Verletzte und Menschen, die dort Schutz gesucht haben. Aus Gaza heißt es, Hunderte Menschen sind gestorben. Diese Zahlen lassen sich gerade nicht unabhängig überprüfen. Unklar ist, wo die Explosion herkam. Die Terrororganisation Hamas sagt, das sei eine Rakete des israelischen Militärs gewesen. Israel sagt, das stimme nicht und spricht stattdessen von einer fehlgeschlagenen Rakete der Terrororganisation Islamischer Dschihad auf palästinensischer Seite, die eigentlich Israel treffen sollte. Unabhängige Expertinnen und Experten versuchen gerade zu prüfen, welche Version wahrscheinlicher ist. Klar ist: Auch in so einer Lage sind auf zivile Einrichtungen wie Krankenhäuser nicht erlaubt.</p>
32	18.10.23	<p>Video von Demonstrierenden: Eine junge Frau sagt bzw. schreit: „Wie kann es sein? Deutschland ist doch ein Rechtsstaat! Was ist mit der Meinungsfreiheit?“</p> <p>Begüm: Diese oder ähnliche Fragen stellen sich gerade viele. Denn in einigen deutschen Städten werden pro-palästinensische Demonstrationen gerade verboten. Aber geht das eigentlich?</p>

		<p>Einblendung von Frank Bräutigam (ARD-Rechtsexperte)          „Jeder hat das Recht zu demonstrieren und seine Meinung frei zu sagen. Aber: Auch auf Demos darf man keine Straftaten begehen. Zum Beispiel: Die Morde der Hamas bejubeln. Oder antisemitische, volksverhetzende Parolen rufen. Die Polizei darf eine Demo nicht ‚einfach so‘ verbieten. Sie muss ganz konkret belegen, warum dort sehr wahrscheinlich solche Straftaten begangen werden. In Frankfurt hat ein Gericht gesagt: Das Verbot dort vergangenes Wochenende war ok. Auf jedes neue Verbot werden die Gerichte genau draufschauen.“</p> <p>Begüm:          In Köln wurde ich solches Verbot vom Verwaltungsgericht wieder gekippt – und eine geplante Demo durfte doch wieder stattfinden. Vielen Demonstrierenden ist es wichtig, sich abzugrenzen und klarzustellen: Sie unterstützen keinesfalls die Gewalttaten der Hamas. Und auch von der Politik kommt die Forderung: Verbote sollen im Einzelfall und nicht pauschal entschieden werden.</p>
33	19.10.23	<p>Wie viel Alkohol trinken ist noch okay?          Einblendung Video von Olaf Scholz mit Maßkrug in der Hand und trinkend. Frau neben ihm sagt: „Wir sollen nicht trinken, Herr Scholz.“          Ein Verein, der Empfehlungen dazu rausgibt, wie viel wir so trinken sollen, meint lange: Für Frauen ist ein Gläschen Sekt am Tag relativ unbedenklich. Und für Männer eine große Flasche Bier.          Einblendung von Politiker der in interview sagt: „Ich bin ja echt Fan von Bier und Bratwurst.“</p> <p>Antje:          Jetzt hat der Verein sich die Studienlage noch mal neu angeschaut und sagt: Egal, wie viel jemand bisher trinkt, weniger ist immer besser. Am besten gar keinen Alkohol trinken. Denn jeder Tropfen Alkohol kann deinem Körper schaden. Zum Beispiel steigt das Risiko, Krebs zu bekommen. Und auch deine Leber, dein Herz oder deine Potenz können darunter leiden.</p>
34	20.10.23	<p>Österreich will bald Bahntickets an 18-Jährige verschenken.          Hier kommen drei News aus der Woche für dich.          Das kostenlose Jahresticket gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Mit der Aktion will die österreichische Regierung junge Menschen fürs Bus- und Bahnfahren begeistern.</p> <p>Seit der Eskalation in Nahost warten mehr als zwei Millionen Menschen im Gazastreifen immer noch auf Hilfslieferung. Sie brauchen vor allem sauberes Wasser, Essen, Medikamente und Unterkünfte. In dieser Woche hat Israel zugestimmt, dass die Vereinten Nationen Güter aus Ägypten in den Gazastreifen liefern dürfen. Die Lieferungen sollen bald starten.</p> <p>Ab 2024 sollen zum ersten Mal Raketen von der Nordsee aus ins All geschossen werden. Der erste Testflug ist für April geplant. Die Startrampe ist auf einem Spezialschiff ungefähr 300 Kilometer vor Bremerhaven.</p>
35	23.10.23	<p>Susanne Daubner:          Einen Moment, ich bekomme gerade eine Info aus der Regie, dass es eine Eilmeldung gibt.</p>

		<p>Ach, das ist ja großartig!</p> <p>Das TikTok-Team der Tagesschau hat den DigitalMediaAward der Bundesgesellschaft für Digitale Medien gewonnen.</p> <p>Liebes Social-Team, dann solltet ihr doch mal ganz kurz hier zu mir kommen vor die Kamera, damit ich euch persönlich den wirklich verdienten Preis überreichen darf. Den DigitalMediaAward für das Social-Team herzlichen Glückwunsch!</p> <p>Ja, ja, das Internet ist immer für eine Überraschung gut.</p>
36	23.10.23	<p>Zu viele Schülerinnen und Schüler sind im Krankenhaus gelandet – jetzt soll es Konsequenzen für die „Hot Chips“ geben. Die prüft aktuell das hessische Verbraucherschutzministerium. Schon jetzt rät es vom Verzehr der besonders scharfen Maistortillas ab. Mehrere Male mussten Kinder und Jugendliche ins Krankenhaus, weil sie bei der „Hot Chip Challenge“ mitgemacht haben. 24 Packungen sind überprüft worden. Dabei wurden unterschiedliche Capsaicin-Werte festgestellt. Dieser Stoff ist für die Schärfe verantwortlich. Zu viel davon kann unter anderem Erbrechen und Bluthochdruck auslösen. Laut Hersteller wurden die Chips nach EU-Vorschriften produziert. Die Warnhinweise auf den Verpackungen sollen jetzt aber noch einmal überarbeitet werden.</p>
37	23.10.23	<p>Das ist Natalie mit ihrer Mutter. Sie waren fast zwei Wochen lang Geiseln der Terrororganisation Hamas. Kurz vor Natalies 18. Geburtstag wurden sie wieder freigelassen. Was war passiert? Natalie wird 2005 in den USA geboren, sie hat außerdem die israelische Staatsbürgerschaft. Für besondere Anlässe reist sie nach Israel. Sie ist zum Beispiel auch Anfang Oktober dort. Sie möchte ein jüdisches Fest feiern und den 85. Geburtstag ihrer Oma. Doch es kommt anders: Am 7. Oktober werden sie und ihre Mutter verschleppt – von der Terrororganisation Hamas bei deren Großangriff auf Israel. Sie sind zwei von mehr als 200 Geiseln. Und die ersten, die die Hamas jetzt wieder aus dem Gazastreifen rausgelassen hat. Auch Deutsche werden noch von der Hamas festgehalten. Wie es ihnen geht, ist unklar.</p>
38	24.10.23	<p>Das ist die 16-jährige Armita Garawand aus dem Iran. Sie musste nach einer U-Bahnfahrt plötzlich ins Krankenhaus – und jetzt ist sie anscheinend Hirntot. Aber wie konnte es dazu kommen? Darüber wird gerade weltweite spekuliert. Laut Aktivistinnen und Aktivisten wurde die Schülerin in der U-Bahn von der iranischen Sittenpolizei angegriffen – und dabei schwer verletzt. Die Sittenpolizei überwacht im Iran die Einhaltung der Kleidervorschriften. Vielleicht erinnert ihr euch an den Fall Masha Amini. Die 22-jährige Kurdin starb letztes Jahr nach ihrer Festnahme durch die Sittenpolizei. Angeblich hatte sie ihr Kopftuch „falsch“ getragen. Und nach ihrem Tod gab es weltweit Proteste. Etwa ein Jahr danach der Fall von Armita Garawand. Und möglicherweise hatte sie ein ähnliches Schicksal. Die iranischen Behörden bestreiten das und sagen, sie wäre in der U-bahn wegen „niedrigen Blutdrucks“ in Ohnmacht gefallen. Das glauben aber viele nicht und deswegen legen einige iranische Frauen aus Protest ihr Kopftuch ab, ähnlich wie im Fall Masha Amini.</p>
39	25.10.23	<p>So schützt du dich vor Stalking über „AirTags“, „AirPods“ und Co!</p> <p>In immer mehr Fällen sollen Mini-Tracker dazu missbraucht worden sein, um andere Menschen zu stalken. Zum Beispiel, indem sie in die Tasche gesteckt oder unter Autos von anderen geklebt wurden. In den USA haben sich jetzt etwas 40 Betroffene einer bereits bestehenden Klage gegen Apple angeschlossen. Sie werfen dem Konzern vor, zu wenig gegen das Stalking zu unternehmen. In den vergangenen Monaten hatte Apple bereits gegengesteuert: Reisen Geräte wie „AirPods“ oder „AirTags“ länger bei Fremden mit, geben sie einen Signalton ab. Apple-User können über die „Wo-ist?“-Funktion benachrichtigt werden, wenn zum Beispiel</p>

		fremde AirTags sie begleiten. Android-User können das beispielsweise über die App „Tracker-Detect“. Auch Samsung hat eine sogenannte „Unknown Tag Search“. Apple hat jetzt etwa eine Woche Zeit, auf die Klage in den USA zu reagieren.
40	25.10.23	<p>Bombendrohungen haben diese Woche einige Schulen lahmgelegt. Woher kommen diese Drohungen und warum macht jemand so etwas?</p> <p>In diesen Städten hier waren Schülerinnen und Schüler zum Beispiel betroffen – und es waren noch viel mehr. In Pulsnitz in Sachsen etwa hat die Räumung mehrere Mädchen so mitgenommen, dass sie wegen Kreislaufproblemen zur Sicherheit in ein Krankenhaus gebracht worden sind. Bombendrohungen gab es außerdem unter anderem am Berliner Hauptbahnhof, beim ZDF und auch bei uns bei der Tageschau. Bei manchen Drohungen gab es Zusammenhänge mit dem Nahost-Konflikt. Wie lässt sich das erklären?</p> <p>Einblendung Michael Götschenberg (ARD-Terrorismusexperte)  „Das haben wir auch früher schon gesehen, dass in Situationen wie diesen sogenannte Trittbrettfahrer auf den Plan kommen, die eben solche Bedrohungen aussprechen und damit natürlich auch eine Wirkung erzielen. Am Ende geht es hier in der Regel um eine Art von Machtgefühl, das sie empfinden und an dem sie sich dann berauschen.“</p>
41	25.10.23	<p>Einblendung von Rob Bonta (Generalstaatsanwalt Kalifornien)  „The social media company Meta has been and is currently putting our children in serious danger.“</p> <p>Anna:  Setzen Plattformen wie Instagram und WhatsApp bewusst die psychische Gesundheit ihrer User auf Spiel – nur, um mehr Gewinn zu machen? Das werfen jetzt viele US-Bundesstaaten dem Mutterkonzern Meta vor und haben eine Klage eingereicht. Die Plattformen sollen extra so programmiert worden sein, dass junge Leute dort viel Zeit verbringen. Zum Beispiel, weil Likes und Benachrichtigungen immer wieder neue Anreize geben, die App zu nutzen. Meta sei bewusst gewesen, dass damit das Lern- und Schlafverhalten gestört und Süchte, wie Essstörungen, gefördert werden können. Meta bestreitet die Vorwürfe. Sollte die Klage erfolgreich sein, würde das vermutlich weniger Umsatz bedeuten, denn die Plattformen müssten in Jugendschutz investieren und Funktionen ändern.</p>
42	26.10.23	<p>Warum läuft vor diesem Krankenhaus ein schwer bewaffneter Polizist? Diese Aufnahmen wurden vergangene Nacht in Lewiston gemacht. Bei einem Schusswaffenangriff im US-Bundesstaat Maine sind zahlreiche Menschen getötet und Dutzende weitere verletzt worden. Laut Stadtrat sei das Krankenhaus in Lewiston für eine solche Lage nicht ausgelegt und arbeite nun mit umliegenden Krankenhäusern zusammen, um alle Patienten aufzunehmen. Der Tatverdächtige ist noch auf der Flucht. Die Polizei fahndet mit einem Großaufgebot.</p>
43	26.10.23	<p>Hmm, welche Orte aus Deutschland wohl dabei sind? Reisführer-Hersteller „Lonely Planet“ hat eine Liste mit 50 Reisezielen aufgestellt. Die sollen alle im nächsten Jahr besonders angesagt sein. Die 50 Orte verteilen sich auf fünf Kategorien. Paris in Frankreich landet zum Beispiel auf Platz zwei der spannendsten Städte, direkt hinter Nairobi in Kenia. Bei den Ländern landet die Mongolei vorne. Und in der Kategorie „Geld wert“ werden Nachtzüge, die durch Europa fahren genannt. Und hier sind die Deutschen Orte, die nächstes Jahr empfohlen werden... es gibt keine. Kannst du das verstehen. Welche Orte würdest du empfehlen?</p>



44	27.10.23	<p>Es geht los mit einer genervten Mutter. Hier sind drei News aus dieser Woche für dich.</p> <p>„Es reicht!“ Sagt eine Mutter in Italien. Ihre Söhne sind 40 und 42 Jahre alt und wohnen immer noch zu Hause. Die Mutter sah nur eine Möglichkeit: Sie ist vor Gericht gezogen. Das hat ihr recht gegeben. Die erwachsenen Männer müssen bis Mitte Dezember ausziehen.</p> <p>Bis Ende 2024 müssen sämtliche Elektrogeräte, die hier verkauft werden, einen USB-C-Ladeanschluss haben. Das hat die Bundesregierung beschlossen und setzt damit eine EU-Vorgabe um.</p> <p>Die mehr als zwei Millionen Menschen im abgeriegelten Gazastreifen haben weiter zu wenig Wasser, Essen und Medikamente. Seit letztem Wochenende konnten zwar Lastwagen Hilfsgüter für die Menschen über die Grenze bringen. Die vereinten Nationen sagen aber, die reichen nicht: Eigentlich bräuchte es 100 LKW pro Tag.</p>
45	27.10.23	<p>„Kinder sind das köstlichste Gut eines Volkes.“ Steht zumindest so in der bayerischen Verfassung. Poetisch! Aber was bedeutet das eigentlich? Zum Beispiel darüber sollen Schülerinnen und Schüler in Bayern in Zukunft jede Woche für 15 Minuten diskutieren, denn Bayern will die sogenannte „Verfassungsviertelstunde“ einführen. Einmal pro Woche soll an allen Schulen für eine Viertelstunde über Stellen aus der bayerischen Verfassung und dem Grundgesetz diskutiert werden. Wie findest du das? Hättest du das Lust zu?</p>
46	28.10.23	<p>„Hallo Jens. Wie merkst du dir das mit der Zeitumstellung?“</p> <p>„Gute Frage, ich habe das eine ganz einfache Eselsbrücke! Ich gucke einfach zuerst auf das Thermometer, da ist ja im Winter Minus, deswegen hole ich dann erst mal ganz schnell die Gartenmöbel rein. Also nicht rein in die Wohnung – ich stelle die dann zurück in den Schuppen. Im Frühjahr dagegen muss ich eine Stunde früher aufstehen. Da habe ich auch ziemlich oft Frühschicht... Ich bin dann ja auch immer so müde, weil ich eine Stunde weniger habe. Und sonst gilt ja die 2-3-2 Regel, also wenn erst von 2 auf 3 und dann wieder auf 2 zurückgestellt wird. Also jetzt nicht die Gartenmöbel, so viele Stühle habe ich ja gar nicht. Sondern die Uhr. Das erinnert mich total an meinen Urlaub in England: Spring forward, fall back“. Total einfach!“</p> <p>...</p>
47	30.10.23	<p>Dieser Fall schockiert gerade eine Kleinstadt in NRW. Drei Jugendliche, 14 und 15 Jahre alt, sollen einen Obdachlosen umgebracht, die Tat gefilmt und die Bilder dann verbreitet haben. Mittlerweile sitzen sie in Untersuchungshaft. Zwei von ihnen haben laut Staatsanwaltschaft Gewalt gegen den Obdachlosen eingestanden. Die Staatsanwaltschaft geht gerade davon aus, dass die Jugendlichen vergangene Woche zufällig auf den Mann getroffen sein könnten. Die mutmaßliche Tatwaffe ist laut Polizei ein Messer. In der Nähe des Tatortes sind mehrere Schulen. Wie viel die Schülerinnen und Schüler von der Tat mitbekommen haben oder wie viele das Video gesehen haben, ist gerade noch unklar. Die Polizei mahnt, das Video nicht zu teilen. Dadurch könne man sich strafbar machen.</p>
48	30.10.23	<p>Das ist Shani Louk – die 22-Jährige wollte eigentlich nur auf einem Festival feiern – jetzt ist sie tot.</p>
49	30.10.23	<p>Begrüßung von neuer Tagesschau-Moderatorin</p>
50	31.10.23	<p>„Wir brauchen mehr Inflation!“ Klingt bescheuert, aber bis vor ein paar Jahren wollte man in Europa genau das. Denn Inflation, die ist nicht immer schlecht.</p>

		Gerade sorgt die Inflation ja bei vielen für ein knappes Konto und deshalb wird versucht, sie runterzubringen. Denn wenn die Preise zu stark steigen, können sich Menschen weniger leisten, kaufen weniger ein und das ist schlecht für die Wirtschaft. Im Normalfall liegt die Inflationsrate bei ungefähr 2%. Das ist zumindest das Ziel der europäischen Zentralbank. Und so ne leichte Inflation, die kann auch Vorteile haben, weil so mehr Geld im Umlauf ist. Denn wenn das Geld durch die Inflation nächstes Jahr etwas weniger wert ist, dann lohnt sich Sparen nicht so, also besser jetzt investieren oder kaufen. Und das stärkt die Wirtschaft. Es ist also wichtig die Balance zu halten und dafür muss die jetzige Inflationsrate deutlich runter.
51	31.10.23	An Schulen in Wuppertal liegen Tausende iPads herum, die noch nicht herausgegeben wurden. Einfach, weil es nicht genügend Lehrkräfte gibt, die die Geräte einrichten und verteilen können. Und an einer Gesamtschule in Köln muss sich ein Lehrer um 600 Tablets kümmern. Die Fälle zeigen: In Sachen Digitalisierung hapert es nicht nur am Geld. In vielen Fällen fehlen auch Lehrkräfte, die mit der Technik umgehen können. Deshalb warnt der Deutsche Städtetag davor, dass die Digitalisierung der Schulen stocken könnte. Denn Fördergeld wurde bislang häufig für Geräte ausgegeben und seltener für die Ausbildung von Lehrkräften. Die Städte fordern deshalb mehr Unterstützung von der Bundesregierung. Wie ist das bei dir an der Schule? Schreibst du auf einem Block oder auf einem Tablet?
52	01.11.23	Bei einem israelischen Angriff auf das Flüchtlingslager Dschabalia im Norden des Gazastreifens sollen mindestens 50 Menschen getötet worden sein. Das melden sowohl das israelische Militär als auch die Terrororganisation Hamas. Laut Israel habe der Angriff der Infrastruktur der Hamas gegolten, die auch zivile Gebäude übernommen habe. Infolge des Angriffs seien auch Tunnel eingestürzt. Ein hochrangiger Hamas-Kommandeur soll getötet worden sein. Ein Arzt des Kamal-Adwan-Krankenhauses im Norden des dichtbesiedelten Gazastreifens berichte wiederum unter den Opfern seine auch Frauen und Kinder. Israel hat nach eigenen Angaben seit Beginn des Krieges mehr als 11.000 Stellungen von Terroristen wie der Hamas im Gazastreifen angegriffen – als Reaktion auf ein von der Hamas verübtes Massaker auf seinem Staatsgebiet am 7. Oktober bei dem etwas 1.400 Israelis ermordet wurden.
53	02.11.23	Bundesinnenministerin Faeser verbietet der Terrororganisation Hamas und dem propalästinensischen Netzwerk Samidoun, sich in Deutschland zu betätigen. Der deutsche Samidoun-Ableger wird zudem aufgelöst. Damit zieht die Bundesregierung Konsequenzen aus den Terrorangriffen der Hamas auf Israel im vergangenen Monat. Die Hamas sei eine Terrororganisation, die das Ziel verfolgen, den Staat Israel zu vernichten, sagte Faeser. Der Verein Samidoun verbreite als internationales Netzwerk unter dem Deckmantel einer Solidaritätsorganisation für Gefangene in verschiedenen Ländern israel- und jüdenfeindliche Propaganda. Vertreter von Samidoun hatten in Berlin die Terrorangriffe der Hamas auf Israel bejubelt, unter anderem indem sie nach den Angriffen Süßigkeiten verteilt haben.
54	03.11.23	Im Gazastreifen kommt es weiter zu heftigen Kämpfen zwischen der Terrororganisation Hamas und der israelischen Armee. Hier kommen die News der Woche: Die israelische Armee hat nach eigenen Angaben die Stadt Gaza umkreist, damit sei die „Umzingelung vom Zentrum der Hamas-Terrororganisation abgeschlossen“. Die Lage der Zivilbevölkerung, die verschlimmert sich weiter. Einige Verletzte und Flüchtlinge mit einem ausländischen Pass durften den Gazastreifen inzwischen verlassen.

		Der AfD-Politiker Daniel Halemba wurde am Montag verhaftet, nachdem die Polizei ihn tagelang gesucht hatte – kam dann aber wieder frei. Gegen den 22-Jährigen wird ermittelt wegen des Verdachts auf Volksverhetzung und aufs verwenden von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen. Die NASA-Sonde „Lucy“ ist mit einer Entfernung von 400 Kilometern erfolgreich an dem Asteroiden „Dinkinesh“ vorbeigeflogen. Der Testlauf hat laut NASA sogar erste Erkenntnisse gebracht: nämlich, dass der Asteroid in Wahrheit ein Asteroiden-Paar sei. Künftig soll die Sonde auch weitere Asteroiden untersuchen.
55	06.11.23	Stell dir vor, in deiner Gegend gibt es einen Notfall, jemand muss wiederbelebt werden und du wirst per App gerufen, um der Person zu helfen. Das könnte dir passieren – wenn du freiwillig als Ersthelferin oder Ersthelfer in der „Katretter“-App registriert bist. Mitmachen kann jede und jeder, die oder der mindestens 18 Jahre alt ist, eine Erste-Hilfe-Ausbildung hat und von der zuständigen Leitstelle freigeschaltet wird. Bei einem Notfall alarmiert die Leitstelle dann mithilfe der App die drei Ersthelfer, die dem Unglücksort am nächsten sind. Sie sollen die Zeit überbrücken, bis der Rettungswagen da ist – und beispielsweise schon mal so schnell wie möglich mit der Wiederbelebung anfangen. Bei Notfällen wie Herzstillständen zählt jede Sekunde. Je schneller die Reanimation beginnt, desto höher sind die Überlebenschancen. Theoretisch kann die App deutschlandweit genutzt werden. Eingesetzt wird sie gerade beispielsweise in Berlin oder Ludwigshafen.
56	06.11.23	Sind Flughäfen in Deutschland gut genug vor Angriffen geschützt? Ein Geiselnahme konnte am Wochenende mit einem Auto auf das Vorfeld des Hamburger Flughafens fahren. Und zwar so gut wie ungehindert, eine Absperrung hat er einfach durchbrochen. Der Flugverkehr war stundenlang lahmgelegt. Und erst im Sommer hatten Aktivistinnen und Aktivisten der „Letzten Generation“ den Zaun am Hamburger Airport aufgeschnitten und sich auf das Rollfeld geklebt. Die Deutsche Polizeigewerkschaft will deshalb, dass mehr für die Sicherheit getan wird. Es sei nur schwer vorstellbar, dass Weihnachtsmärkte mit Betonbarrikaden gesichert würden und Flughäfen als Hochsicherheitsbereiche von Betreibern stiefmütterlich behandelt würden. Der Flughafen Hamburg sah nach dem Ende der Geiselnahme am Wochenende erst mal keine Versäumnisse bei der Sicherung, kündigte am Montag dann aber bauliche Maßnahmen für mehr Sicherheit an.
57	07.11.23	Wie viele in deiner Klasse oder in deinem Kurs lassen sich wohl bei den Hausaufgaben helfen? Mit ChatGPT oder anderen KI-Programmen? Eine Umfrage sagt: In einer Klasse mit 30 Leuten machen im Schnitt rund neun ihre Aufgaben ganz alleine. Beim Rest sieht das anders aus. Fast acht pro Kurs haben schonmal zumindest selten ChatGPT zum Beispiel gefragt, rund zehn manchmal. Und gut drei pro Klasse nutzen für ihre Hausaufgaben oder Seminararbeiten regelmäßig eine KI. Markiere jemanden, der auf jeden Fall auch schonmal ChatGPT oder andere KI-Programme für seine Aufgaben benutzt hat.
58	07.11.23	Schnellere Asylverfahren, Leistungskürzungen für Asylbewerberinnen und -bewerber und anhaltende Grenzkontrollen – unter anderem darauf haben sich Bund und Länder geeinigt. Künftig soll schneller klar sein, ob Asylbewerberinnen und -bewerber hierbleiben dürfen oder nicht. Die Dauer von Asylverfahren soll deshalb auf maximal sechs Monate begrenzt werden. Geprüft wird, ob Verfahren auch außerhalb Europas abgeschlossen werden können. Sozialleistungen für Asylbewerberinnen und -bewerber sollen gekürzt werden. Menschen mit laufenden Verfahren, die



		bisher nach 18 Monaten Anspruch auf erweiterte Leistungen hatten, sollen diese nun erst nach 36 Monaten bekommen. Die im Oktober eingeführten stationären Kontrollen an den Grenzen zu Österreich, Polen, Tschechien und der Schweiz bleiben – laut Bundeskanzler Scholz „über lange Zeit“. Geflüchtete die aus anderen EU-Staaten nach Deutschland wollen, sollen möglichst direkt wieder in diese zurückgeschickt werden.
59	08.11.23	Zwei junge Leute, möglicherweise Jugendliche, sollen heute eine Lehrerin mit einer Schusswaffe bedroht haben – im Klassenzimmer einer Hamburger Schule. Warum, weiß man noch nicht. Verletzt wurde wohl niemand. Die Polizei hat die Schule und einen Bereich rund um das Gebäude abgesperrt und sucht nach den beiden. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich laut dem Direktor in den Klassenräumen einschließen und wurden dann nach und nach von den Einsatzkräften rausgebracht.
60	08.11.23	Fühlst du dich gerade wegen der Lage in Nahost überfordert? Im Gazastreifen kommt es weiter zu heftigen Kämpfen zwischen der israelischen Armee und der Terrororganisation Hamas. Raketen werden abgefeuert und sowohl dort als auch in Israel sterben viele unschuldige Menschen. Die Lage in Nahost beschäftigt auch viele Leute in Deutschland – egal ob direkt betroffen oder nicht: „Wir sehen, dass der antimuslimische Rassismus und der Antisemitismus in Deutschland immer weiter zunehmen. Das macht mir große Angst. Es muss endlich damit aufgehört werden, Minderheiten gegeneinander auszuspielen.“ „Der Krieg in Nahost löst bei mir sehr viel Trauer und Frustration aus. Er betrifft auch mich, er betrifft die ganze Welt und ich bin erschüttert von dem Leid, was tagtäglich geschieht und von dem man letztendlich Zeuge wird.“ „Bei all diesen schrecklichen Dingen, die gerade in der Welt passieren, weiß ich manchmal einfach nicht, wie ich mit dem ganzen Welt-schmerz umgehen soll.“ Vielleicht geht’s dir ja wie vielen anderen und merkst, dass die weltweiten Krisen dich gerade total überfordern. Wenn das Ganze anfängt deinen Alltag einzuschränken oder der Leidensdruck immer größer wird, findest du unten in den Kommentaren ein paar Hilfsangebote.
61	09.11.23	Ingo: tagesschau auf WhatsApp, hab ich doch abonniert Antje erklärt, wie man auf Whats App der Tagesschau folgen kann
62	09.11.23	Eure Großeltern oder Ur-Großeltern haben das wahrscheinlich noch erlebt. Heute vor 85 Jahren begann die Pogromnacht. Synagogen, Geschäfte und Wohnungen jüdischer Menschen wurden angezündet, beschädigt oder komplett zerstört. Staatlicher Terror, organisiert durch und geplant von der NSDAP. Aber nicht nur Organisationen und Schlägertrupps der Nazis waren beteiligt, sondern auch einfache Nachbarn, Männer und Frauen. Etwa 1.300 Menschen wurden während und in Folge der Gewalt getötet oder in den Suizid gedrängt, davon gehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus. 30.000 Jüdinnen und Juden wurden in Konzentrationslager verschleppt. Bei den heutigen Gedenkveranstaltungen geht es auch um die Ängste, die Jüdinnen und Juden aktuell wieder in Deutschland haben. Der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Felix Klein, sagt: Der Hass gegen jüdische Menschen sei seit dem 7. Oktober, also dem Tag des Angriffs der Terrororganisation Hamas auf Israel und den damit verbundenen Gegenangriffen Israels, auf einen seit Jahrzehnten nicht mehr dagewesenen Niveau.
63	10.11.23	Ein kleines Land in Nordeuropa ist Deutschland mal wieder einen Schritt voraus. Wir wählen unseren Bundestag oder das EU-Parlament ja immer noch mit Wahlzetteln aus Papier. Anders in Estland. Da hat die Regierung jetzt beschlossen: Die Menschen sollen so bald wie möglich per App wählen können, am besten schon nächstes Jahr – wenn die Menschen in Estland und auch alle bei uns, die mindesten 16 sind, über

		<p>das neue EU-Parlament abstimmen. Für die Leute in Estland dürfte Wählen per App keine große Umstellung sein. Denn seit 2005 kann man da eh schon per Internet wählen. Bei der letzten Parlamentswahl hat das mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler auch gemacht. Andere Länder sind skeptisch, ob das Verfahren sicher genug ist.</p>
64	10.11.23	<p>An mehreren Schulen in Deutschland gab es diese Woche Polizeieinsätze. Hier kommen drei News der Woche.</p> <p>Am Mittwoch sollen in Hamburg zwei Jungen eine Lehrerin mit einer Art Schusswaffe bedroht haben – das Ganze hatte einen Großeinsatz der Polizei zu Folge. Nur ein paar Kilometer weiter weg kam es dann fast zeitgleich zu einer weiteren Bedrohung an einer anderen Schule. Einen Tag danach wurde ein Schüler in Offenburg mit einer Schusswaffe schwer verletzt und ist dann kurz danach an seinen Verletzungen gestorben.</p> <p>Israel hat nach Angaben der USA täglichen Feuerpausen im nördlichen Gazastreifen zugestimmt. Die G7-Staaten, darunter Deutschland, Frankreich und die USA, hatten sich zuvor für „humanitäre Feuerpausen“ zwischen Israel und der Terrororganisation Hamas ausgesprochen. Dadurch soll die Zivilbevölkerung die Möglichkeit zur Flucht haben und auch mit Wasser, Nahrung oder Medizin versorgt werden können.</p> <p>Am Donnerstag wurde an die sogenannten Novemberprogrome erinnert: Im Jahr 1938 wurden im November die Geschäfte und Wohnungen von Jüdinnen und Juden in Deutschland geplündert und zerstört. Zahlreiche Menschen wurden dabei verschleppt, misshandelt und ermordet. Richtig sicher fühlen sich viele Jüdinnen und Juden in Deutschland bis heute nicht. Die Lage in Nahost hat in den letzten Wochen zu verstärkten antisemitistischen Anfeindungen geführt.</p>
65	11.11.23	<p>Boy Math... Girl Math...</p> <p>Bei Girl Math, also Mathe für Mädchen, geht's darum, dass Frauen auf Social Media ihre ironisch gemeinten Rechtfertigungen fürs Geldausgeben teilen. Wenn ich im Sale nichts kaufe, dann verliere ich Geld. Ich hätte ja normalerweise den vollen Preis gezahlt. Oder wenn die Tasche 500€ gekostet hat, ich sie aber 100 Mal trage, dann hat sie jedes Mal nur 5€ gekostet. Aber jetzt mal Ironie off. Es soll nicht das Bild entstehen, dass Frauen nicht rechnen können oder schlechte Finanzentscheidungen treffen. Denn laut Studien liegen Frauen durchschnittlich erfolgreicher an als Männer. Sie überschätzen sich seltener, sie bleiben bei ihren Entscheidungen und bei Schwankungen bleiben sie entspannter. Und das trotz Girl Math.</p>
66	12.11.23	<p>Da hat niemand Bock drauf. So kannst du dich vor Bettwanzen schützen. Aus unserem Nachbarland Frankreich kamen in letzter Zeit solche Videos. Bei uns in Deutschland gibt es laut Schädlingsbekämpfern aktuell keinen Grund zur Panik. Damit das so bleibt und du dir die Bettwanzen von woanders mit nach Hause schleppest, kannst du auf diese fünf Dinge achten:</p> <p>Schaue dir im Urlaub dein Zimmer gründlich an. Bettwanzen verstecken sich unter Matratzen, Teppichen, hinter Bilderrahmen. Außerdem kannst du ihren Kot und Häutungshüllen manchmal sehen, zum Beispiel an Steckdosen.</p> <p>Lagere deinen Rucksack oder Koffer weit weg vom Bett.</p> <p>Auch wenn du dir Secondhand-Sachen holst, solltest du vorsichtig sein. Kleidung bei 60 Grad waschen, tötet die Tiere und ihre Eier ab. Du hast nach dem Schlafen Bisse? Auch das kann ein Hinweis auf Bettwanzen sein.</p> <p>Um auf Nummer sicher zu gehen: Checke dein Gepäck nach einer Reise über einer hellen Wanne, dann kannst du die Tiere sehen.</p>

67	13.11.23	Darf man sich wirklich die Asche von Toten unter die Haut stechen lassen? Einige in den USA machen das, weil sie ihre Liebsten immer für sich am Körper tragen wollen. Dort vermischen manche Tattoo-Studios die Asche von Toten mit Farbe und stechen damit Bilder unter die Haut. In Deutschland ist das verboten. Hier müssen Tote oder Urnen mit Asche in der Regel auf einem Friedhof bestattet werden – teilweise geht das aber auch im Meer oder im Wald. Das regeln die Bundesländer teils unterschiedlich. Wer die Urne mit der Asche trotzdem mit nach Hause nimmt, macht sich strafbar. Je nach Bundesland muss man mit mehreren Tausend Euro Strafe rechnen – in schlimmen Fällen sogar mit einer Haftstrafe.
68	13.11.23	Kein Strom und kein Wasser – die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beklagt schlimme Zustände im größten Krankenhaus im Gazastreifen. Das Al-Schifa Krankenhaus sei eines von mehreren Krankenhäusern, die wegen der umliegenden Kämpfe zwischen der israelischen Armee und der Terrormiliz Hamas nicht mehr richtig betrieben werden können. Laut UN-Nothilfebüro OCHA sind seit dem kompletten Stromausfall am Wochenende bereits mehrere Patient:innen gestorben. Das Büro bezieht sich auf Infos des Gesundheitsministeriums der Palästinenserbehörde im Westjordanland – unabhängig lassen sich die Infos gerade nicht prüfen. Israel wirft der Hamas vor, ein militärisches Hauptquartier in Tunneln unter dem Krankenhaus zu haben. Auch in diesem Fall soll die Terrororganisation die Zivilbevölkerung als menschliches Schutzschild missbrauchen.
69	14.11.23	Wer braucht schon Hund oder Katze wenn man eine Riesenschnecke als Haustier haben kann? Auf Social Media ist das Halten von Riesenschnecken total der Trend. Und einige Leute lassen sich die Schnecken auch auf dem Gesicht rumschleimen, weil sie überzeugt sind, dass das gesund für die Haut ist. Besonders beliebt ist die Afrikanische Riesenschnecke – allerdings warnen Forschende gerade davor, sich diese als Haustier zu holen. Von den 36 Krankheitserregern die bisher bei der Schnecke bekannt seien, könnten nämlich zwei Drittel für den Halter oder die Halterin gefährlich werden. Zum Beispiel der Ratten-Lungenwurm: Der Parasit kann Hirnhautentzündungen bei Menschen auslösen. Das Forscherteam forderte deshalb: mehr Aufklärung über die Gesundheitsrisiken der Riesenschnecken – und die Regulierung von Handel und Besitz.
70	15.11.23	Stell dir vor, du schreibst in der Schule immer digital auf einem Tablet mit, stehst kurz vor dem Abi und auf einmal sind alle deine Notizen weg. Genau das ist Schülerinnen und Schülern zweier Gymnasien in Koblenz passiert. Hunderte Tablets wurden wegen eines Fehlers im städtischen Schulnetzwerk ungewollt abgemeldet. Dadurch wurde auf den Geräten auch die Lern-App gelöscht – mit allen Notizen der Abiturientinnen und Abiturienten. Ein Back-up gab es nicht. Es gibt aber noch Hoffnung. Denn wohl nicht alle Geräte waren von der App-Löschung betroffen. Dementsprechend soll es auch noch Geräte geben, auf denen die Lern-App erhalten geblieben ist. Mitschülerinnen und Mitschüler können ihre Unterrichtsnotizen also miteinander teilen. Außerdem wird daran gearbeitet, wie die Betroffenen bei der Abi-Vorbereitung unterstützt werden können.
71	15.11.23	„Bitte verschiebt eure Reise.“ Das sagt die Deutsche Bahn. Es gibt wieder einen Bahnstreik. Hier kommen die Infos. Von 22 Uhr am Mittwoch bis 18 Uhr am Donnerstag sollen viele Züge stillstehen. Die Lokführergewerkschaft GDL hat zu einem bundesweiten Warnstreik aufgerufen. Betroffen sind der Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr. Viele Züge werden wohl ausfallen oder verspätet sein. Wenn du deine Reise am Mittwochabend oder am Donnerstag wegen des Streiks verschieben



		möchtest, dann kannst du dein Zugticket zu einem späteren Zeitpunkt nutzen. Die Zugbindung ist aufgehoben, sagt die Deutsche Bahn.
72	16.11.23	Menschen mit Magersucht sind oft sehr dünn, nehmen sich aber als zu dick wahr und haben Angst davor zuzunehmen. Mithilfe von Virtual Reality sollen sie künftig ein gesünderes Verhältnis zu ihrem Körper entwickeln. Und so soll es funktionieren: Eine VR-Brille soll den Betroffenen zeigen, wie sie mit einem gesunden Körper aussehen würden. Das soll gegen die Angst vor dem Zunehmen helfen. Für einen besseren Effekt ist es laut Forscherteam wichtig, dass das virtuelle Spiegelbild so realistisch wie möglich aussieht. Wichtig ist: Die VR-Brille ist als Ergänzung gedacht – zum Beispiel zu einer Psychotherapie. Und: Die Methode steht noch ganz am Anfang, erste Versuche waren wohl aber schon vielversprechend.
73	16.11.23	Die Stadt Limburg will Tauchen das Genick brechen, weil sie findet, dass es dort zu viele von ihnen gibt. Sie sollen erst mit Futter angelockt werden und dann mit der Hand getötet werden – so der Plan. Die Stadtverordneten stimmten am Montag mit einer Mehrheit dafür. Die Aktion ist umstritten. Viele kritisieren, dass es ethisch-moralisch nicht richtig sei, Tauben einfach so zu töten, vor allem ihnen das Genick zu brechen. Es gebe schonendere Methoden, wie zum Beispiel die Tauben in Taubenhäuser zu locken und ihre Eier durch Attrappen auszutauschen. Andere sehen die Vögel als „Schädlinge“ und unterstützen jede denkbare Maßnahme. Egal ob dafür oder dagegen – die Stadt muss jetzt erst mal prüfen, ob die geplante Tötung überhaupt rechtlich zulässig ist.
74	17.11.23	Eigentlich sollte Cannabis in Deutschland noch in diesem Jahr legalisiert werden. Aber daraus wird nichts. Das hat Bundesgesundheitsminister Lauterbach jetzt bestätigt. Wie kann das sein? Zwar soll das Gesetz noch zwischen dem 13. Und dem 15. Dezember im Bundestag beschlossen werden – danach muss aber noch der Bundesrat darüber sprechen. Doch der hat ausgerechnet seine letzte Sitzung für dieses Jahr auch am 15. Das sei zu knapp, heißt es. Die nächste Sitzung der Bundesrats, wo Vertreter:innen aller Bundesländer zusammenkommen, ist erst wieder für den 2. Februar 2024 geplant. Volljährige dürften – wenn das Gesetz angenommen wird – unter anderem bis zu 25 Gramm Cannabis legal besitzen und privat maximal drei Pflanzen anbauen. Medizinerverbände, Polizeigewerkschaftler und der Deutsche Richterbund sehen die Freigabe kritische, einige Suchexperten und Juristen finden sie richtig. Und ihr?
75	17.11.23	Hier kommen drei News der Woche für dich. Die israelische Armee hat ihrem Militäreinsatz im Al-Schifa-Krankenhaus fortgesetzt. Israel geht davon aus, dass die Terrororganisation Hamas die Klinik auch als Kommandozentrale und als Waffenlager missbraucht. Das israelische Militär veröffentlichte am Donnerstagabend ein Video, das unter anderem einen Tunnelleinstieg auf dem Gelände zeigen soll. Unabhängig überprüfen lassen sich diese Angaben nicht. Die humanitäre Versorgungslage im Gazastreifen ist nach UN-Angaben katastrophal. Israel steht international wegen seiner Kriegsführung unter Druck. Die Regierung von Nepal hat TikTok verboten. Dort heißt es: Die App störe die „soziale Harmonie“ im Land. Auch Indien beispielsweise hat die App schon verboten. International steht TikTok vor allem wegen einer befürchteten Weitergabe von Nutzerdaten an die chinesische Regierung in der Kritik. TikTok bestreitet das. In Deutschland werden dieses Jahr wieder mehr Organe gespendet. Von Januar bis Oktober gab es 788 postmortale Spenderinnen und Spender. Also Menschen, die zugestimmt haben, nach ihrem Tod ein noch funktionierendes Organ oder mehrere zu spenden. Zwar sind das 11 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum – trotzdem

		schneidet Deutschland im internationalen Vergleich bei den Spenderzahlen immer noch schlecht ab.
76	18.11.23	Kondom oder Pille? Was glaubt ihr ist das beliebteste Verhütungsmittel? Es ist das Kondom. Zumindest wenn es nach einer neuen repräsentativen Befragung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht. Da gab mehr als die Hälfte der Befragten an, mit Kondom zu verhüten. Nur 38 Prozent nannten die Pille. Vor ein paar Jahren – genauer 2007 – war das fast umgekehrt. Da nutzte mehr als die Hälfte die Pille und nur 36 Prozent nutzen ein Kondom. Der Studie nach sehen immer mehr Menschen hormonelle Verhütung eher kritisch. Die Pille gilt zwar als ziemlich sicheres Verhütungsmittel, kann aber je nach Art eine Reihe von Nebenwirkungen haben, wie zum Beispiel weniger Lust auf Sex, Stimmungsschwankungen oder Zwischenblutungen. Wenn ihr euch unsicher seid, könnt ihr euch ärztlich beraten lassen – sowohl was die Pille als auch andere Verhütungsmittel angeht.
77	20.11.23	Ist bei dir heute auch eine Vorlesung ausgefallen? In über 50 Städten in Deutschland wurde heute nämlich an Hochschulen gestreikt – teilweise den ganzen Tag über. Dazu haben Gewerkschaften Studierendenvertretungen und Hochschulorganisationen aufgerufen. Sie fordern unter anderem 10,5 Prozent mehr Geld und dass studentische Hilfskräfte – also zum Beispiel Tutorinnen und Tutoren – nach Tarifvertrag bezahlt werden. Die Beschäftigten wollen in allen Bundesländern einheitlich bezahlt werden. Denn bisher können die Hochschulen den Stundenlohn der etwa 300.000 studentischen Beschäftigten selbst bestimmen. Teilweise gibt es für die nicht mehr als den gesetzlichen Mindestlohn.
78	20.11.23	Das hier war ein Meilenstein der Raumfahrt. Der Startschuss für die Internationale Raumstation ISS – heute vor 25 Jahren. Insgesamt 15 Länder haben sich dafür zusammengetan. Der erste gemeinsame Außenposten der Menschheit im All musste nach und nach zusammengesetzt werden – dafür mussten die verschiedenen Module in rund 400 Kilometer Höhe gebracht werden. Seit dem Jahr 2000 leben und arbeiten dauerhaft Raumfahrerinnen und Raumfahrer auf der ISS. Sie erforschen zum Beispiel, wie sich Stoffe in annähernder Schwerelosigkeit verhalten, wie Pflanzen dort oben wachsen oder wie sich Schwerelosigkeit auf den menschlichen Körper auswirkt. Aber: Die ISS ist ein Auslaufmodell. Sie wird wahrscheinlich noch bis Ende dieses Jahrzehnts genutzt, dann abgeschaltet – und schließlich kontrolliert zum Absturz gebracht werden. In Zukunft wird es dann wohl eher kleinere Raumstationen geben, die von Staaten oder auch von Privatfirmen betrieben werden – anstatt von einer internationalen Gemeinschaft.
79	21.11.23	Nach der Schule oder Uni mit Freunden was essen gehen? Ab Januar musst du dafür wahrscheinlich noch tiefer in die Tasche greifen. Aber warum eigentlich? Das liegt an der Mehrwertsteuer auf Speisen in Restaurants, Cafés oder Bars. Die hatte die Regierung während der Corona-Krise von 19 auf 5 Prozent und später auf 7 Prozent festgelegt. Die 7 Prozent gelten auch in diesem Jahr noch, zum Beispiel wegen der Energiekrise. Die Ampel-Koalition hat sich jetzt geeinigt: Die Steuer soll beim Essen vor Ort ab 2024 wieder auf 19 Prozent steigen. Dafür gibt's auch schon ziemlich viel Kritik. Laut Deutschem Hotel- und Gaststättenverband würde es vor allem die Normal- und Geringverdiener:innen treffen. Die würden dann vielleicht seltener auswärts Essen gehen. Und das wiederum wäre schlecht für die Gastronomiebetriebe – einige müssten wahrscheinlich sogar dicht machen.
80	21.11.23	Hast Du mit dem Handy auch teilweise so schlechtes Internet? Wahrscheinlich liegt es daran, dass es Deutschland immer noch zu viele Funklöcher gibt. Das sagt die Bundesnetzagentur. Netzbetreiber müssen deshalb vielleicht bald eine Strafe



		<p>zahlen. Denn eigentlich hätten sich die Deutsche Telekom, Telefonica Deutschland – also O2 – und Vodafone bis zum Jahresende darum kümmern müssen, dass 500 4G-Funklöcher verschwinden. Das hat aber nicht geklappt. Deswegen hat die Bundesnetzagentur jetzt das Bußgeldverfahren gestartet. Die Netzbetreiber sagen: Wir konnten an manchen Stellen gar keine neuen Funkstationen aufstellen, weil zum Beispiel niemand dafür sein Grundstück vermieten wollte. Ob die Anbieter tatsächlich zahlen müssen, soll sich im nächsten Jahr entscheiden.</p>
--	--	---

## Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Leinchen, 05.02.2024

Ort, Datum



Vorname Nachname